

Zeitschrift: Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus
Herausgeber: Bernisches Statistisches Bureau
Band: - (1886)
Heft: 1

Artikel: Ergebnisse der Viehzählung im Kanton Bern vom 21. April 1886
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850291>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ergebnisse
der Viehzählung im Kanton Bern
vom 21. April 1886.

Einleitung.

Am 21. April laufenden Jahres fand auf Anordnung der Bundesbehörden eine neue eidgen. Viehzählung statt, mit deren Durchführung die Kantonsregierungen beauftragt waren. Für die Vornahme der Zählung im Kanton Bern hatte der Regierungsrath eine Vollziehungsverordnung aufgestellt und die Direktion des Innern mit der Leitung des Zählungswerkes beauftragt. Dem statistischen Bureau lag ausser den speziellen Vorkehren die genaue Revision und Zusammenstellung des gesammten Materials ob. Den Kantonsregierungen war es freigestellt, mit der Viehzählung noch andere Erhebungen zu verbinden. Der Ausschuss der ökonomischen Gesellschaft des Kantons Bern stellte daher unterm 12. Februar an die Direktion des Innern das Ansuchen, es möchte eine Ermittlung des durchschnittlichen Lebensgewichts und der Milchergiebigkeit unserer Rindviehracen vorgenommen werden. Dieser Eingabe konnte indess nicht Folge gegeben werden, einerseits weil dieselbe eine Komplikation des Zählungswerkes veranlasst hätte, andererseits, weil die gewünschten Angaben zweckmässiger auf anderem Wege, als auf demjenigen einer vollständigen Massenerhebung sich ermitteln lassen (z. B. Anfrage bei Schlachthäusern, Metzgern und Viehbesitzern in den verschiedenen Gegenden).

Unterm 6. März 1886 wurde die Vollziehungsverordnung erlassen und die Gemeindebehörden gleichzeitig eingeladen, die Vorbereitungen zur Zählung (Eintheilung der Gemeinden in

Zählungsbezirke und Ernennung von Zählungsbeamten) zu treffen, worüber dieselben bis zum 20. März Bericht erstatten mussten. Vom 27. März bis 6. April erfolgte sodann die Versendung der Verordnung und der Zählungsformulare (Verordnung in 4100 Exempl., Form. A Zählblatt in ca. 9000 Exempl. und Form. B, Gemeindezusammenzug, in 1400 Ex.) direkt an die **514** Gemeinden des deutschen und französischen Kantonsteils zu Handen der Zählungsbeamten. Gleichzeitig erhielten auch die Regierungsstatthalterämter, welche die Zählung zu überwachen hatten, eine Anzahl Exemplare der Verordnung und der Formulare. Nachbestellungen erfolgten in 17 Fällen noch vor dem Zählungstage; denselben wurde möglichst prompt entsprochen.

Die vom Bunde gelieferten Zählungsformulare enthielten gegenüber denjenigen der letzten Viehzählung von 1876 einige nicht sehr wesentliche Änderungen, so z. B. wurde unterschieden zwischen „Fohlen von unter 2 Jahren“ und „Fohlen von 2—3 Jahren“ statt „Fohlen unter 3 Jahren“; ferner zwischen Pferden von 3—4 Jahren und solchen von 4 und mehr Jahren statt „Pferde von 3 und mehr Jahren“ nebst Weglassung der Rubrik „Stuten und Walachen von 4—12 Jahren“, welche bei der Zählung von 1876 zu Missverständnissen Anlass gegeben hatte; beim Rindvieh: die „Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr“ mussten unterschieden werden in solche „zur Aufzucht“ und „zum Schlachten“, „Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr“ statt „Jungvieh über $\frac{1}{2}$ Jahr“, „Rinder über 1 Jahr“ statt „trächtige Rinder“, „Zuchttiere von 1—2 Jahren“ und „Zuchttiere über zwei Jahre“ statt „Zuchttiere (Bullen) wirklich verwendete“; „Ochsen von 1—3 Jahren“ und „Ochsen über 3 Jahre“ statt „andere Stiere und Ochsen“; eine Unterscheidung der Bienenstöcke in solche „mit beweglichen Waben“ (wie 1876) fand nicht statt. Als wesentliche Neuerung bei der letzten Viehzählung ist dagegen hervorzuheben die Schätzung der Stärke der einzelnen Rassen durch die Gemeindebehörden; dieselbe war auf dem Titelblatt des Gemeindezusammenzugs (Form. B) in % vorgesehen.

Wie früher, so galt auch diessmal der Grundsatz, sämmtliches Vieh an seinem gewöhnlichen oder bleibenden Standort zu zählen; es war somit solches Vieh, welches sich auf Reisen, Märkten, im Militärdienst oder der Fütterung wegen auswärts befand, nicht an diesem vorübergehenden, sondern an seinem bleibenden Standort zu zählen. Die Anfrage einer Gemeindebehörde, wie es mit dem Vieh „auf Reisen“ zu halten sei, ob dessen bleibender Standort am Wohnorte des Käufers oder an demjenigen des Verkäufers sei (für den Fall nämlich, dass die Viehwaare vor dem 21. April den gewöhnlichen Standort verlassen, jedoch am

Zählungstage noch nicht am Bestimmungsort angelangt sei), wurde unsererseits dahin beantwortet, dass diessfalls die Zählung am Bestimmungsort resp. am Wohnort des Käufers stattzufinden habe.

Nachdem die Viehzählung ohne irgend welche Anstände stattgefunden, gelangten wir beinahe auf den angesetzten Termin in den Besitz des gesammten Materials (der Termin war auf den 4. Mai angesetzt und die letzte Sendung erfolgte am 8. Mai); die Revision desselben konnte indess schon am 1. Mai begonnen werden und war in der Hauptsache bereits am 22. desselben Monats vollendet, was allerdings nur mit Hilfe eines ausserordentlichen Aushülfspersonals geschehen konnte. Die Revision sollte unserer Anordnung nach vollständig und gründlich vorgenommen werden; sie erstreckte sich nicht nur auf eine doppelte Prüfung sämmtlicher Rubriken der Zählungsformulare auf ihre arithmetische Richtigkeit, sondern auch auf die Art und Weise der Beantwortung der Fragen betreffend Landwirtschaftsbetrieb der Viehbesitzer und die Schätzung der Viehracen. Trotzdem das Material fast durchgehends recht befriedigend ausgefertigt war, belief sich dennoch die Zahl der Ergänzungsanfragen und Rücksendungen zu Handen der Gemeinden auf 183, ein neuer Beweis für das redliche Bestreben des Büreaus, möglichst sichere statistische Ergebnisse zu erzielen. Der schwierigste Punkt, welcher die Revisionsarbeit bedeutend vergrösserte, war die Beantwortung der Frage, ob die Haushaltung Landwirtschaft treibe oder nicht. Obschon wir s. Z. eine nähere Definition dieser Frage für nothwendig gehalten und demgemäß auch eine solche in die Verordnung aufnehmen liessen, so schien die Auffassung unter den Zählungsbeamten doch nicht überall die nämliche gewesen zu sein, indem die Fälle ziemlich häufig vorlagen, wo Haushaltungen mit mehreren Stück Rindvieh als „nicht landwirtschafttreibend“ eingetragen waren, weil die erstere oder einzelne Glieder derselben einen besondern Beruf oder Erwerbszweig betrieben. Die Fragestellung hatte indess den Sinn, dass überhaupt jede viehbesitzende Haushaltung als landwirtschafttreibend einzutragen war, insofern sie Grundstücke bebaut, oder auf eigene Rechnung bebauen lässt, sei nun die Landwirtschaft die Haupt- oder die Nebenbeschäftigung derselben. Nur dadurch, dass wir über jede zweifelhafte Eintragung nachträglichen Aufschluss von den Gemeinden verlangten, konnte eine annähernd gleichmässige Beantwortung der Frage erzielt werden. Da im Fernern viele Gemeindebehörden die wirkliche Zahl der Viehbesitzer nicht festgestellt, sondern einfach nur die Addition der Striche in Rubrik 3 und 4 der Zählblätter vorgenommen hatten,

so fanden sich häufig Namen als Viehbesitzer eingetragen, ohne dass irgend welcher Viehstand verzeichnet gewesen wäre; auch in allen diesen Fällen mussten wir Nachfrage halten. Nach Beendigung der Hauptrevision wurde dem eidgen. statistischen Bureau auf dessen Verlangen eine vorläufige Zusammenstellung der bezirksweisen Ergebnisse mitgetheilt; die Ablieferung des gesammten Materials an die Bundesbehörden konnte dagegen erst erfolgen, nachdem sämmtliche Ergänzungsanfragen beantwortet und die Zählblätter entsprechend berichtet worden waren. Unter dem 23. Juni übermachten wir den Bundesbehörden gemäss Vorschrift sämmtliche Zählblätter, nebst je einem Doppel der Gemeindezusammenzüge, der Bezirkszusammenzüge und des Kantonszusammenzugs.

Was nun die Ergebnisse der Viehzählung selbst anbelangt, so schien uns die weitere Verarbeitung und Verwerthung derselben mit Rücksicht auf die hohe Bedeutung, welche dem Viehstande als Theil des Landesvermögens unseres Kantons zukommt, ganz besonders wünschenswerth.

Bevor wir indess an die Ergebnisse näher herantreten, dürfte ein kurzer geschichtlicher Rückblick auf die bisherigen Viehzählungen im Kt. Bern nicht überflüssig sein. Die letzte Viehzählung vom 21. April 1886 ist bereits die fünfzehnte der in diesem Jahrhundert im Kanton Bern veranstalteten Viehzählungen: es fanden nämlich Viehzählungen statt in den Jahren 1808, 1810, 1812, 1815, 1819, 1822, 1825, 1827, 1830, 1843, 1847, 1859 (von da an eidgenössische), 1866, 1876 und 1886. In den ersten drei Jahrzehnten dieses Jahrhunderts wurde somit das Vieh am häufigsten (häufiger als das Volk), nämlich durchschnittlich alle drei Jahre gezählt. Die Anordnung ging damals von der sehr umsichtigen Landesökonomiekommission aus. Die Zählungen wurden schon damals nach einem detaillirten, praktisch angelegten Formular vorgenommen; dasselbe enthielt folgende Rubriken: 1) Zugochsen von 2 und mehr Jahren, 2) Wucherstiere von 1 und mehr Jahren, 3) Kühe, 4) Gusti-Waare von 1—3 Jahren einschl., 5) Kälber unter einem Jahr, 6) Hengste von 2 und mehr Jahren, 7) Münche von 2 und mehr Jahren, 8) Stuten, nicht tragende von 2 und mehr Jahren, 9) Stuten, tragende und säugende, 10) Füllen was unter 2 Jahren, 11) Schafe jeder Art, 12) Ziegen und Böcke, 13) Esel und Eselinnen, 14) Schweine und Ferkel, 15) Bemerkungen, besonders wie viel „bezeichnete Hengste und Wucherstiere“. — Von 1830 bis 1866 fanden nur noch drei kantonale Viehzählungen statt. Ein im Jahr 1865 erlassenes Bundesgesetz schrieb alsdann die Vornahme einer eidgen. Viehzählung in Zeiträumen von 10 zu 10

Jahren vor. Mit der Viehzählung wurden gleichzeitig die Bienenstöcke gezählt Anno 1827, 1847, 1876 und 1886. Die Erfahrungen, welche man im Kt. Bern bei den Viehzählungen gemacht hatte, fanden bei den späteren Anordnungen für die eidgen. Viehzählungen praktische Verwerthung; als i. J. 1866 vom Bunde die Weisungen zur Vornahme der ersten schweizer. Viehzählung bereits ertheilt waren, veranlasste Bern die namentliche Aufschreibung der Viehbesitzer als vorzügliches Mittel zur Vermeidung von Auslassungen und Doppelzählungen. Der diessbezüglichen Anregung pflichteten sämmtliche Kantonsregierungen mit Ausnahme von Schaffhausen bei.

Wenn wir nun hiemit die Ergebnisse der neuesten Viehzählung im Drucke zur allgemeinen Kenntniss bringen, so geschieht diess in der Absicht, das grosse Interesse, welches unser Bauernstand für diesen Zweig des Nationalvermögens an den Tag legt, zu befriedigen und überhaupt allen denjenigen, welche an der Hebung der Landeswohlfahrt mitarbeiten, einige weitere zweckdienliche Anhaltspunkte zu bieten.

I. Der Viehstand vom 21. April 1886.

Die Gesammtzahl der Viehbesitzer im Kt. Bern beläuft sich auf 59,430; davon treiben 7627 oder 12,8% keine Landwirtschaft. Bei diesen Angaben sind nun allerdings die Viehbesitzer mit nur einem Stück Vieh, sei es auch nur ein Schwein, eine Ziege oder ein Schaf, gleich gezählt, wie diejenigen mit mehreren Stücken verschiedener Gattung. Da uns die Zeit fehlte, spezielle Untersuchungen über den Viehbesitz der Einzelnen vorzunehmen, so müssen wir diejenigen, welche sich in dieser Hinsicht näher interessiren, auf die später erscheinende diessbezügliche Veröffentlichung des eidg. statistischen Büraus verweisen. Der Viehstand ist folgender:

Pferde.

Fohlen		Von 3—4 Jahren	Von 4 und mehr Jahren			Gesammt- Zahl	Maultiere u. Malesel	Esel
unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren		Zuchthengste wirklich verwendete	Zuchtstuten trächtige u. säugende	Andere Pferde			
3953	2684	2540	103	3306	16,597	29,183	43	67

Rindvieh.

Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr		Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr	Zuchstiere von 1—2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	Gesamtzahl
zur Aufzucht	zum Schlachtn.								
34,600	9852	22,647	3368	38,048	4911	142,799	473	1455	258,153

Kleinvieh.

Schweine					Schafe	Ziegen
Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber (verwendete)	Mutter-schweine zur Zucht	Andere (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl		
23,445	377	7675	65,798	97,295	74,562	88,703

Die Zahl der Bienenbesitzer beträgt 8929, diejenige der Bienenstöcke 40,944. Die absoluten Zahlen, wie sie hier für den ganzen Kanton angegeben sind, finden sich desgleichen für jede Gemeinde in der betreffenden Uebersicht, Seite 157 u. ff., für jeden Amtsbezirk und Landestheil in Tab. I—III hienach vor.

II. Die Bewegung des Viehstandes seit 1808.

Wenn hier von Bewegung des Viehstandes die Rede ist, so kann darunter selbstverständlich nur eine Vergleichung der Ergebnisse von zwei oder mehreren Viehzählungen verstanden sein. Genau genommen müsste indess, um ein vollständiges Bild der Bewegung des Viehstandes zu erhalten, über den Ankauf und Verkauf, über Aufzucht und Abschlachtung (Abgang), d. h. also über die jährliche Vermehrung und Verminderung von Vieh Buch geführt werden. Ohne den Werth einer derartigen Registrirung in nationalökonomischer Hinsicht läugnen zu wollen, müssen wir es für unsere Zwecke für genügend bezeichnen, die Vermehrung und Verminderung des Viehstandes von einer Viehzählung zur andern, falls dieselben in kürzern regelmässigen Zeiträumen stattfinden, berechnen zu können.

I. Die Hauptergebnisse der 15 bisherigen Viehzählungen dieses Jahrhunderts.

Tab. IV zeigt uns wie der Viehstand im Kanton Bern seit Anfang dieses Jahrhunderts beinahe stetig zugenommen hat.

Verfolgen wir zuerst die Zahl der Rindvieheinheiten *) als Inbegriff des gesammten Viehstandes, so finden wir während den 14 Viehzählungsperioden von 1808—1886 eine absolute Vermehrung in 9 Perioden, nämlich von 1810—1812 jährlich um 8122 oder $50,2\%$, von 1815—1819 nicht genau fixirbar wegen Einverleibung des Juras, von 1822—1825 um 5019 oder $22,4\%$, von 1827—1830 um 5304 oder $22,5\%$, von 1843—1847 um 1259 oder $5,1\%$, von 1847—1859 um 666 oder $2,65\%$, von 1859—1866 um 1703 oder $6,56\%$, von 1866—1876 um 2205 oder $8,12\%$ und von 1876—1886 um 4764 oder $16,3\%$, eine Verminderung dagegen von 1808—1810 um 4359 oder $25,6\%$ per Jahr, von 1812—1815 um 3750 oder $21,1\%$, von 1819—1822 um 1847 oder $8,06\%$, von 1825—1827 um 1596 oder $6,68\%$, von 1830—1843 um 391 oder $1,55\%$; die Zahl der Rindvieheinheiten betrug im Jahr 1819: 229,460, im Jahr 1847: 251,655 und im Jahr 1886: 341,264, somit ergiebt sich eine Gesammtvermehrung für den Zeitraum von 1819—1847 um $22,195 = 9,7\%$, von 1847—1886 um $89,609 = 35,6\%$, von 1819—1886 um $111,804 = 48,7\%$. Reduziren wir nun diese Gesammtvermehrung auf das Jahr, so stellt sich für die Periode von 1819—1847 eine jährliche Vermehrung von durchschnittlich 793 Rindvieheinheiten oder $3,46\%$, für die Periode von 1847—1886 eine solche von 2298 oder $9,12\%$, folglich hat sich der Rindviehstand im letztern Zeitraum in beinahe 3 Mal so starkem Masse vermehrt, wie in dem erstern. Die Vermehrung röhrt her hauptsächlich vom Rindvieh, welches von 1819 auf 1886 um 99,765 Stück = 63% zugenommen hat, dann aber auch von den Schweinen (+ 42,110 = $76,3\%$) und von den Ziegen (+ 32,830 = $58,7\%$); eine ganz geringe Vermehrung gegenüber dem Stande von 1819 zeigt endlich das Pferdegeschlecht, nämlich 1574 Stücke oder $5,7\%$. Von 1830 auf 1886 hat hingegen das Pferdegeschlecht um 5557 Stück oder 16% abgenommen. Ein ebenso charakteristisches Merkmal für die wirthschaftliche Umgestaltung dieses Jahrhunderts wie der Rückgang des Pferdegeschlechts ist die bedeutende Abnahme der Schafe; dieselbe beträgt nämlich von 1819—1886: 33,853 Stücke oder $31,3\%$. Mit den ziffermässigen Nachweisen der Vermehrung oder Verminderung des Viehstandes allein ist indess noch nicht viel gesagt; dieselben bedürfen noch einer näheren Betrachtung.

*) Ein viel gebräuchlicher Vergleichsmassstab; für eine Rindvieheinheit werden angenommen: $\frac{2}{3}$ Pferd, oder 1 Stück Rindvieh, oder 4 Schweine, oder 10 Schafe, oder 12 Ziegen.

Da der Viehstand grösstentheils den Nahrungsbedürfnissen der Bevölkerung zu dienen hat, so entsteht vor allem die Frage, ob die Viehzahl mit der Vermehrung der Bevölkerung auch wirklich Schritt gehalten habe. In dem Zeitraum von 1819—1847 betrug also die Vermehrung der Rindvieheinheiten im Ganzen $9,7\%$, die Bevölkerung nahm dagegen um $32,8\%$ zu; in der folgenden Periode von 1847—1886 finden wir eine Zunahme der Rindvieheinheiten von $35,6\%$, während die Bevölkerung sich nur um $22,5\%$ vermehrt hat. Der Grund, warum der Viehstand im Zeitraum von 1847—1886 in einem stärkern Verhältniss zugenommen hat, als die Bevölkerung, ist ohne Zweifel in dem vermehrten Futterbau und dem intensiven Betrieb der Milchwirtschaft zu suchen. Fassen wir aber den Zeitraum von 1819—1886 in's Auge, so erscheint die Bevölkerungsvermehrung erheblich grösser als diejenige des Viehstandes; erstere beträgt nämlich $62,8\%$, letztere nur $48,7\%$. Wir dürfen mithin wohl sagen, dass der gegenwärtige Viehstand dem Fleischbedarf weniger genügt, als zu Anfang des Jahrhunderts. Die Thatsache, dass im Jahr 1808 auf 100 Einwohner $70,9$ Rindvieheinheiten kamen, 1886 dagegen nur noch 62, würde auch kaum merklich geändert, wenn man von den Pferden absehen und nur das eigentliche Schlachtvieh in Betracht ziehen wollte. Wir wollen dabei jedoch nicht unerwähnt lassen, dass das Verhältniss der Viehzahl zur Bevölkerung bei den Viehzählungen von 1876, 1866, 1859, 1847 und 1843 (mit durchschnittlich 56 Rindvieheinheiten auf 100 Einw.) noch ein wesentlich ungünstigeres war, als 1886 und dass dasjenige von 1815 mit $63,6$ den heutigen Stand nur wenig übertraf.

Unzweifelhaft würde der gegenwärtige Viehstand dem Fleischbedarf mehr als genügen, wenn der Fleischkonsum durchschnittlich der nämliche geblieben wäre wie vor 50 und 60 Jahren; derselbe muss aber nicht nur absolut, sondern auch relativ gestiegen sein, namentlich in den letzten Jahren. Führt ja doch die Schweiz jährlich für ca. 50 Millionen meist Schlachtvieh ein, während dagegen die Ausfuhr von Zuchtvieh kaum die Hälfte im Werth ausmacht. Der bedeutende Mehrkonsum an Fleisch gegen früher ist indess zu einem beträchtlichen Theil der Fremdenindustrie zuzuschreiben, welche denn auch nicht nur das in der Fleischbilanz sondern in der Konsumbilanz überhaupt entstehende Defizit wiederum in Baar einbringt.

Bekanntlich ist die Viehhaltung von der Ausdehnung des kultivirbaren Landes abhängig; untersuchen wir daher das Verhältniss des jeweiligen Viehstandes zum Kulturland seit dem Anfang dieses Jahrhunderts. Auf 1 \square Kilometer Kulturland

(ohne Wald) kamen Rindviecheinheiten im Jahr 1808: 31,₈; 1810: 30,₂; 1812: 33,₂; 1815: 30,₇; 1819: 33,₇; 1822: 32,₈; 1825: 35; 1827: 34,₆; 1830: 36,₉; 1843: 36,₂; 1847: 36,₉; 1859: 38,₁; 1866: 39,₈; 1876: 43,₁; 1886: 50,₁; wir erhalten somit das erfreuliche Resultat, dass im Kanton Bern gegenwärtig auf 1 □ Kilometer Kulturland ca. 20 Rindviecheinheiten mehr ihre Nahrung finden, als zu Anfang des Jahrhunderts. In Wirklichkeit jedoch dürften die hievor mitgetheilten Verhältniszahlen einige Modifikationen erleiden, indem für sämmtliche früheren Zeitpunkte der Berechnung bis auf 1819 zurück das nämliche Kulturreal des Kantons (pro 1885) zu Grunde gelegt ist, eine Vergrösserung desselben seit 1819 aber immerhin stattgefunden haben muss. Dieser Vortheil scheint aber durch den Nachtheil, welcher aus der notorischen Verschlechterung unserer Alpen für die Viehhaltung entstand, wiederum nahezu aufgewogen zu sein.

Die Ermöglichung dieser bedeutend zahlreichern Viehhaltung gegen früher lassen wir uns hauptsächlich durch folgende Umstände erklären:

1. Durch den vermehrten Futterbau,
2. durch die gesteigerte Ertragsfähigkeit des Bodens und
3. durch die zunehmende Fütterung von Heu-Surrogaten.

Suchen wir uns im Fernern noch die Nachweise betreffend Zu- oder Abnahme der einzelnen Viehgattungen zn erklären.

Hinsichtlich der Pferde haben wir bereits eine geringe absolute Vermehrung von 1819 auf 1886 von 1574 Stücken oder 5,7 %, von 1830 auf 1886 dagegen eine absolute Verminderung von 5557 Stücken oder 16 % konstatirt. Der Umstand, dass die Zahl der Pferde im Jahr 1819 bedeutend geringer war als 1830, lässt sich auf die napoleonischen Kriege zurückführen, indem die bedeutende Zunahme in den 20ger Jahren den Abgang im vorangegangenen Jahrzehnt wieder zu ersetzen hatte. Die konstante Abnahme der Pferde von 1830 hinweg steht sodann einerseits mit der Abnahme des Getreidebaues und der Zunahme des Futterbaues (Milchwirtschaftsbetrieb), andererseits mit der Einführung des „Dampfrosses“ im Zusammenhange. Die Abnahme des Pferdegeschlechts, welche nicht nur bei der landwirtschaftlichen Pferdehaltung, sondern auch bei der Pferdezucht eingetreten ist, tritt erst noch deutlich hervor, wenn wir den jeweiligen Stand der Pferde mit der Bevölkerungszahl vergleichen. Auf 100 Einwohner kamen nämlich im Jahr 1830 9,2 Pferde, im Jahr 1886 nur noch 5,32, was einer relativen Abnahme von 42 % gleichkommt. In dem letzten Jahrzehnt von 1876—1886 hat sich die Zahl der Pferde zwar wieder um 575 vermehrt;

allein es beträgt diese Vermehrung nur 2 %, während die Bevölkerung von 1870 auf 1880 um 5 % zugenommen hat, und bedeutet desshalb immerhin einen relativen Rückgang.

Um so beträchtlicher ist dagegen die Zunahme des Rindviehs im Laufe des Jahrhunderts gewesen; dieselbe hat mit der Bevölkerungsvermehrung nicht nur Schritt gehalten, sondern sie sogar übertroffen. Von 1819—1886 hat der Rindviehbestand nämlich um 63 % (Kühe allein um 63,6 %) zugenommen, die Bevölkerung um 62,8 %. Die Zahlen in Tab. IV betreffend die Rindviehhaltung geben uns im Allgemeinen ein ziemlich getreues Bild von der erfreulichen Entwicklung der bernischen Milchwirtschaft*) und Viehzucht. Die stärkste Vermehrung von Kühen zeigt sich von 1843—1847 (6308 Stücke), dem Zeitpunkte des Aufschwunges der Milchwirtschaft. Im Zeitraum von 1819—1847 war die Vermehrung der Kühe eine bedeutend stärkere (35,6 %) als diejenige des übrigen Rindviehs; etwas geringer war sie im folgenden Zeitraum von 1847—1886 (20,7 %), während nunmehr das Zuchtvieh eine bedeutendere Zunahme erzeugte.

Die Zahl der Schweine hat von einer Zählung zur andern fast abwechselnd ab- und zugenommen; doch ist der Bestand derselben heute bedeutend stärker als 1819; von diesem Zeitpunkt bis 1886 betrug die Vermehrung 42,110 Stück oder 76,3 %. Von sämtlichen Viehgattungen haben sonach die Schweine verhältnismässig weitaus am stärksten zugenommen. Der Grund hiefür ist nicht schwer zu finden; er liegt in dem wachsenden Fleischbedarf, zu dessen theilweiser Deckung die Schweine sich vorzüglich eignen. Auch dürfte die seit den 40er Jahren eingetretene Steigerung der Rind- und Schaffleischpreise die vermehrte Schweinehaltung begünstigt haben. Dennoch erscheint die Schweinehaltung und -Zucht ganz ungenügend im Hinblick auf die starke Einfuhr; es werden nämlich durchschnittlich 10 Mal so viel Schweine in die Schweiz ein- als ausgeführt. Für den Kanton Bern dürfte sich allerdings das Verhältniss von Ein- und Ausfuhr günstiger gestalten.

Die Zahl der Schafe hat sich seit 1819 um 33,853 oder 31,3 % vermindert. Von 1819 auf 1822 erfolgte zwar noch eine beträchtliche Zunahme von 12,537 Stücken, auch von 1827 auf 1830 eine solche von 1975 Stücken; von 1830 hinweg machte sich indessen eine fortschreitende Abnahme geltend. Vergleichen wir den heutigen Bestand der Schafe mit demjenigen von 1822, so ergibt sich sogar eine Abnahme von 71,463 Stücken oder 51,1 %.

*) Ueber die quantitative Produktion der Milchwirtschaft im Käsereibetrieb vergleiche man unsere diessbezügliche Arbeit in Lieferung I der statistischen Mittheilungen vom Jahr 1885.

Diese Erscheinung hat ihre Ursache, wie wir bereits angedeutet, in sehr eingreifenden wirthschaftlichen Änderungen dieses Jahrhunderts. Erstlich war es die zunehmende Konkurrenz des Auslandes in Wollenwaaren, welche eine vortheilhafte Schafzucht bei uns nahezu verunmöglicht hatte; die modernen Verkehrsmittel einerseits und die fatalen Zollverhältnisse andererseits begünstigten die vermehrte Einfuhr von Wolle und Surrogaten; aus den entferntesten Ländern wie Australien und Argentinien kommen die vorzüglichsten Qualitäten von Wolle auf den Platz. Dazu kam ferner der enorm gesteigerte Gebrauch von Baumwollwaaren, die Erfindung der Kunstwolle, die Vervollkommnung der Technik in der Tuchfabrikation und der Einfluss der Mode. Man darf sich daher nicht verwundern, wenn die einheimische Wollproduktion und damit die Schafzucht unrentabel geworden ist und gegenwärtig nur noch einen Theil des Hausbedarfs deckt.

Die Ziegen haben an Zahl ordentlich zugenommen, seit 1819 um 32,830 oder 58,7%; auf 100 Einwohner kamen damals 16,5 Ziegen, jetzt 16,1: die Ziegenvermehrung hat demnach mit der Bevölkerung ziemlich Schritt gehalten. Die Ziegenhaltung ist namentlich für die Kleinwirthschaft ein unentbehrlicher Ersatz für die Kuhhaltung und ist desshalb auch besonders geeignet den durch hohe Milchpreise und etwaigen Milchmangel für ärmere Landfamilien entstehenden Verlegenheiten vorzubeugen. Mit dem Aufschwunge des Käsereibetriebes scheint auch die Ziegenhaltung an Bedeutung wesentlich gewonnen zu haben, indem sich die Zahl der Ziegen im Mittelland, Oberaargau und Seeland seit 1847 verdoppelt, seit 1819 sogar verdreifacht hat, während dieselbe im Oberland und Jura seit 1819 beinahe auf dem nämlichen Niveau geblieben ist.

2. Die Viehhaltung in den Jahren 1819, 1847 und 1876 (gg. 1886) nach Amtsbezirken *) und Landestheilen.

ist in Tab. V, VI und VII dargestellt. Ohne in eine amtsbezirksweise detaillierte Untersuchung der Bewegung des Viehstandes und der Viehgattungen hier eintreten zu können, bemerken wir, dass sich die hievor allgemein erörterten Erscheinungen in den einzelnen Gegenden auch zumeist wiederspiegeln. Fassen wir die wichtigste Viehgattung, das Rindvieh, in's Auge, so finden wir seit 1819 in sämmtlichen Amtsbezirken eine grössere oder geringere absolute Zunahme; wir machen ferner die Entdeckung, dass die starke Zunahme des Viehstandes hauptsächlich von den Gegenden mit

*) Die hiebei abwechselnd vorkommenden Bezeichnungen: Amtsbezirk, Amt, Bezirk beziehen sich auf die nämliche administrative und territoriale Gebietseintheilung.

Käsereibetrieb herrührt und, was namentlich bezeichnend ist, dass die Zahl der Kühe sich in diesen Gegenden fast durchwegs verdoppelt hat, während dieselbe in den oberländischen Bezirken, mit Ausnahme von Obersimmenthal, seit 1819 auf Kosten der Aufzucht zum Theil bedeutend abgenommen hat. Die direkte Abnahme der Kühe seit 1819 beträgt, z. B. im Amt Interlaken 1161 Stücke oder 17,9 %, im Amt Oberhasle 384 Stücke oder 15 %, im Amt Frutigen 220 Stücke oder 6,7 %. Dagegen erzeugen sämmtliche oberländischen Amtsbezirke eine enorme Zunahme an Zuchtvieh, welche um so erfreulicher ist, als sie hauptsächlich in die letzte Viehzählungsperiode von 1876—1886 fällt.

3. Vergleichung des Viehstandes von 1886 mit demjenigen von 1876 (Tab. VIII).

Der Gesammt-Viehbestand hat sich von 1876 auf 1886 um 47,640 R. Einheiten oder 16,2 % vermehrt, also beinahe 3 Mal so stark als die Bevölkerung, deren Zunahme in dem gleich langen Zeitraum von 1870—1880 nur 5,77 % betrug. Die stärkste Zunahme im Viehbestande treffen wir im Oberaargau, 23,2 %, welcher Landestheil die weitaus geringste Bevölkerungsvermehrung, nämlich nur 0,93 % aufweist; die übrigen Landestheile haben folgende Viehvermehrung aufzuweisen: Emmenthal 19 %, Oberland 18,4 %, Mittelland 18,4 %, Seeland 16,2 % und der Jura nur 6,7 %. Der Viehstand, bezw. die Zahl der Rindviecheinheiten ist ferner in sämmtlichen Amtsbezirken gestiegen, mit Ausnahme von Neuenstadt, wo die Abnahme absolut 188 Stücke oder 7,1 % beträgt. Die stärkste Viehvermehrung treffen wir im Amt Aarwangen, die schwächste im Amt Pruntrut. Nehmen wir bei der Vergleichung des heutigen Viehstandes mit demjenigen von 1876 noch Rücksicht auf die einzelnen Viehgattungen. Die folgende Uebersicht betr. die prozentale

Landestheile	Zunahme der Bevölkerung v. 1870—1880	Es haben von 1876—86 zu- oder abgenommen :					
		Pferde	i. Ganzen	Rindvieh	Kühe	Schw.	Ziegen
Oberland . . .	+ 3,35	+ 6,5	+ 19,3	+ 13,9	+ 31,4	+ 6,7	+ 12,2
Emmenthal . . .	+ 3,09	+ 10,6	+ 20,9	+ 8,8	+ 26,4	+ 0,5	- 0,8
Mittelland . . .	+ 7,31	+ 2,4	+ 22,7	+ 15,3	+ 31,0	- 14,7	+ 1,0
Oberaargau . . .	+ 0,93	+ 5,1	+ 25,0	+ 13,4	+ 45,2	+ 3,0	- 3,9
Seeland	+ 13,48	+ 3,6	+ 20,9	+ 10,8	+ 22,1	- 31,2	+ 11,1
Jura	+ 4,67	- 2,7	+ 9,1	+ 6,4	+ 19,2	- 1,2	+ 8,1
Kanton	+ 5,77	+ 2,0	+ 19,1	+ 12,3	+ 27,9	- 5,5	+ 6,6

Zu- oder Abnahme deutet für sämmtliche Viehgattungen, ohne die Schafe, eine günstige Bewegung von 1876 auf 1886 an.

Die Pferde haben sich zwar im Jura um $2,7\%$ vermindert, im Emmenthal dagegen aber um $10,6\%$ vermehrt. Abgenommen haben die Pferde in den 11 Amtsbezirken: Wangen, Niedersimmenthal, Biel, Pruntrut, Seftigen, Laufen, Freibergen, Burgdorf, Frutigen, Büren und Münster; die stärkste Pferdezunahme zeigen die Amtsbezirke Saanen, Obersimmenthal und Aarwangen. Im Ganzen haben die Pferde seit 1876 doch wieder um 2% zugenommen.

Das Rindvieh hat sich seit 1876 um $19,1\%$ vermehrt; von den Landestheilen weist die stärkste Vermehrung der Oberaargau, die schwächste der Jura auf. Neuenstadt ist der einzige Amtsbezirk, welcher eine Abnahme an Rindvieh verzeigt; die stärkste Zunahme weisen auf die Amtsbezirke Aarwangen, Fraubrunnen und Laupen mit $34—31\%$. Die Vermehrung der Kühe beträgt $12,3\%$ für den Kanton, für das Mittelland $15,3\%$ und für den Jura $6,4\%$. Die stärkste Kuhvermehrung weisen die Amtsbezirke Obersimmenthal ($28,8\%$) und Schwarzenburg ($27,3\%$) auf, Neuenstadt hat dagegen sogar eine Abnahme von $19,5\%$.

Die Schweine sind in sämmtlichen Amtsbezirken bedeutend zahlreicher geworden. Die Zunahme für den Kanton beträgt $27,9\%$; am höchsten steht der Amtsbezirk Biel mit $86,8\%$ Zunahme.

Die Schafe sind im Ganzen um $5,5\%$ zurückgegangen; in den seeländischen Bezirken haben dieselben sogar bis 50% abgenommen, während die oberländischen Bezirke, mit Ausnahme von Obersimmenthal, eine Zunahme von bis 15% aufweisen; etwas merkwürdig ist die grosse Zunahme der Schafe im Amtsbezirk Aarwangen (nämlich $30,2\%$).

Die Ziegen haben um $6,6\%$ zugenommen; während dieselben im Oberland, Seeland und Jura um $8—12\%$ zahlreicher geworden, haben sie sich im Oberaargau, Emmenthal und in 5 Bezirken des Mittellandes sogar vermindert. Die grösste Ziegenvermehrung finden wir in den Aemtern Münster $55,4\%$, Biel $48,6\%$, Neuenstadt $36,2\%$, Frutigen $28,2\%$ und Delsberg $27,9\%$. Die grösste Abnahme im Amt Freibergen mit $25,7\%$. Im Weitern verweisen wir auf Tab. VIII.

Wir geben hier noch eine Gesammtübersicht betreffend die Zu- oder Abnahme des Viehstandes von 1876 auf 1886 nach den Spezialunterscheidungen desselben. Die Vergleichung wurde sehr erschwert dadurch, dass die Rubrizierung der letzten Zählung (namentlich beim Rindvieh) mit derjenigen von 1876 nicht korrespondirt; in nachstehender Uebersicht haben wir indess die

gleichartigen Rubriken nach Möglichkeit zusammen- resp. einander gegenübergestellt.

Viehgattungen.	Viehstand am 21. April	Zu- od. Abnahme		
	1876.	1886.	im Ganzen.	in %
a) Pferde.				
Fohlen unter 3 Jahren	5,349	6,637	+ 1,288	+ 24,1
Zuchthengste, wirklich verwendete	114	103	- 11	- 9,7
Zuchtstuten, trächtige u. säugende	2,770	3,306	+ 536	+ 19,4
Andere Pferde	20,368	19,137	- 1,231	- 6,1
Im Ganzen Pferde von 3 und mehr Jahren	23,252	22,546	- 706	- 3,1
Pferde überhaupt	28,601	29,183	+ 582	+ 2,0
Maulthiere und Maulesel	51	43	- 8	- 15,8
Esel	66	67	+ 1	+ 1,6
b) Rindvieh.				
Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr	31,731	44,452	+ 12,721	+ 40,1
Jungvieh über $\frac{1}{2}$ Jahr und Rinder	49,726	60,695	+ 10,969	+ 22,1
Kühe	127,109	142,799	+ 15,690	+ 12,3
Zuchtstiere, verwendete	2,573	3,368	+ 795	+ 30,9
Andere Stiere und Ochsen	5,563	6,839	+ 1,276	+ 22,9
Rindvieh überhaupt	216,702	258,153	+ 41,451	+ 19,1
c) Kleinvieh.				
1. Schweine:				
Ferkel	13,932	23,445	+ 9,513	+ 68,5
Zuchteber, verwendete	306	377	+ 71	+ 23,2
Mutterschweine zur Zucht	5,352	7,675	+ 2,323	+ 43,4
Andere Schweine (Fasel- u. Mastschweine)	56,498	65,798	+ 9,300	+ 16,5
Schweine überhaupt	76,088	97,295	+ 21,207	+ 27,9
2. Schafe	78,889	74,562	- 4,327	- 5,5
3. Ziegen	83,220	88,703	+ 5,483	+ 6,6

Viehbesitzer im Ganzen . . || 59,828 | 59,430 || — 398 | — 0,67

Es ergibt sich hiernach eine ganz respektable Vermehrung an Zuchtmaterial, besonders bei der Schweine- und Rindviehhaltung.

4. Die Bienenhaltung in den Jahren 1827, 1847, 1876 und 1886

findet sich amtsbezirksweise in den Tab. III, V, VI, VII und IX dargestellt. Das Interesse, welches man der Bienenzucht mit vollem Recht entgegenbringt, veranlasst uns, die Ergebnisse der bisherigen im Kanton Bern stattgefundenen Zählungen dieses Jahrhunderts etwas näher zu beleuchten. Die nachstehende Uebersicht veranschaulicht den absoluten und relativen Bestand der Bienenstöcke in den Jahren 1827, 1847, 1876 und 1886.

Bestand der Bienenstöcke.

Landestheile	1827		1847		1876		1886	
	Im Ganzen	Auf 100 Einw.	Im Ganzen	Auf 100 Einw.	Im Ganzen	Auf 100 Einw.	Im Ganzen	Auf 100 Einw.
Oberland . . .	3,845	5, ₄	4,089	4, ₇	5,830	5, ₉	6,362	6, ₃
Emmenthal . . .	2,703	7, ₀	2,790	6, ₁	3,413	7, ₀	4,237	8, ₅
Mittelland . . .	10,305	8, ₃	9,925	6, ₆	13,987	8, ₁	13,545	7, ₃
Oberaargau . . .	3,039	8, ₅	2,368	5, ₅	3,270	7, ₁	4,457	9, ₇
Seeland	4,331	11, ₈	3,045	6, ₉	3,921	6, ₈	5,291	8, ₁
Jura	4,706	7, ₄	5,243	6, ₉	8,805	9, ₀	7,052	6, ₈
Kanton	28,929	7, ₈	27,460	6, ₁	39,226	7, ₅	40,944	7, ₄

Die Zu- oder Abnahme von einer Zählung zur andern ist folgende :

Landestheile	1827—47		1847—76		1876—86		1827—86	
	Im Ganzen	In %/_{o}	Im Ganzen	In %/_{o}	Im Ganzen	In %/_{o}	Im Ganzen	In %/ _o
Oberland .	+ 244	+ 6, ₄	+ 1,741	+ 42, ₆	+ 532	+ 9, ₁	+ 2,517	+ 65, ₅
Emmenthal .	+ 87	+ 3, ₂	+ 623	+ 22, ₃	+ 824	+ 24, ₂	+ 1,534	+ 56, ₇
Mittelland .	— 380	— 3, ₇	+ 4,062	+ 40, ₉	— 442	— 3, ₂	+ 3,240	+ 31, ₄
Oberaargau.	— 671	— 22, ₁	— 902	— 38, ₁	+ 1,187	+ 36, ₃	+ 1,418	+ 46, ₇
Seeland . .	— 1,286	— 29, ₇	— 876	— 28, ₇	+ 1,370	+ 34, ₉	+ 960	+ 22, ₂
Jura	+ 537	+ 11, ₄	+ 3,565	+ 68, ₀	+ 1,753	+ 19, ₉	+ 2,346	+ 49, ₈
Kanton	— 1,469	— 5, ₁	+ 11,769	+ 42, ₉	+ 1,718	+ 4, ₄	+ 12,015	+ 41, ₅

Aus diesen Darstellungen lernen wir, dass der Bienenbestand im Jahr 1827 im Ganzen relativ etwas stärker war als 1886 und dass die Bienenzucht speziell im Mittelland, Seeland und Jura mit der Bevölkerungsvermehrung nicht Schritt gehalten hat.

Der Bienenbestand im Jahr 1847 war nicht nur relativ, sondern auch absolut geringer als 1827; relativ geringer war der selbe in sämtlichen Landestheilen, absolut jedoch nur im Mittelland, Oberaargau und Seeland. Im Jahr 1876 war der Stand wieder in allen Landestheilen, ausgenommen im Seeland, nahezu der nämliche im Verhältniss zur Bevölkerung, wie 1827. Der relative Rückgang der Bienenhaltung im Seeland von 1827—1876 betrug beinahe 50 %/_o; dagegen hat sich der Stand in diesem Landestheil von 1876 auf 1886 wieder bedeutend gebessert, während derselbe im Jura wieder wesentlich gesunken ist. Gegenwärtig werden verhältnismässig am meisten Bienenstöcke gehalten im Oberaargau, am wenigsten im Oberland. In der Zählungs-

periode von 1827—1847 betrug die direkte Verminderung der Bienenstöcke $0,25\%$ per Jahr, im Oberaargau und Seeland sogar bis $1,5\%$. Von 1847 auf 1876 finden wir wieder eine günstige Wendung in der Bienenzucht, indem sämmtliche Landestheile eine beträchtliche absolute Zunahme aufweisen; dieselbe beträgt im Ganzen $1,5\%$ per Jahr. Von 1876 auf 1886 hat die Zahl der Bienenstöcke wiederum eine geringere Zunahme, nämlich nur $0,44\%$ jährlich, erfahren; direkt abgenommen hat sie im Jura und Mittelland. Für den Zeitraum von 1827—1886 ergibt sich eine jährliche Zunahme der Bienenstöcke von $0,7\%$; erinnern wir uns noch, dass die jährliche Zunahme der Bevölkerung von 1819—1886 $0,94$ betrug, so hätte demnach die Bienenhaltung mit der Volksvermehrung nicht vollständig Schritt gehalten. Nachstehend theilen wir noch die bei der letzten Zählung ermittelten Ergebnisse betr. Bienenbesitzer und Werth der Bienenstöcke mit.

Landestheile	Bienenbesitzer am 21. April 1886		Ein Besitzer hat Stöcke	Werth * der Bienen- stöcke
	Im Ganzen	Auf 100 Einw.		
Oberland . . .	1,443	1, ₄	4, ₄₁	76,344
Emmenthal . . .	1,199	2, ₄	3, ₅₄	50,844
Mittelland . . .	2,654	1, ₄	5, ₁	162,540
Oberaargau . . .	984	2, ₁	4, ₅₃	53,484
Seeland	979	1, ₅	5, ₄₀	63,492
Jura	1,670	1, ₆	4, ₂₂	84,624
Kanton	8,929	1, ₆	4, ₅₉	491,328

* Im Durchschnitt wurde per
Bienenstock Fr. 12 angenommen.

III. Verhältniszahlen zur Darstellung des Viehstandes im Kanton Bern auf 21. April 1886.

I. Der Viehstand im Verhältniss zur Bevölkerung.

Nach Tab. IX läuft die relative Stärke des Viehstandes (Rindviecheinheiten) in den einzelnen Landestheilen nicht ganz parallel mit der Vertheilung des Viehbesitzes. Auf 100 Einwohner kommen nämlich im Oberland $78,9$, im Emmenthal $77,6$, im Jura $62,7$, (im Kanton überhaupt $62,0$), im Oberaargau $57,2$, im Mittelland $54,7$ und im Seeland $46,6$ Rindviecheinheiten, währenddem auf 100 Einwohner Viehbesitzer kommen: im Oberland $14,4$, im Oberaargau $11,4$, im Emmenthal $11,0$, im Jura $10,8$, (im Kanton überhaupt $10,8$), im Seeland $10,4$ und im Mittelland $8,8$.

Am meisten Pferde treffen wir im Jura, am wenigsten im Oberland, Rindvieh: am meisten im Oberland, am wenigsten im Seeland, Kühe: am meisten im Emmenthal, am wenigsten im Jura, Schweine: am meisten im Seeland, am wenigsten im Oberland, Schafe: am meisten im Oberland, am wenigsten, trotz der starken Vermehrung im Amt Aarwangen, im Oberaargau, Ziegen: am meisten im Oberland, am wenigsten im Jura. Wir heben die bezüglichen Ergebnisse nach Landestheilen hier hervor:

Landestheile	Auf 100 Einwohner kommen:							
	Pferde	Stück Rindvieh	Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Rindvieh- Einheiten	Vieh- besitzer
Oberland .	2, ₅	65, ₀	27, ₄	16, ₃	28, ₆	39, ₆	78, ₉	14, ₄
Emmenthal .	5, ₈	60, ₉	37, ₅	20, ₁	15, ₇	16, ₃	77, ₆	11, ₀
Mittelland .	5, ₂	40, ₇	26, ₆	16, ₇	11, ₆	10, ₈	54, ₇	8, ₈
Oberaargau .	3, ₅	46, ₂	29, ₈	16, ₇	4, ₈	13, ₁	57, ₂	11, ₄
Seeland . .	4, ₉	32, ₄	20, ₀	20, ₃	8, ₁	12, ₁	46, ₆	10, ₄
Jura . . .	9, ₁	43, ₁	19, ₆	18, ₃	8, ₇	6, ₅	62, ₇	10, ₈
Kanton	5, ₃	46, ₉	25, ₉	17, ₇	13, ₅	16, ₁	62, ₀	10, ₈

Den grössten Viehstand (Rindvieheinheiten auf 100 Einwohner) weisen auf die Amtsbezirke Saanen (153,₄), Obersimmenthal (136,₂) und Frutigen (101,₃), den geringsten natürlich die bevölkertsten Bezirke Biel (6,₂) und Bern (28,₇); am meisten Viehbesitzer (immer auf 100 Einwohner verstanden) in den Aemtern Frutigen (16,₇), Niedersimmenthal (16,₆), Oberhasle (16,₅) u. s. w., am wenigsten Biel (2,₀), Bern (4,₃) und Courtelary (5,₄). Ferner weisen auf am meisten Pferde die Bezirke, in welchen noch Pferdezucht getrieben wird, nämlich Freibergen (auf 100 Einwohner = 15), Pruntrut (13,₉) und Delsberg (10,₅), am wenigsten Frutigen (1,₂) und Oberhasle (1,₉); Rindvieh: am meisten die Amtsbezirke Saanen (133,₇), Obersimmenthal (119,₁) und Frutigen (86,₁), am wenigsten wiederum die Aemter Biel (3,₆) und Bern (20,₉); Kühe: am meisten die Bezirke Saanen (50,₆), Obersimmenthal (41,₇) und Konolfingen (41,₇), am wenigsten wieder Biel (2,₂) und Bern (14,₈); Schweine: am meisten im Amt Aarberg (31,₆), am wenigsten im Amt Biel (1,₈); Schafe: am meisten in den Aemtern Oberhasle (55,₄) und Saanen (54,₈), am wenigsten bei Biel (0,₂) und Bern (3,₄); Ziegen: am meisten im Amt Oberhasle (84,₂), am wenigsten im Amt Biel (1,₉). Auf 1 Viehbesitzer kommen im ganzen Kanton durchschnittlich 5,₇ Rindvieheinheiten, im Emmenthal 7,₀, im Mittelland 6,₂, im Jura 5,₈, im Oberland 5,₅, im Oberaargau 5,₀ und im Seeland 4,₅, somit wäre der durchschnittliche Viehbesitz am grössten im Emmenthal, am geringsten

im Seeland. Die Viehstärke in den einzelnen Gegenden verändert sich wesentlich, wenn wir dieselbe, statt nach der Bevölkerung, nach dem Kulturland bemessen.

2. Der Viehstand im Verhältniss zur produktiven Fläche.

Während wir hievor die relative Stärke des Viehstandes behandelt, kommt nun hienach die eigentliche Viehdichtigkeit zur Veranschaulichung; die Erstere fällt namentlich bei der Nahrungsfrage der Bevölkerung, die Letztere bei derjenigen des Viehstandes in's Gewicht. Nach Tab. X, welche das Betrefftiss der Viehzahl per □ Kilometer Kulturland für jeden Amtsbezirk und Landestheil veranschaulicht, steht der Oberaargau mit 148,₄ Rindvieh-einheiten auf 1 □ Kilometer voran; es folgen sodann das Mittelland mit 130,₈, das Emmenthal mit 120,₉, das Seeland mit 112,₂, (der Kanton Bern überhaupt 85,₆), der Jura mit 80,₃ und das Oberland mit 48,₅. Wenn wir die Viehdichtigkeit mit der Produktionsfähigkeit des Landes vergleichen, so finden wir einen ziemlich genauen Zusammenhang. Wie die nachstehende Uebersicht zeigt, produzirt der Boden im Oberaargau und Mittelland am meisten, derjenige im Oberland und Jura am wenigsten: Grösste Viehdichtigkeit in den erstern, geringste Viehdichtigkeit in den letztern Landestheilen. Das Betrefftiss der einzelnen Viehgattungen nach Landestheilen ist folgendes:

Landestheile	Auf 1 □-Kilom. Kulturland kommen:							Pro 1885 wurden durchschn. Heu geerntet per Hektare
	Pferde	Stück Rindvieh	Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Rindvieh- Einheiten	
Oberland .	1, ₅	39, ₉	16, ₈	10, ₀	17, ₆	24, ₃	48, ₅	Doppelzentner 38, ₄
Emmenthal .	9, ₁	94, ₉	58, ₄	31, ₂	24, ₄	25, ₄	120, ₉	45, ₆
Mittelland .	12, ₄	97, ₃	63, ₇	40, ₁	27, ₇	26, ₀	130, ₈	50, ₁
Oberaargau .	9, ₂	119, ₈	77, ₃	43, ₃	12, ₄	33, ₉	148, ₄	55, ₇
Seeland . .	11, ₈	78, ₀	48, ₂	48, ₉	19, ₅	28, ₈	112, ₂	45, ₈
Jura . . .	11, ₇	55, ₁	25, ₁	23, ₃	11, ₁	8, ₃	80, ₃	37, ₉
Kanton	7, ₃	64, ₇	35, ₈	24, ₄	18, ₇	22, ₃	85, ₆	42, ₃

Von den Amtsbezirken weisen die grösste Viehdichtigkeit (Rindvieheinheiten auf 1 □ Kil.) auf: Aarwangen mit 182,₄, Burgdorf mit 155,₆, Laupen mit 150,₂, die geringste: Oberhasle mit 23,₂, Frutigen mit 42,₁, Interlaken mit 43,₆ und Saanen mit 48,₃. Hinsichtlich des kilometrischen Betrefftisses der einzelnen Viehgattungen nach Amtsbezirken verweisen wir auf Tab. X.

3. Das gegenseitige Verhältniss der Viehgattungen.

Nachdem wir wiederholt den Viehstand der verschiedenen Gegenden durch die Zahl der Rindvieheinheiten ausgedrückt, wird

es noch von Interesse sein, zu erfahren, wie sich dieselbe auf die einzelnen Viehgattungen vertheilt, d. h. wie sich die letztern zu einander verhalten. Im Ganzen machen die Pferde 12,9 %, das Rindvieh 75,6 %, das Kleinvieh 11,5 % und zwar die Schweine 7,1 %, die Schafe 2,2 % und die Ziegen 2,2 % des Viehstandes aus.

Wir beschränken uns hier auf die Mittheilung der Verhältnisszahlen nach Landestheilen.

Landestheile	Von den Rindviecheinheiten machen aus:					
	Pferde	Rindvieh	Kleinvieh			
			Total	Schweine	Schafe	Ziegen
Oberland . . .	0%	0%	0%	0%	0%	0%
	4,7	82,8	13,0	5,2	3,6	4,2
Emmenthal . . .	11,3	78,5	10,2	6,4	2,0	1,8
Mittelland . . .	14,2	74,8	11,5	7,7	2,1	1,7
Oberaargau . . .	9,3	80,7	10,0	7,3	0,8	1,9
Seeland	15,7	69,5	14,8	10,9	1,7	2,2
Jura	21,8	68,7	9,5	7,2	1,4	0,9
Kanton	12,9	75,6	11,5	7,1	2,2	2,2

Die amtsbezirksweisen Ergebnisse sind in Tab. XI ebenfalls ersichtlich.

IV. Racenverhältniss der hauptsächlichsten Viehgattungen.

Die am 21. April 1886 zum ersten Male von den Gemeindebehörden des ganzen Kantons gemachten Schätzungen der Viehracen in Prozenten wurden nach stattgefunderner Revision umgewandelt in absolute Zahlen, indem die betreffende Viehzahl nach dem prozentalen Racenverhältniss entsprechend vertheilt wurde; aus der bezirksweisen Summirung der absoluten Racenstärke wurde hernach wieder die relative berechnet. Das Ergebniss ist für den Kanton folgendes :

Von den Pferden sind ungemischt schweizerischer Race 67,8 %, ausländischer oder gemischter Race 22,6 % und nicht genau bestimmbar 9,6 %. Am meisten herrscht die inländische Race im Jura vor mit 75,7 %, am schwächsten ist sie dagegen im Oberland, mit 56,3 %, vertreten.

Vom Rindvieh sind im Ganzen 11,3 % Braunjvieh, 83,8 % Fleckvieh und 4,9 % nicht genau bestimmbar; das Braunjvieh ist am stärksten im Seeland (15,7 %), am schwächsten im Jura (6,1 %) vertreten. Von den Amtsbezirken weist dagegen die weitaus grösste Zahl Braunjvieh das Amt Oberhasle mit 89,5 %, die geringste das Amt Saanen mit 1,6 % auf. Hinsichtlich des Fleckvieh's steht der Oberaargau mit 90,4 % am höchsten, das Seeland mit 78,7 % am niedrigsten. Von den Amtsbezirken hat am meisten Fleckvieh

Saanen (95,8 %), am wenigsten Oberhasle (9,6 %). Die Schweine sind im Ganzen zu 54,7 % inländischer Race, zu 36 % ausländischer oder gemischter Race und zu 9,3 % nicht bestimmbar. Die inländische Race herrscht im Oberland vor mit 77,1 %, die ausländische ist am stärksten im Emmenthal (47,7 %). Nachfolgende Uebersicht veranschaulicht das gesamte Racenverhältniss nach

Landestheile	Pferde				Rindvieh			Schweine		
	ungarn. schweizer. Race	ausländ. oder gemischte Race	nicht genau bestimmbar		Braunvieh	Fleckvieh	nicht genau bestimmbar	inländische Race	ausländ. oder gemischte Race	nicht genau bestimmbar
Oberland .	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
Oberland .	56,3	36,8	6,9	14,8	82,0	3,2	77,1	18,3	4,6	
Emmenthal	59,3	19,7	21,0	13,7	79,2	7,1	43,1	47,7	9,2	
Mittelland .	66,3	23,6	10,1	10,2	83,3	6,5	40,1	46,7	13,2	
Oberaargau	65,9	24,4	9,7	7,2	90,4	2,4	47,4	42,6	10,0	
Seeland . .	67,0	22,2	10,8	15,7	78,7	5,6	66,9	24,6	8,5	
Jura . . .	75,7	18,3	6,0	6,1	90,1	3,8	60,3	32,5	7,2	
Kanton	67,8	22,6	9,6	11,3	83,8	4,9	54,7	36,0	9,3	

Landestheilen; die absoluten und relativen Ergebnisse nach Amtsbezirken sind in Tab. XII enthalten.

V. Der Werth des bernischen Viehstandes vom 21. April 1886.

In Tab. XIII—XV geben wir eine Uebersicht betreffend den Werth des gesammten Viehstandes nach Amtsbezirken und Landestheilen. Der Gesammtwerth für den ganzen Kanton beläuft sich auf Fr. 96,516,205, was per Kopf der Bevölkerung den Betrag von Fr. 175. 27 ausmacht. Wir heben hier sowohl die der Berechnung zu Grunde gelegten Durchschnittswerthe*) als den Gesammtwerth für die Viehgattungen nach den verschiedenen Rubrizierungen hervor.

a) Pferde.	Werth		
	durchschnittl.	im Ganzen	per Stück
Fohlen unter 2 Jahren	300	1,185,900	Fr. Fr.
„ von 2—3 Jahren	450	1,207,800	
Pferde von 3—4 Jahren	600	1,524,000	
Zuchthengste, verwendete	1,500	154,500	
Zuchtstuten	600	1,983,600	
Andere Pferde	500	8,298,500	
Pferde überhaupt . . . . .	. . . . .	14,354,300	
Maulthiere und Maulesel	400	17,200	
Esel	100	6,700	

*) Dieselben beruhen auf Angaben zweier kompetenter Fachmänner (der Herren Direktor Kleining auf der Rütti und Grossrat Hofer in Hasle); wo die beiderseitigen Angaben differirten, nahmen wir den Mittelwerth an.

b) Rindvieh.

Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr zur Aufzucht	70	2,422,000
" " zum Schlachten	45	443,340
Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr	130	2,944,110
Zuchttiere von 1—2 Jahren	350	1,178,800
Rinder über 1 Jahr	300	11,414,400
Ochsen von 1—3 Jahren	300	1,473,300
Kühe	370	52,835,630
Stiere über 2 Jahre	400	189,200
Ochsen über 3 Jahre	400	582,000
Rindvieh überhaupt . . . .	.	73,482,780

c) Kleinvieh.

Ferkel unter 3 Monaten	15	351,675
Zuchteber, verwendete	100	37,700
Mutterschweine zur Zucht	100	767,500
Andere Schweine	70	4,605,860
Schweine überhaupt . . . .	.	5,762,735
Schafe	15	1,118,430
Ziegen	20	1,774,060
Gesammtwerth des Viehstandes . .	.	96,016,205

VI. Der Viehstand der schweiz. Kantone nach den vorläufigen Ergebnissen.

Die Ergebnisse der Viehzählung gewinnen, wie überhaupt alle statistischen Daten erst an Werth und Interesse, wenn die Möglichkeit zur Vergleichung derselben mit verwandten Grössen in jeder Beziehung vorhanden ist. Diesem Umstände Rechnung tragend, haben wir in Tab. XVI—XVIII den Viehstand sämmtlicher Kantone der Schweiz übersichtlich dargestellt. Es liesse sich zwar mit Recht einwenden, dass eine Vergleichung des bernischen Viehstandes mit demjenigen der übrigen Kantone etwas illusorisch ausfallen möchte, indem Bern von allen Kantonen weit-aus den grössten Viehstand, nämlich einen zirka 85 Mal so grossen wie der viehärteste Kanton (Basel-Stadt) und nahezu 3 Mal so grossen, wie der zweitgrösste im Viehreichthum (Waadt), besitzt; der gesammte Viehstand der Schweiz endlich beträgt nur das $4\frac{1}{2}$ fache desjenigen Berns. Untersuchen wir indessen an Hand der Verhältniszahlen wie sich die einzelnen Kantone hinsichtlich der relativen Stärke des Viehstandes und der Viehdichtigkeit zu einander stellen. Mit Bezug auf die relative Stärke des Viehstandes (Rindviecheinheiten auf 100 Einwohner) ergibt sich für die Kantone folgende Rangordnung: Graubünden 103,₅, Wallis 87,₇, Freiburg 85,₅, Obwalden 79,₄, Luzern 77,₁, Appenzell I.-Rh. 73,₁, Nidwalden 68,₃, Schwyz 66,₆, **Bern 62**, Uri 57,₁, Thurgau 54,₂, Waadt 53,₂, (ganze Schweiz 52,₁), Solothurn 50,7, Zug 49,₉, St. Gallen 47,₆, Tessin 46,₆, Aargau 43, Appenzell A.-Rh. 40,₆,

Glarus 38,₉, Baselland 36,₇, Schaffhausen 36,₁, Zürich 31,₄, Neuenburg 26,₇, Genf 12,₃ und Basel-Stadt 6,₂. Nach der Viehdichtheit (Rindviecheinheiten per \square Kilometer Kulturland) ordnen sich die Kantone wie folgt: Basel-Stadt 167,₈, Appenzell A.-Rh. 99,₈, Zürich 99,₇, Luzern 98,₆, Aargau 93,₉, Solothurn 89,₇, Thurgau 86,₀, **Bern 85**,₆, Schaffhausen 84,₈, Freiburg 84,₈, Baselland 83, Appenzell I.-Rh. 76,₂, St. Gallen 75,₅, Zug 73,₇, Neuenburg 69,₇, (ganze Schweiz 69,₁), Schwyz 65,₇, Waadt 64,₁, Genf 62,₁, Nidwalden 57,₂, Wallis 50,₆, Tessin 45,₂, Obwalden 43,₅, Glarus 41,₂, Graubünden 38,₅, Uri 36,₁. Am meisten Pferde weisen auf die Kantonen Freiburg (auf 100 Einwohner) 7,₁₆, Waadt 6,₃₄, **Bern 5**,₃₂ und Wallis 5,₁₇; am wenigsten Uri 0,₆₇, Glarus 0,₉₅ und Appenzell I.-Rh. 0,₉₉. Der Durchschnitt beträgt für die ganze Schweiz 3,₅₁. Das Rindvieh ist relativ am stärksten vertreten in den Kantonen Graubünden mit 80,₅ (Rindviehstücke auf 100 Einwohner), Wallis 68,₀, Freiburg 65,₈, Obwalden 65,₁, Luzern 63,₁, Nidwalden 61,₄, Appenzell I.-Rh. 58,₉, Schwyz 57,₈ und **Bern 46**,₉; am schwächsten in den Kantonen Basel-Stadt 3,₀₇, Genf 6,₇₁, Neuenburg 20,₅ und Zürich 26,₆. Die Durchschnittsstärke des Rindviehs in der ganzen Schweiz beträgt 41,₂ Stücke auf 100 Einwohner. Am dichtesten findet sich das Rindvieh (auf 1 \square Kilometer Kulturland) vor in den Kantonen Appenzell A.-Rh. 87, Basel-Stadt 83,₄, Zürich 81,₂ und Luzern 81; am dünnsten in den Kantonen Uri 29,₅ und Graubünden 30. Durchschnittlich kommen in der Schweiz auf 1 \square Kilometer kulturfähiges Areal 55,₄ Rindviehstücke. Da die Viehdichtheit nicht nur von der Ausdehnung des Kulturareals abhängig ist, sondern namentlich auch von der Produktionsfähigkeit des Bodens, welche sehr verschieden sein kann, so wäre es unvorsichtig, ohne genauere Kenntniss und Beurtheilung des letzten Faktors, allfällige massgebende Schlüsse bezüglich der viehwirthschaftlichen Verhältnisse aus den Angaben betreffend Viehdichtheit zu ziehen.

**VII. Der Viehstand anderer Staaten
im Vergleich zu demjenigen der Schweiz und des Kts. Bern**

ist in Tab. XIX dargestellt. Während der Kt. Bern hinsichtlich der relativen Stärke des Viehstandes im Ganzen sowohl als auch des Rindviehs nur von Mecklenburg-Schwerin und Bayern übertroffen wird, nimmt derselbe mit Bezug auf Viehdichtheit erst den 7. Rang ein. Bemerkenswerth ist noch die bedeutend stärkere Schafviehhaltung in andern Staaten, wogegen der Kt. Bern in der Ziegenhaltung obenan steht.

Ergebnisse der Viehzählung vom 21. April 1886
nach Gemeinden

nebst Angabe der Zahl der Viehbesitzer.

A.

P f e r d e.

(Maulthiere und Esel.)

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Viehbesitzer		Pferde						Gesamtzahl	
	Gesammtzahl	Wovon nicht Landwirtschaft treibend	Fohlen		von 4 u. mehr Jahren		Zuchthengste (wirkl. verwendete)	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach. und Hengste)	
			unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	Zuchthengste (wirkl. verwendete)				
Amt Aarberg.										
Aarberg	103	30	7	18	12	.	1	50	88	.
Affoltern, Gross- .	262	17	6	18	9	.	2	70	105	1
Bargen	118	.	10	9	8	1	9	29	66	.
Kallnach	148	.	18	18	27	.	4	30	97	.
Kappelen	126	.	7	8	9	.	3	29	56	.
Lyss	251	51	7	.	5	.	1	49	62	.
Meykirch	148	60	4	7	15	.	3	62	91	.
Niederried	44	.	7	3	1	.	2	12	25	.
Radelfingen	211	6	4	20	27	.	2	36	89	.
Rapperswyl	292	6	13	32	33	.	3	73	154	.
Schüpfen	299	11	10	34	23	.	3	124	194	.
Seedorf	388	.	7	28	42	.	2	66	145	.
Total	2390	181	100	195	211	1	35	630	1172	1
Amt Aarwangen.										
Aarwangen	193	5	3	2	5	.	.	53	63	.
Auswyl	88	1	4	5	5	3	2	17	36	2
Bannwyl	86	10	1	1	1	.	2	14	19	.
Bleienbach	117	2	2	.	2	.	1	26	31	.
Busswyl	52	8	2	.	2	.	1	5	10	.
Gondiswyl	150	.	2	4	7	.	1	39	53	.
Gutenberg	7	.	.	.	.	.	1	5	6	.
Kleindietwyl	50	.	.	1	.	.	.	11	12	.
Langenthal	168	37	3	10	1	.	.	122	136	.
Leimiswyl	81	13	5	3	7	.	2	22	39	.
Lotzwyl	126	3	.	4	3	.	.	25	32	.
Madiswyl	294	10	4	5	14	.	3	51	77	.
Melchnau	194	1	3	3	12	.	.	27	45	.
Oeschenbach	66	5	.	4	2	1	.	18	25	.
Reisiswyl	48	6	1	4	1	.	2	3	11	.
Roggwyl	193	45	.	1	1	.	.	33	35	1
Rohrbach	136	16	2	2	6	.	1	18	29	.
Rohrbachgraben	83	15	10	15	8	.	5	13	51	2
Rütschelen	112	.	.	.	2	.	.	5	5	.
Schoren	36	.	.	1	.	.	1	10	3	.
Schwarzhäusern	61	.	.	.	.	.	1	12	11	.
Steckholz, Ober-	82	1	1	1	.	.	.	1	15	.

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Viehbesitzer Gesammtzahl Wovon nicht Land- wirtschaft treibend	Pferde								Gesammtzahl Maultiere u. Esel	
		Fohlen		unter 2 Jahren		von 2—3 Jahren		von 3—4 Jahren			
		von 3—4 Jahren	Zuchthengste (wirkl. verwendete)	von 4 u. mehr Jahren	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach. und Hengste)					
Steckholz, Unter.	48	.	.	1	.	.	.	.	11	12
Thunstetten . . .	210	6	2	5	6	.	.	.	41	54	
Ursenbach . . .	182	59	6	14	11	.	.	7	65	103	
Wynau . . .	134	2	3	2	1	.	.	2	23	31	
Total	2997	245	54	88	97	4	32	669	944	8	
Amt Bern.											
Bern (Stadt u. Bez.)	521	313	4	12	39	1	3	730	789	5	
Bolligen . . .	419	93	4	20	27	.	2	197	250	1	
Bremgarten . . .	52	.	.	1	.	.	.	14	15	.	
Bümpliz . . .	267	89	5	18	56	.	3	80	162	.	
Kirchlindach . . .	127	44	4	15	21	.	6	55	101	.	
Köniz . . .	658	203	19	48	54	.	15	324	460	1	
Muri . . .	116	14	3	1	8	.	3	62	77	.	
Oberbalm . . .	155	32	8	12	23	.	5	70	118	1	
Stettlen . . .	77	2	1	3	6	.	1	23	34	.	
Vechigen . . .	327	64	30	28	20	.	10	138	226	.	
Wohlen . . .	432	97	7	52	45	.	2	179	285	.	
Zollikofen . . .	110	28	2	5	7	.	1	59	74	.	
Total	3261	979	87	215	306	1	51	1931	2591	8	
Amt Biel.											
Biel . . .	134	76	.	2	1	.	.	138	141	.	
Bözingen . . .	101	30	4	.	6	.	.	46	56	1	
Evilard . . .	60	7	1	1	1	.	.	15	18	1	
Vingels . . .	23	1	.	.	.	.	.	1	1	.
Total	318	114	5	3	8	.	.	200	216	2	
Amt Büren.											
Arch . . .	93	3	4	4	4	.	1	22	35	.	
Büetigen . . .	64	.	3	1	.	.	3	18	25	.	
Büren . . .	157	45	6	5	7	1	.	38	57	.	
Busswyl . . .	44	.	.	.	.	.	.	9	9	.
Diessbach . . .	108	.	5	6	4	.	.	26	41	.	
Dotzigen . . .	47	1	.	.	1	.	.	12	13	.	
Lengnau . . .	149	14	9	5	7	.	3	34	58	.	
Leuzigen . . .	161	2	5	2	.	.	3	30	40	.	
Meienried . . .	13	4	1	1	.	.	.	3	5	.	
Meinisberg . . .	83	.	3	2	5	.	.	13	23	.	
Oberwyl . . .	108	.	3	5	1	.	.	27	36	.	

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Gesammtzahl Wovon nicht Land- wirtschaft treibend	Pferde										Gesammtzahl Maulthiere u. Esel	
		Viehbesitzer		Fohlen		unter 2 Jahren		von 2—3 Jahren		von 3—4 Jahren			
Pieterlen	132	1	3	9	2	.	.	1	27	42	.	.	
Reiben	29	.	2	1	1	1	.	1	15	21	.	.	
Rüthi	114	.	3	6	2	.	.	1	31	43	.	.	
Wengi	109	.	6	4	7	.	.	4	29	50	.	.	
Total	1411	70	53	51	41	2	17	334	498	.	.	.	
Amt Burgdorf.													
Aeffligen	62	2	3	4	1	.	2	17	27	.	.	.	
Alchenstorf	84	20	1	2	6	.	4	42	55	.	.	.	
Bäriswyl	56	14	1	2	4	.	.	21	28	.	.	.	
Bickigen u. Schwanden	23	11	.	3	3	.	.	12	18	.	.	.	
Brechershäusern .	15	4	2	2	1	.	.	3	8	.	.	.	
Burgdorf	169	77	5	3	8	.	3	200	219	2	.	.	
Ersigen	142	1	4	.	8	.	3	51	66	.	.	.	
Hasle	281	42	20	19	23	.	16	132	210	2	2	.	
Heimiswyl	282	2	15	27	31	.	5	114	192	2	2	.	
Hellsau	27	12	.	.	.	.	.	10	10	.	.	.
Hindelbank	82	11	.	3	6	.	1	44	54	.	.	.	
Höchstetten	38	.	2	.	2	.	1	16	21	.	.	.	
Kernenried	44	.	1	.	.	.	1	31	33	.	.	.	
Kirchberg	113	18	1	4	11	.	4	51	71	.	.	.	
Koppigen	125	.	.	1	11	.	45	57	.	.	.	.
Krauchthal	231	46	3	17	16	.	5	79	120	1	.	.	
Lyssach	89	18	1	3	6	.	.	37	47	.	.	.	
Mötschwil und Schleumen	29	8	.	4	7	.	.	19	30	.	.	.	
Oberburg	212	30	5	15	20	.	5	101	146	.	.	.	
Oesch, Nieder- . . .	49	.	1	1	3	.	3	36	44	.	.	.	
Oesch, Ober- . . .	22	4	.	.	3	.	.	15	18	.	.	.	
Rüdtligen	59	.	4	2	2	.	2	34	44	.	.	.	
Rüthi b. K. . . .	16	3	.	2	2	.	.	11	15	.	.	.	
Rumendingen	21	4	.	1	6	.	.	20	27	.	.	.	
Wiladingen	28	.	.	.	.	.	.	15	15	.	.	.
Wyl b. Koppigen . . .	15	10	.	.	.	.	1	1	2	.	.	.
Wynigen	315	65	12	10	17	2	1	116	158	2	.	.	
Total	2629	402	81	125	197	2	57	1273	1735	9	.	.	
Amt Courtelary.													
Corgémont	75	9	13	7	9	1	14	23	68	.	.	.	
Cormoret	50	5	6	1	3	.	4	13	27	1	.	.	
Cortébert	66	1	13	4	1	.	8	15	41	.	.	.	
Courtelary	102	2	3	4	2	.	5	36	50	.	.	.	

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Viehbesitzer			Pferde						Gesammtzahl	
	Gesammtzahl	Wovon nicht Landwirtschaft treibend	Fohlen	Pferde			Zuchthengste (wirkl. verwendete)	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach. und Hengste)		
				unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren					
La Ferrière . . .	65	4	12	2	2	.	.	16	41	73	
La Heutte . . .	34	6	3	2	1	.	.	1	11	18	
Mont-Tramelan . .	19	2	14	7	2	.	.	9	2	34	
Orvin	117	14	1	1	1	.	.	.	37	40	
Péry	75	4	4	.	.	.	.	1	30	35
Plagne	56	4	2	1	.	.	.	.	12	15
Renan	87	12	9	5	3	.	.	1	41	59	
Romont	34	.	.	.	1	.	.	.	11	12	
St-Imier	82	18	6	8	3	.	.	3	91	111	
Sonceboz u. Sonbeval .	66	21	10	9	5	.	.	7	16	47	
Sonvilier	121	12	11	6	5	.	.	9	48	79	
Tramelan-dessous .	118	7	38	7	8	.	.	28	26	107	
Tramelan-dessus .	154	4	68	10	7	2	41	41	169	.	
Vauffelin	36	.	.	3	2	.	.	.	13	18	
Villeret	58	8	9	3	.	.	4	30	46	.	
Total	1415	133	222	80	55	3	152	537	1049	6	
Amt Delsberg.											
Bassecourt	132	7	42	7	5	3	38	37	132	.	
Boécourt	118	7	24	12	8	.	21	31	96	.	
Bourrignon	65	6	37	12	3	1	27	8	88	.	
Courfaivre	135	18	19	4	7	.	24	7	61	.	
Courroux	155	19	26	10	5	.	23	54	118	.	
Courtetelle	144	54	31	15	5	2	26	17	96	.	
Delémont	173	61	22	8	9	1	34	75	149	.	
Develier	113	26	20	8	6	.	20	9	63	.	
Ederschwyler . . .	34	1	4	2	1	.	4	2	13	.	
Glovelier	122	3	45	10	4	.	39	41	139	.	
Mettemberg	27	12	2	.	.	.	1	2	5	.	
Montsevelier . . .	83	1	18	4	2	.	9	11	44	.	
Movelier	78	1	10	3	3	.	11	3	30	.	
Pleigne	77	8	10	12	8	.	12	16	58	.	
Rebeuvilier	63	30	5	1	.	.	11	4	21	.	
Rebévelier	13	.	1	.	.	.	3	.	4	.	
Roggenburg	59	.	5	1	3	.	7	5	21	.	
Saulcy	44	.	18	1	1	2	34	7	63	.	
Soulee	77	1	10	.	.	.	25	17	52	.	
Soyhières	58	15	10	.	1	.	16	15	42	.	
Undervelier	59	5	10	8	5	.	11	25	59	.	
Vermes	94	16	6	4	2	.	5	27	44	.	
Vieques	99	26	17	13	11	1	23	9	74	.	
Total	2022	317	392	135	89	10	424	422	1472	.	

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Viehbesitzer Gesamtzahl	Wovon nicht Land- wirtschaft treibend	Pferde						Gesamtzahl Maultiere u. Esel	
			Fohlen		von 3—4 Jahren		Zuchthengste (wirkl. verwendete)			
			unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	von 4 u. mehr Jahren	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach. und Hengste)		
Amt Erlach.										
Brüttelen	73	17	1	4	4	.	1	34	44	
Erlach	57	5	1	3	.	.	1	14	19	
Finsterhennen . . .	70	.	6	9	2	.	5	27	49	
Gäserz	7	.	.	1	3	.	.	1	5	
Gals	61	.	3	2	2	.	5	35	42	
Gampelen	60	1	13	8	1	.	5	35	62	
Ins	205	8	12	16	8	.	4	69	109	
Lüscherz	66	.	4	3	1	.	.	9	17	
Müntschemier . . .	94	3	5	7	5	.	3	38	58	
Mullen	7	.	.	3	.	.	.	3	6	
Siselen	103	.	11	15	11	.	1	54	92	
Treiten	62	3	4	4	3	.	1	38	50	
Tschugg	48	.	.	.	.	.	.	10	10
Vinelz	70	11	6	5	1	.	.	40	52	
Total	983	48	66	80	41	.	21	407	615	
Amt Fraubrunnen.										
Bätterkinden . . .	150	1	.	6	7	.	2	44	59	
Ballmoos	7	1	.	2	2	.	.	10	14	
Bangerten	25	.	.	3	1	.	.	16	20	
Büren z. Hof . . .	52	1	.	.	.	.	.	31	31
Deisswyl	17	.	.	4	3	.	.	15	22	
Diemerswyl	30	1	2	3	5	.	1	18	29	
Etzelkofen	48	.	1	5	3	.	.	8	17	
Fraubrunnen	55	8	6	2	4	.	2	24	38	
Grafenried	95	3	1	6	3	.	2	26	38	
Jegenstorf	116	7	4	4	7	.	4	53	72	
Iffwyl	55	4	.	5	8	.	.	27	40	
Limpach	63	.	3	6	5	.	1	35	50	
Mattstetten	36	.	1	4	3	.	.	23	31	
Messen-Scheunen .	11	1	.	.	1	.	.	3	4	
Moosseedorf . . .	78	5	4	7	5	.	.	35	51	
Mülchi	53	4	1	6	9	.	1	21	38	
Münchenbuchsee .	186	7	17	8	11	.	.	69	105	
Münchringen . . .	37	.	1	2	3	.	.	22	28	
Oberscheunen . . .	9	.	.	.	.	.	.	.	.
Ruppoldsried . . .	45	8	2	2	.	.	.	12	16	
Schalunen	15	.	1	.	2	.	.	10	13	
Urtenen	96	.	2	3	4	.	1	45	55	

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Viehbesitzer Gesammtzahl Wovon nicht Land- wirtschaft treibend	Pferde								Maulthiere u. Esel	
		Fohlen		von 2—3 Jahren		von 3—4 Jahren		von 4 u. mehr Jahren			
		unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	Zuchthengste (wirkl. verwendete)	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach. und Hengste)			
Utenstorf . . .	206	2	1	2	5	.	2	77	87	.	
Wiggiswyl . . .	12	.	1	2	2	.	1	16	22	.	
Wyler . . .	56	.	.	2	1	.	1	18	22	.	
Zauggenried . . .	49	.	2	1	.	.	1	18	22	.	
Zielibach . . .	27	.	.	1	2	.	.	7	10	.	
Zuzwyl . . .	45	.	3	9	8	.	1	15	36	.	
Total	1674	53	53	95	104	.	20	698	970	2	
Amt Freibergen.											
Bémont . . .	110	4	92	28	10	4	89	14	237	.	
Les Bois . . .	155	10	42	10	6	3	43	74	178	2	
St. Brais . . .	71	9	31	13	7	3	45	20	119	.	
Les Breuleux . .	128	2	54	8	3	2	44	24	135	.	
La Chaux . . .	28	.	14	4	.	.	17	4	39	.	
Les Enfers . . .	40	.	18	2	2	.	20	5	47	.	
Epauvillers . . .	50	10	8	6	.	.	16	16	46	.	
Les Epiquerez . .	24	.	19	6	6	1	15	11	58	.	
Goumois . . .	34	.	9	4	.	.	9	7	29	.	
Montfaucon . . .	85	.	50	13	8	.	55	25	151	.	
Montfavergier . .	23	4	8	2	.	.	15	1	26	.	
Muriaux . . .	128	12	47	16	9	.	41	34	147	.	
Noirmont . . .	157	13	36	10	14	.	34	52	146	1	
Peux-Chapatte . .	17	2	1	.	1	.	5	4	11	.	
Les Pommerats . .	57	.	17	5	3	2	38	10	75	.	
Saignelégier . . .	106	24	59	12	8	1	53	43	176	.	
Soubey . . .	61	2	15	4	3	1	19	18	60	.	
Total	1274	92	520	143	80	17	558	362	1680	3	
Amt Frutigen.											
Adelboden . . .	321	31	.	.	.	.	.	4	4	.
Aeschi . . .	207	37	2	3	.	.	3	19	27	.	
Frutigen . . .	600	55	4	1	1	.	.	46	52	.	
Kandergrund . . .	210	37	.	.	.	.	1	24	25	.
Krattigen . . .	106	12	.	.	.	.	.	5	5	.
Reichenbach . . .	446	23	2	2	1	.	2	19	26	.	
Total	1890	195	8	6	2	.	6	117	139	.	
Amt Interlaken.											
Aarmühle . . .	137	10	1	.	3	.	.	209	213	6	
Bönigen . . .	241	98	.	.	.	.	.	11	11	.
Brienz . . .	340	112	1	.	.	.	1	20	22	.	

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde								Gesamtzahl	Maultiere u. Esel		
		Fohlen		von 2—3 Jahren		von 3—4 Jahren		Zuchthengste (wild verwendete)					
		unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach. und Hengste)							
Brienzwyler . . .	145	.	.	1	1	.	.	.	4	6	.		
Därligen . . .	60	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eblichen . . .	17	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Grindelwald . . .	517	12	.	.	.	.	1	.	68	69	.
Gsteigwyler . . .	86	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gündlischwand . .	59	1	.	.	.	.	.	.	3	3	.
Habkern . . .	157	25	.	.	.	.	.	1	7	8	.
Hofstetten . . .	81	18	.	.	.	.	.	.	4	4	.
Iseltwald . . .	124	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.
Isenfluh . . .	37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lauterbrunnen . .	317	11	1	.	.	.	.	1	25	27	4
Leissigen . . .	78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lütschenthal . .	73	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.
Matten . . .	175	9	.	1	.	.	.	.	45	46	.
Niederried . . .	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberried . . .	98	.	1	.	2	.	.	1	.	4	.		
Ringgenberg . .	230	16	.	.	.	.	.	.	2	2	.
St. Beatenberg . .	202	2	.	.	.	.	.	.	12	12	.
Saxeten . . .	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwanden . . .	61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Unterseen . . .	229	12	.	.	1	.	.	.	61	62	.		
Wilderswyl . . .	231	8	.	.	.	.	.	.	15	15	.
Total	3765	361	4	2	7	1	4	488	506	10			
Amt Konolfingen.													
Aeschlen . . .	52	4	1	1	.	.	1	16	19	.	.		
Arni . . .	157	17	8	11	8	.	8	64	99	.	.		
Barschwand . . .	9	.	1	.	.	.	.	2	3	.	.
Biglen . . .	93	12	4	1	.	.	5	49	59	.	.		
Birrmoos, Ausser .	74	1	.	1	1	.	1	14	17	.	.		
Birrmoos, Inner .	80	10	1	1	.	.	.	15	17	.	.		
Bleiken . . .	47	.	.	.	.	.	1	14	15	.	.
Bowyl . . .	206	17	4	5	16	1	3	65	94	.	.		
Brenzikofen . . .	34	3	.	1	1	.	.	14	16	.	.		
Diessbach . . .	104	15	2	.	.	.	.	49	51	.	.
Freimettigen . .	27	.	2	1	2	.	.	1	22	28	.		
Gysenstein . . .	174	46	5	5	9	.	6	70	95	.	.		
Hauben . . .	20	2	1	.	.	.	1	5	7	.	.		
Häutligen . . .	30	5	1	2	4	.	2	11	20	.	.		
Herbligen . . .	40	3	.	2	2	.	.	22	26	.	.		
Höchstetten . . .	66	10	3	5	15	.	3	29	55	.	.		
Hünigen, Nieder .	73	27	1	1	.	.	1	23	26	.	.		

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Viehbesitzer Gesamtzahl	Wovon nicht Land- wirtschaft treibend	Pferde								Gesamtzahl	
			Fohlen		unter 2 Jahren		von 2—3 Jahren		von 3—4 Jahren			
			von 4 u. mehr Jahren	Zuchthengste (wirkl. verwendbar)	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach. und Hengste)						
Kiesen	56	5	.	.	2	.	.	.	28	32	.	
Landiswyl	131	11	23	8	18	.	.	18	41	110	.	
Mirchel	60	14	3	1	2	.	.	1	15	22	.	
Münsingen	127	13	3	3	5	.	.	6	45	62	.	
Oberthal	120	.	9	9	11	.	.	3	48	80	.	
Oppigen	56	14	.	3	2	.	.	.	22	27	.	
Otterbach	44	5	2	2	.	.	.	1	10	15	.	
Rubigen	165	44	4	7	15	.	.	4	78	108	.	
Schöntal	5	.	.	1	.	.	.	2	.	3	.	
Stalden	39	1	.	1	4	.	.	.	25	30	.	
Tägertschi	37	10	.	2	3	.	.	1	18	24	.	
Walkringen	254	24	14	24	11	.	.	11	80	140	.	
Wichtrach, Nieder .	79	1	4	3	2	3	.	2	28	42	.	
Wichtrach, Ober .	65	.	6	10	9	.	.	1	33	59	.	
Worb	347	128	12	16	17	.	.	11	169	225	1	
Wyl m. O.-Hünigen	96	5	4	3	9	.	.	1	41	58	.	
Zäziwyl	129	22	2	2	1	.	.	3	25	33	.	
Total	3096	469	120	132	169	6	100	1190	1717	1		
Amt Laufen.												
Blauen	52	5	.	.	1	.	.	1	4	6	.	
Brislach	74	.	4	2	1	.	.	.	13	20	.	
Burg	35	1	1	1	.	.	.	.	6	8	.
Dittingen	72	16	2	2	2	.	.	.	12	18	.	
Duggingen	70	19	.	1	.	.	.	.	20	21	1
Grellingen	70	20	.	1	.	.	.	.	17	18	.
Laufen	155	44	3	3	2	.	.	5	40	53	.	
Liesberg	106	3	11	3	1	.	.	10	13	38	.	
Nenzlingen	38	4	.	.	1	.	.	.	.	1	.
Röschenz	95	1	10	4	2	2	.	7	15	40	.	
Wahlen	63	23	.	.	.	.	.	.	2	2	.
Zwingen	72	.	3	1	.	.	.	.	21	25	.
Total	902	136	34	18	10	2	23	163	250	1		
Amt Laupen.												
Clavaleyres	15	.	.	1	1	.	.	.	6	8	.	
Dicki	60	16	3	3	7	.	.	2	14	29	1	
Ferenbalm	146	14	3	9	9	.	.	2	38	61	.	
Frauenkappelen .	86	4	1	10	17	.	.	1	42	71	.	
Golaten	57	13	2	3	1	.	.	.	23	29	.	
Gurbrü	46	8	3	7	3	.	.	2	14	29	.	

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde									Gesamtzahl	
		Fohlen			von 3—4 Jahren			Zuchthengste (wirkl. verwendē)				
		unter 2 Jahren	vom 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	Zuchtstuten (frächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach, und Hengste)	Maulthiere u. Esel					
Laupen	87	11	2	3	2	.	1	27	35	.	.	
Mühleberg	328	115	6	22	20	.	1	130	179	.	.	
Münchenwyler . . .	60	1	1	.	.	.	.	21	22	.	.
Neuenegg	282	94	8	13	27	.	.	114	162	2	.	
Wyleroltigen . . .	58	11	5	10	8	.	.	11	34	.	.	
Total	1225	287	34	81	95	.	9	440	659	3		
Amt Münster.												
Belprahon	21	3	2	1	.	.	1	9	13	.	.	
Bévilard	46	.	5	3	2	.	11	13	34	.	.	
Champoz	29	.	9	4	3	.	15	7	38	.	.	
Châtelat	29	.	13	.	.	.	20	9	42	.	.	
Chatillon	31	.	3	3	.	.	7	2	15	.	.	
Corban	62	1	3	7	.	.	6	14	30	.	.	
Corcelles	39	4	2	3	.	.	2	9	16	.	.	
Courchapoix . . .	52	11	10	6	3	.	10	5	34	.	.	
Courrendlin . . .	138	57	2	2	4	.	8	59	75	1	.	
Court	112	16	12	11	13	.	16	33	85	.	.	
Créminal	56	.	3	5	2	.	3	19	32	.	.	
Elay	21	.	6	.	.	.	4	7	17	.	.	
Eschert	51	8	2	1	2	.	3	13	21	.	.	
Genevez	94	1	55	12	5	1	50	14	137	.	.	
Grandval	52	10	4	4	5	.	1	6	20	.	.	
La Joux	90	.	36	7	6	.	44	19	112	.	.	
Loveresse	39	10	4	1	2	.	8	5	20	.	.	
Malleray	84	1	12	8	6	1	11	28	66	.	.	
Mervelier	85	2	5	8	1	.	14	4	32	.	.	
Monible	19	.	5	3	1	.	4	1	14	.	.	
Moutier	136	33	5	5	8	.	4	49	71	.	.	
Perrefitte	50	2	5	7	.	.	5	20	37	.	.	
Pontenet	23	.	3	2	1	.	2	10	18	.	.	
Reconvilier . . .	73	12	7	4	4	.	5	16	36	.	.	
Roche	43	1	5	6	2	.	.	19	32	.	.	
Rossemaison . . .	31	.	3	1	.	.	.	6	10	.	.	
Saicourt	70	5	22	7	3	1	21	11	65	.	.	
Saules	33	.	9	2	2	.	6	7	26	.	.	
Schelten	15	1	1	1	1	.	2	4	9	1	.	
Sornetan	33	2	1	4	.	.	14	8	27	.	.	
Sorvilier	53	.	7	3	3	.	9	12	34	.	.	
Soubraz	41	7	18	1	2	1	17	10	49	.	.	
Tavannes	91	17	11	4	2	.	5	56	78	.	.	
Vellerat	14	.	.	1	.	.	1	1	3	.	.	
Total	1856	204	290	137	83	4	329	505	1348	2		

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Viehbesitzer Gesamtzahl Wovon nicht land- wirtschaft treibend	Pferde								Gesamtzahl Maulthiere u. Esel	
		Fohlen		unter 2 Jahren		von 2—3 Jahren		von 3—4 Jahren			
		2 Jahren	3 Jahren	2 Jahren	3 Jahren	2 Jahren	3 Jahren	2 Jahren	3 Jahren		
Amt Neuenstadt.											
Diesse	67	.	.	1	1	1	.	.	10	13	
Lamboing	89	2	.	2	1	.	.	.	9	12	
Neuveville	100	9	2	6	3	.	.	1	33	45	
Nods	136	18	3	1	.	.	.	.	34	38
Prêles	52	2	1	2	.	.	.	10	13	.	
Total	444	31	7	12	5	.	.	1	96	121	
Amt Nidau.											
Aegerten	52	2	.	.	3	3	.	1	11	12	
Bellmund	56	.	4	3	14	.	.	.	22	32	
Brügg	99	21	3	.	8	8	.	.	15	32	
Bühl	35	.	10	2	10	1	.	6	10	42	
Epsach	62	.	2	2	1	2	.	2	28	43	
Hagneck	15	3	2	1	2	.	.	1	7	13	
Hermrigen	51	5	5	1	3	3	.	.	13	22	
Jens	76	3	.	4	5	1	1	1	13	24	
Ipsach	35	.	1	4	.	.	.	.	14	19
Ligerz	73	.	1	.	8	3	.	.	7	8	
Madretsch	60	30	3	2	3	3	.	2	13	29	
Merzligen	41	.	.	2	2	.	.	.	8	13	
Mett	70	3	.	2	2	2	.	.	17	21	
Mörigen	33	.	.	4	.	.	.	.	17	21
Nidau	48	5	1	2	.	.	.	.	20	23
Orpund	71	6	4	.	1	.	.	.	16	21	
Port	48	1	5	.	.	.	.	.	11	16
Safneren	93	1	1	6	2	.	.	1	26	36	
Scheuren	35	.	3	.	2	.	.	.	10	15	
Schwadernau . . .	50	13	.	.	.	.	.	.	23	23
Studen	51	.	.	2	.	.	.	.	4	6
Sutz-Lattrigen . .	63	.	2	1	1	.	.	1	14	19	
Täuffelen-Gerlafingen .	134	.	13	7	1	.	.	3	26	50	
Tüscherz-Alfermee .	52	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Twann	120	2	.	1	.	.	.	.	8	9
Walperswyl	95	.	23	13	21	.	.	3	57	117	
Worben	63	.	3	3	3	.	.	1	17	27	
Total	1678	97	86	82	75	1	22	427	693	.	

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde							Gesamtzahl	
		Fohlen		von 3—4 Jahren		Zuchthengste (wirkl. verwendete)				
		unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	von 4 u. mehr Jahren	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach. und Hengste)			
Amt Oberhasle.										
Gadmen	152	17	.	.	.	.	.	.	6
Guttannen	79	.	.	.	.	.	.	.	.
Hasleberg	254	13	.	.	.	.	.	.	.
Innertkirchen	253	66	1	1	.	.	.	9	11	
Meiringen	367	57	17	6	4	1	12	68	108	
Schattenhalb	159	20	3	1	2	2	3	5	16	
Total	1264	173	21	8	6	3	15	88	141	
Amt Pruntrut.										
Alle	191	5	8	12	9	.	16	69	114	
Asuel	64	5	9	5	3	.	18	24	59	
Beurnevésain	44	6	33	4	4	.	19	25	85	
Boncourt	109	23	24	6	8	.	24	56	118	
Bonfol	163	56	28	8	5	1	72	24	138	
Bressaucourt	80	17	29	5	2	.	15	31	82	
Buix	102	21	40	15	6	.	20	38	119	
Bure	135	2	72	25	21	1	31	35	185	
Charmoille	84	31	9	4	3	.	17	15	48	
Chevinez	175	10	143	34	16	3	104	29	329	
Cœuve	125	.	40	25	12	5	63	63	208	
Cornol	163	50	30	12	4	.	21	40	107	
Courchavon	55	25	4	.	1	.	3	13	21	
Courchenay	221	30	64	30	14	3	57	50	218	
Courtedoux	95	14	21	13	5	1	20	12	72	
Courtemaîche	97	13	27	10	6	.	16	38	97	
Damphreux	58	6	15	4	5	.	12	19	55	
Damvant	62	11	31	10	1	.	29	3	74	
Fahy	102	1	50	9	6	5	27	44	141	
Fontenais	100	10	12	9	6	.	8	29	64	
Frégiécourt	48	18	2	1	.	.	3	12	18	
Grandfontaine	83	1	31	15	13	.	41	24	124	
Lugnez	43	.	27	12	3	.	20	19	81	
Miécourt	85	13	3	2	.	.	8	29	42	
Montenol	17	1	3	1	.	.	5	4	13	
Montignez	61	3	44	6	10	1	32	22	115	
Montmelon	32	1	34	3	2	.	31	6	76	
Ocourt	39	.	5	2	1	.	7	13	28	
Pleujouse	36	.	1	.	.	.	1	2	4	
Porrentruy	162	83	18	12	1	.	27	177	235	
Reclère	63	7	36	6	4	.	24	16	86	
Roche d'or	16	4	8	1	.	.	1	8	18	

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Viehbesitzer Gesammtzahl Wovon nicht Land- wirtschaft treibend	Pferde								Gesammtzahl Maulthiere u. Esel	
		Fohlen		unter 2 Jahren		von 2—3 Jahren		von 3—4 Jahren			
		Zuchthengste (wirkl. verwendete)	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Zuchthengste (wirkl. verwendete)	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach. und Hengste)					
Rocourt	55	5	49	19	2	4	46	3	123	.	
St. Ursanne	73	17	6	2	.	.	8	30	46	.	
Seleute	25	2	10	2	6	.	9	5	32	.	
Vendlincourt	108	6	17	7	6	.	14	43	87	.	
Total	3171	497	983	331	185	24	869	1070	3462	3	
Amt Saanen.											
Gsteig	134	7	10	6	4	.	8	10	38	.	
Lauenen	128	6	6	6	.	.	3	7	22	.	
Saanen und Abläntschen	581	84	34	17	9	.	19	90	169	1	
Total	843	97	50	29	13	.	30	107	229	1	
Amt Schwarzenburg.											
Albligen	106	21	.	1	.	.	.	17	18	.	
Guggisberg	468	41	40	31	25	3	28	85	212	5	
Rüscheegg	330	5	16	8	7	.	10	48	89	1	
Wahlern	693	23	56	33	38	1	37	257	422	5	
Total	1597	90	112	73	70	4	75	407	741	11	
Amt Seftigen.											
Belp	265	70	5	3	5	.	5	80	98	1	
Belpberg	81	28	9	6	8	.	4	31	58	.	
Burgistein	190	1	1	2	5	.	1	25	34	.	
Englisberg	35	16	5	4	4	.	3	24	40	.	
Gelterfingen	48	11	7	.	4	.	5	10	26	.	
Gerzensee	105	34	3	9	6	.	5	30	53	.	
Gurzelen	85	2	3	3	2	.	2	6	16	.	
Jaberg	33	13	4	1	1	.	4	6	16	.	
Kaufdorf	50	2	4	4	2	.	2	14	26	.	
Kehrsatz	58	28	1	2	5	.	1	48	57	.	
Kienersrütti	9	1	2	3	.	.	4	2	11	.	
Kirchdorf	85	26	2	1	1	.	1	32	37	.	
Kirchenthurnen	44	3	3	.	1	.	2	13	19	.	
Lohnstorf	31	11	1	2	1	.	2	5	11	.	
Mühledorf	42	3	3	1	.	.	2	20	26	.	
Mühlethurnen	105	.	3	4	1	.	4	30	42	.	
Niedermuhlern	107	37	7	7	8	1	2	48	73	.	
Obermuhlern u. Zimmerwald	92	25	13	14	7	.	13	61	108	.	
Noflen	36	2	5	.	.	.	.	16	21	.
Riggisberg	205	1	9	4	2	3	5	44	67	.	

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Viehbesitzer Gesammtzahl	Wovon nicht Landwirtschaft treibend	Pferde								Maulthiere u. Esel	
			Fohlen		von 3—4 Jahren		Zuchthengste (wirkl. verwendete)		Zuchtstuten (trächt. u. säugende)			
			unter 2 Jahren	vom 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	von 4 u. mehr Jahren	Andere Pferde (Stuten, Walach. und Hengste)					
Rüeggisberg . . .	443	116	32	26	22	.	27	97	204	.	.	
Rümligen . . .	63	.	3	4	5	.	2	23	37	.	.	
Rüthi . . .	88	18	9	5	3	.	5	28	50	2	.	
Seftigen . . .	88	.	.	2	5	.	1	9	17	.	.	
Toffen . . .	103	1	1	5	3	.	.	21	30	.	.	
Uttigen . . .	45	1	.	1	.	.	.	7	8	.	.	
Wattenwyl . . .	339	.	2	.	.	.	.	30	32	.	.
Total	2875	450	137	113	101	4	102	760	1217	3	.	
Amt Signau.												
Eggiwyl . . .	450	97	14	17	23	.	14	99	167	.	.	
Langnau . . .	600	76	38	28	35	2	34	203	340	.	.	
Lauperswyl . . .	348	10	15	7	20	.	13	92	147	.	.	
Röthenbach . . .	229	53	15	10	12	1	12	65	115	.	.	
Rüderswyl . . .	295	61	22	11	24	.	13	96	166	.	.	
Schangnau . . .	159	30	8	9	12	.	10	28	67	.	.	
Signau . . .	292	52	16	17	12	.	6	107	158	.	.	
Trub . . .	324	90	15	15	30	.	13	96	169	.	.	
Trubschachen . . .	103	29	3	1	3	.	4	22	33	.	.	
Total	2800	498	146	115	171	3	119	808	1362	.	.	
Amt N.-Simmenthal.												
Därstetten . . .	167	27	2	.	1	.	2	13	18	.	.	
Diemtigen . . .	346	95	7	3	1	.	5	41	57	.	.	
Erlenbach . . .	248	22	2	1	.	.	1	33	37	.	.	
Oberwyl . . .	241	26	5	1	1	.	5	10	22	.	.	
Reutigen . . .	117	22	.	.	.	.	.	26	26	.	.
Spiez . . .	383	14	.	.	1	.	.	38	39	2	.	
Stocken, Nieder .	49	11	.	.	.	.	.	3	3	.	.
Stocken, Ober .	43	13	.	.	.	.	.	1	1	.	.
Wimmis . . .	209	74	2	.	.	.	2	28	32	.	.	
Total	1803	304	18	5	4	.	15	193	235	2	.	
Amt Obersimmenthal.												
Boltigen . . .	358	123	7	5	3	.	10	25	50	.	.	
Lenk . . .	378	22	12	11	3	.	11	19	56	.	.	
St. Stephan . . .	254	2	11	5	4	.	2	26	48	.	.	
Zweisimmen . . .	331	49	10	2	3	1	9	32	57	1	.	
Total	1321	196	40	23	13	1	32	102	211	1	.	

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde										Gesamtzahl		
		Fohlen			unter 2 Jahren			von 2—3 Jahren			von 3—4 Jahren			
		Gesammtzahl	Wovon nicht Landwirtschaft treibend	Wovon nicht Landwirtschaft treibend	2 Jahren	3 Jahren	4 Jahren	Zuchthengste (wirkl. verwendete)	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach. und Hengste)	Maultiere u. Esel			
Amt Thun.														
Amsoldingen . . .	90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14	14
Blumenstein . . .	148	8	8	.	.	.	.	.	.	.	22	22
Buchholterberg . . .	245	4	4	11	3	4	4	.	.	.	87	.		
Eriz	90	19	19	.	2	2	2	.	.	.	16	.		
Fahrni	108	16	16	2	1	3	3	.	.	.	27	.		
Forst	46	.	.	.	2	1	1	.	.	.	12	.		
Goldiwyl	98	12	12	.	.	1	.	.	.	.	5	.
Heiligenschwendi . . .	93	13	13	.	.	.	.	.	.	.	11	.
Heimberg	121	30	30	.	.	.	1	.	.	.	19	.		
Hilterfingen	69	4	4	4	2	1	.	.	.	.	4	.
Höfen	76	2	2	.	1	1	.	.	.	.	15	.
Homberg	83	11	11	2	2	2	1	.	.	.	16	.		
Horrenbach u. Buchen	59	5	5	.	1	2	.	.	.	.	19	.
Längenbühl	39	.	.	2	3	3	.	.	.	.	22	.
Langenegg, Ober . . .	93	26	26	2	1	1	1	.	.	.	22	.		
Langenegg, Unter . . .	163	38	38	1	2	4	.	.	.	.	37	.
Oberhofen	80	8	8	.	.	4	.	.	.	.	4	.
Pohlern	50	8	8	.	.	.	.	.	.	.	15	.
Schwendibach	24	2	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.
Sigriswyl	508	4	4	.	.	.	1	.	.	.	17	.		
Steffisburg	388	32	32	5	12	4	.	.	.	.	101	.
Strättligen	260	53	53	2	.	.	.	1	2	2	36	41		
Teuffenthal	31	.	.	1	.	.	.	.	.	.	10	10
Thierachern	112	8	8	1	1	3	.	.	.	.	45	48
Thun	108	49	49	1	1	3	.	.	.	.	355	360
Uebeschi	70	4	4	3	.	.	.	.	.	.	12	16
Uetendorf	234	9	9	2	3	1	.	.	.	.	28	33
Wachseldorn	47	2	2	2	3	.	.	.	.	.	17	22
Zwieselberg	43	.	.	1	.	2	.	.	.	.	6	10
Total	3576	367	41	38	29	1	30	887	1026	.	.	.		
Amt Trachselwald.														
Affoltern	133	.	.	7	9	13	.	7	55	91	1	.		
Dürrenroth	168	.	.	9	14	16	.	6	81	126	4	.		
Eriswyl	255	1	1	3	10	18	.	3	32	66	.	.		
Huttwyl	367	60	60	14	10	16	.	5	116	161	1	.		
Lützelflüh	383	16	16	28	25	40	1	17	194	305	9	.		
Rüegsau	228	35	35	15	29	39	.	18	86	187	3	.		
Sumiswald	589	144	144	27	39	25	2	25	196	314	11	.		

Ergebnisse der Viehzählung vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Viehbesitzer	Pferde									Gesamtzahl	Maultiere u. Esel		
		Gesamtzahl	Wovon nicht Landwirtschaft treibend	Fohlen		von 3—4 Jahren		von 4 u. mehr Jahren						
				unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	Zuchthengste (wirkl. verwendete)	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach. und Hengste)					
Trachselwald . . .	217	40	9	16	10	.	14	52	101	.	.	.		
Walterswyl . . .	112	7	4	19	12	.	2	24	61	.	.	.		
Wyssachengraben .	243	51	9	24	12	.	7	52	104	.	.	.		
Total	2695	354	125	195	201	3	104	888	1516	29	.	.		
Amt Wangen.														
Attiswyl	129	46	5	11	3	.	1	15	35	.	.	.		
Berken	11	1	.	1	.	.	.	7	8	.	.	.		
Bettenhausen . . .	51	.	1	.	1	.	1	16	19	.	.	.		
Bipp, Nieder . . .	355	1	5	6	8	.	4	41	64	.	.	.		
Bipp, Ober	126	3	2	4	5	4	2	17	34	.	.	.		
Bollodingen	35	2	.	.	.	.	.	14	14	.	.	.
Farneren	43	.	3	5	2	.	6	3	19	.	.	.		
Graben	47	.	2	1	1	.	1	12	17	.	.	.		
Heimenhausen . . .	54	13	1	3	.	.	2	14	20	.	.	.		
Hermiswyl	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Herzogenbuchsee .	173	62	1	3	7	.	1	47	59	.	.	.		
Inkwyl	68	.	4	3	.	.	3	9	19	.	.	.		
Ochlenberg	124	5	7	7	20	2	8	30	74	.	.	.		
Oenz, Nieder . . .	60	14	1	.	.	.	1	8	10	.	.	.		
Oenz, Ober	55	19	.	.	.	.	.	8	8	.	.	.
Röthenbach	45	.	4	1	2	.	1	9	17	.	.	.		
Rumisberg	68	.	13	9	2	.	12	1	37	.	.	.		
Seeberg	233	8	2	9	11	.	.	53	75	.	.	.		
Thörigen	94	5	2	3	1	.	1	21	28	.	.	.		
Walliswyl b. N.-Bipp	32	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.	.
Walliswyl b. Wangen .	91	.	1	1	.	.	1	6	9	.	.	.		
Wangen	97	6	5	3	2	.	4	28	42	1	.	.		
Wangenried	53	.	.	.	.	.	1	8	9	.	.	.
Wanzwyl	15	.	.	.	.	.	.	4	4	.	.	.
Wiedlisbach	126	2	4	3	7	.	3	22	39	.	.	.		
Wolfisberg	44	.	1	1	.	.	1	1	4	.	.	.		
Total	2252	187	64	74	72	6	54	398	668	1	.	.		

Ergebnisse der Viehzählung vom 21. April 1886
nach Gemeinden

B.

Rindvieh.

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Rindvieh										Gesamtzahl
	Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr	zur Aufzucht		Schlachten	Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr	Zuchttiere von 1—2 Jahren		Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	
		zum									
Amt Aarberg.											
Aarberg	25	11	25		2	30	.	280	1	1	375
Affoltern, Gross- .	101	31	37		7	164	3	733	2	.	1078
Bargen	27	16	26		1	43	5	186	3	.	307
Kallnach	78	6	62		4	91	14	203	.	2	460
Kappelen	26	8	46		3	69	4	220	3	.	379
Lyss	58	12	53		3	79	.	382	3	.	590
Meykirch	57	28	37		11	59	.	497	2	.	691
Niederried	24	1	6		2	29	2	75	.	.	139
Radelfingen	66	23	67		11	92	1	519	1	.	780
Rapperswyl	134	37	53		13	101	2	818	5	.	1163
Schüpfen	88	45	61		14	96	11	859	6	2	1182
Seedorf	127	43	72		11	159	6	870	9	1	1298
Total	811	261	545		82	1012	48	5642	35	6	8442
Amt Aarwangen.											
Aarwangen	52	35	44		6	70	1	477	.	.	685
Auswyl	48	63	36		5	47	.	330	.	.	529
Bannwyl	44	21	29		1	55	2	178	1	.	331
Bleienbach	33	54	28		4	65	.	322	.	.	506
Busswyl	11	34	3		1	20	.	141	.	.	210
Gondiswyl	48	155	28		10	88	1	570	.	.	900
Gutenberg	2	4	4		.	2	3	42	.	.	57
Kleindietwyl	15	34	16		2	14	3	214	2	.	300
Langenthal	19	28	20		9	47	2	361	2	2	490
Leimiswyl	49	76	33		4	35	2	332	.	4	535
Lotzwyl	33	31	10		6	34	.	281	.	.	395
Madiswyl	109	213	87		21	107	2	843	.	3	1385
Melchnau	66	57	40		6	79	5	475	3	.	731
Oeschenbach	46	25	23		3	50	.	244	.	.	391
Reisiswyl	21	30	15		3	22	2	141	.	.	234
Roggwyl	42	14	26		3	38	3	361	2	.	489
Rohrbach	31	37	14		6	51	5	292	.	.	436
Rohrbachgraben .	50	67	46		8	54	.	348	.	.	573
Rütschelen	16	61	8		2	31	.	210	.	.	328
Schoren	14	2	4		.	14	2	108	.	.	144
Schwarzhäusern .	21	10	6		3	31	3	131	.	.	205
Steckholz, Ober- .	31	42	14		3	42	2	276	.	.	410

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Rindvieh										Gesammtzahl
	Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr	Aufzucht	zur Schlachten	Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr	Zuchttiere von 1—2 Jahren	Kinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	
Steckholz, Unter- .	26	21	12	2	35	.	175	.	2	273	
Thunstetten . . .	69	100	14	9	122	.	658	.	2	974	
Ursenbach . . .	94	55	28	13	118	.	550	2	2	862	
Wynau . . .	43	10	23	3	34	2	238	.	.	353	
Total	1033	1279	611	133	1305	40	8298	12	15	12726	
Amt Bern.											
Bern (Stadt u. Bez.)	76	60	36	16	91	3	1183	4	18	1487	
Bolligen . . .	110	61	63	18	143	5	1280	3	.	1683	
Bremgarten . . .	8	12	7	1	11	.	137	.	.	176	
Bümpliz . . .	92	57	63	21	66	1	969	2	.	1271	
Kirchlindach . . .	78	19	16	11	110	2	599	4	.	839	
Köniz . . .	256	167	203	48	447	2	2521	6	.	3650	
Muri . . .	42	19	22	9	55	.	428	.	.	575	
Oberbalm . . .	112	84	40	10	159	1	602	5	.	1013	
Stettlen . . .	29	14	8	1	28	.	205	1	.	286	
Vechigen . . .	235	117	159	20	225	.	1362	2	2	2122	
Wohlen . . .	218	97	125	23	221	.	1445	4	.	2133	
Zollikofen . . .	51	14	19	8	63	2	393	2	2	554	
Total	1307	721	761	186	1619	16	11124	33	22	15789	
Amt Biel.											
Biel . . .	6	9	2	.	17	3	123	.	19	179	
Bözingen . . .	15	2	26	.	44	2	147	2	.	238	
Evilard . . .	9	5	22	.	36	.	65	.	.	137	
Vingels . . .	1	.	3	.	2	.	15	.	.	21	
Total	31	16	53	.	99	5	350	2	19	575	
Amt Büren.											
Arch . . .	48	9	25	.	55	1	192	2	.	332	
Bütigen . . .	20	4	3	2	23	3	126	.	.	181	
Büren . . .	44	5	23	5	61	5	262	.	.	405	
Busswyl . . .	17	5	2	1	18	.	79	.	.	122	
Diessbach . . .	44	10	16	3	57	.	288	.	.	418	
Dotzigen . . .	18	7	3	1	18	.	99	.	.	146	
Lengnau . . .	37	6	27	5	56	3	212	3	.	349	
Leuzigen . . .	91	8	74	3	94	2	311	1	4	588	
Meienried . . .	1	.	7	.	6	.	21	.	.	35	
Meinisberg . . .	18	11	10	1	30	.	126	1	.	197	
Oberwyl . . .	34	11	12	3	45	1	270	1	.	377	

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Rindvieh									Gesamtzahl	
	Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr		Schlachten	Jungvieh von $\frac{1}{2}$ — 1 Jahr	Zuchttiere von 1 — 2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1 — 3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre		
	zur Aufzucht	zum									
Pieterlen	36	9	45	4	67	5	167	2	.	335	
Reiben	11	7	9	1	18	1	87	1	.	135	
Rüthi	56	4	16	3	53	.	264	.	.	396	
Wengi	55	12	23	4	80	.	302	2	.	478	
Total	530	108	295	36	681	21	2806	13	4	4494	
Amt Burgdorf.											
Aeffligen	10	6	22	1	19	.	116	.	.	174	
Alchenstorf	42	21	31	5	50	.	270	1	.	420	
Bäriswyl	10	4	6	2	21	.	108	.	.	151	
Bickigen u. Schwanden	21	3	9	2	8	.	115	.	.	158	
Brechershäusern .	18	1	.	4	13	.	65	.	.	101	
Burgdorf	25	32	12	7	43	2	498	2	10	631	
Ersigen	44	17	26	4	55	.	318	.	.	464	
Hasle	202	141	149	26	165	13	1132	2	.	1830	
Heimiswyl	128	86	65	18	145	3	1162	3	2	1612	
Hellsau	8	1	15	.	10	.	52	.	.	86	
Hindelbank	41	4	23	5	58	10	401	4	2	548	
Höchstetten	31	15	30	4	23	.	129	1	.	233	
Kernenried	19	11	14	2	24	.	157	.	.	227	
Kirchberg	60	28	28	7	73	3	397	2	.	598	
Koppigen	38	5	24	11	65	2	337	1	.	483	
Krauchthal	98	39	56	15	136	14	664	1	.	1023	
Lyssach	29	9	37	1	30	6	235	4	.	351	
Mötschwil und Schleumen	17	2	6	2	20	.	141	1	.	189	
Oberburg	141	40	70	14	114	1	748	.	.	1128	
Oesch, Nieder- . . .	21	6	12	4	38	1	224	.	2	308	
Oesch, Ober-	8	8	2	3	10	.	107	.	.	138	
Rüdtligen	22	11	17	3	29	4	189	.	.	275	
Rüthi b. K. . . .	15	1	8	2	7	.	80	.	.	113	
Rumendingen	9	2	4	3	9	.	129	2	.	158	
Wiladingen	20	2	7	2	18	.	86	.	.	135	
Wyl b. Koppigen .	6	3	3	1	5	.	15	.	.	33	
Wynigen	194	76	95	23	190	2	1083	2	1	1666	
Total	1277	574	771	171	1378	61	8958	26	17	13233	
Amt Courtelary.											
Corgémont	64	5	25	11	98	16	284	.	.	503	
Cormoret	59	15	11	3	77	22	216	1	6	410	
Cortébert	67	8	21	2	62	34	164	1	17	376	
Courtelary	80	5	87	5	82	39	330	.	19	647	

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Rindvieh										Gesammtzahl	
	Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr		Jungvieh von $\frac{1}{2}$ — 1 Jahr		Zuchttiere von 1 — 2 Jahren		Kinder über 1 Jahr		Ochsen von 1 — 3 Jahren			
	zur Aufzucht	zum Schlachten					Kühe					
La Ferrière . . .	47	9	30	2	63	1	326	1	.	21	479	
La Heutte . . .	30	5	7	2	70	3	71	.	2	6	190	
Mont-Tramelan . .	28	11	7	4	17	.	126	.	.	5	193	
Orvin	95	7	46	3	77	114	170	2	21	6	535	
Péry	44	9	14	4	106	24	128	1	6	6	336	
Plagne	38	.	15	.	41	35	68	1	12	12	210	
Renan	34	6	53	5	108	2	311	1	5	5	525	
Romont	40	3	2	2	47	6	87	2	.	.	189	
St-Imier	31	13	40	10	56	5	360	.	.	.	515	
Sonceboz u. Sombeval .	53	9	33	3	66	14	179	1	2	2	360	
Sonvilier	73	15	55	9	136	3	506	2	.	.	799	
Tramelan-dessous .	48	2	28	6	81	26	198	1	.	.	390	
Tramelan-dessus .	158	1	13	4	137	9	330	.	.	.	652	
Vauffelin	16	4	11	2	28	12	54	.	8	8	135	
Villeret	47	4	36	8	60	5	195	.	.	.	355	
Total	1052	131	534	85	1412	370	4103	14	98	7799		
Amt Delsberg.												
Bassecourt	72	1	68	4	82	41	185	1	9	9	463	
Boécourt	73	.	82	1	45	56	136	1	18	18	412	
Bourrignon	81	10	68	4	49	91	148	.	24	24	475	
Courfaivre	39	1	64	3	65	57	187	1	25	25	442	
Courroux	59	10	59	2	72	59	283	4	18	18	566	
Courtetelle	38	6	53	5	76	34	257	3	16	16	488	
Delémont	72	11	69	6	102	66	476	2	18	18	822	
Develier	63	1	61	2	64	46	157	.	31	31	425	
Ederschwyl	25	1	5	1	19	9	41	.	22	22	123	
Glovelier	58	.	50	1	68	75	152	.	3	3	407	
Mettemberg	9	3	5	.	9	11	37	.	6	6	80	
Montsevelier . . .	64	.	57	1	33	61	89	1	7	7	313	
Movelier	32	1	21	.	43	42	67	1	24	24	231	
Pleigne	47	9	85	9	61	36	223	2	18	18	490	
Rebeuvelier	20	.	34	.	34	44	77	2	7	7	218	
Rebévelier	11	1	10	.	15	5	20	.	2	2	64	
Roggenburg	35	2	41	3	37	19	119	1	18	18	275	
Saulcy	40	3	32	2	37	19	92	.	.	.	225	
Soulce	49	.	30	.	43	35	97	.	14	14	268	
Soyhières	10	3	23	.	31	22	60	.	12	12	161	
Undervelier	35	.	23	2	36	16	82	.	6	6	200	
Vermes	83	17	69	10	59	14	183	2	.	.	437	
Vicques	69	4	69	1	68	56	169	3	20	20	459	
Total	1084	84	1078	57	1148	914	3337	24	318	318	8044	

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Rindvieh										Gesamtzahl	
	zur Aufzucht		Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr	Schlachten	Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr	Zuchttiere von 1—2 Jahren	Binder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre		
	zur Aufzucht	zum Schlachten										
Amt Erlach.												
Brüttelen	22	.	31	2	52	16	139	2	2	2	266	
Erlach	11	6	17	1	7	.	66	.	1	.	109	
Finsterhennen	23	2	35	1	22	4	90	2	.	.	179	
Gäserz	2	1	2	.	3	14	18	.	.	.	40	
Gals	39	4	31	2	37	25	115	1	10	6	264	
Gampelen	28	8	19	2	42	26	116	.	.	6	247	
Ins	76	9	60	5	70	123	276	1	32	.	652	
Lüscherz	17	11	20	1	21	16	80	2	.	.	168	
Müntschemier	37	7	37	2	37	41	153	3	2	.	319	
Mullen	6	3	5	1	7	3	32	.	.	.	57	
Siselen	45	1	28	5	64	10	127	.	.	.	280	
Treiten	16	2	11	1	68	17	93	.	2	.	210	
Tschugg	15	10	12	.	26	13	97	.	8	.	181	
Vinelz	16	10	13	1	23	11	146	5	13	.	238	
Total	353	74	321	24	479	319	1548	16	76	3210		
Amt Fraubrunnen.												
Bätterkinden	58	6	42	10	74	6	397	.	.	.	593	
Ballmoos	9	1	.	2	14	.	73	.	.	.	99	
Bangerten	11	6	11	1	14	.	82	.	.	.	125	
Büren z. Hof	30	6	23	2	28	.	145	3	.	.	237	
Deisswyl	13	1	7	.	17	.	108	1	.	.	147	
Diemerswyl	22	10	6	5	15	.	164	1	.	.	223	
Etzelkofen	32	3	25	5	9	.	102	.	.	.	176	
Fraubrunnen	28	3	13	3	23	.	160	1	.	.	231	
Grafenried	48	5	26	2	32	2	204	.	.	.	319	
Jegenstorf	30	3	25	5	74	.	419	.	.	.	556	
Iffwyl	25	6	20	3	25	.	188	2	.	.	269	
Limpach	39	5	21	6	42	.	203	.	.	.	316	
Mattstetten	16	5	4	1	33	.	152	1	.	.	212	
Messen-Scheunen	10	.	2	.	7	.	38	2	.	.	59	
Moosseedorf	27	8	22	6	29	.	270	.	.	.	362	
Mülchi	32	15	12	2	48	.	191	3	.	.	303	
Münchenbuchsee	52	20	36	10	79	.	386	2	.	.	585	
Münchringen	26	5	11	3	9	.	147	.	.	.	201	
Oberscheunen	6	1	.	.	5	.	11	.	.	.	23	
Ruppoldsried	12	4	20	2	24	1	94	.	.	.	157	
Schalunen	6	1	1	1	19	.	60	1	.	.	89	
Urtenen	38	7	29	5	31	.	296	.	.	.	406	

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Rindvieh										Gesammtzahl	
	Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr		Jungvieh von $\frac{1}{2}$ — 1 Jahr		Zuchttiere von 1 — 2 Jahren		Rinder über 1 Jahr		Ochsen von 1 — 3 Jahren			
	zur Aufzucht	zum Schlachten					Kühe					
Utzenstorf . . .	140	17	58	8	160	2	579	4	.	.	968	
Wiggiswyl . . .	16	1	1	.	12	.	107	1	.	.	138	
Wyler	29	2	15	2	29	.	197	1	.	.	275	
Zauggenried . . .	32	2	8	3	19	.	149	.	.	.	213	
Zielibach	25	7	5	2	21	.	100	1	.	.	161	
Zuzwyl	26	5	2	1	42	.	151	.	.	.	227	
Total	838	155	445	90	934	11	5173	24	.	.	7670	
Amt Freibergen.												
Bémont	99	11	66	9	140	13	241	1	2	.	582	
Les Bois	161	15	128	5	156	1	455	1	.	.	922	
St. Brais	137	3	122	1	79	45	173	1	8	.	569	
Les Breuleux . . .	114	8	45	2	105	2	251	.	.	.	527	
La Chaux	38	2	23	.	15	1	75	.	.	.	154	
Les Enfers	36	6	4	3	51	9	114	.	2	.	225	
Epauvillers	39	1	51	1	20	26	148	1	1	.	288	
Les Epiquerez . .	32	8	16	4	34	25	183	1	19	.	322	
Goumois	35	1	16	.	23	20	62	.	.	.	157	
Montfaucon	104	23	73	6	82	8	307	1	2	.	606	
Montfavergier . .	14	1	25	2	12	1	32	.	.	.	87	
Muriaux	119	8	103	18	103	6	203	1	.	.	561	
Noirmont	127	4	127	3	94	4	263	.	4	.	626	
Peux-Chapatte . .	19	.	15	1	9	.	27	.	.	.	71	
Les Pommerats . .	40	3	16	1	65	15	100	.	.	.	240	
Saignelégier . . .	91	3	85	4	50	4	215	.	3	.	455	
Soubey	38	9	41	2	36	54	186	1	9	.	376	
Total	1243	106	956	62	1074	234	3035	8	50	.	6768	
Amt Frutigen.												
Adelboden	557	2	133	64	599	90	504	.	.	.	1949	
Aeschi	316	9	161	28	365	3	519	7	.	.	1408	
Frutigen	743	11	575	100	645	37	891	.	.	.	3002	
Kandergrund . . .	233	9	104	25	299	15	219	.	.	.	904	
Krattigen	76	1	43	3	100	.	127	.	.	.	350	
Reichenbach . . .	488	12	302	46	484	25	810	.	.	.	2167	
Total	2413	44	1318	266	2492	170	3070	7	.	.	9780	
Amt Interlaken.												
Aarmühle	71	15	55	16	61	1	173	1	6	.	399	
Bönigen	52	5	14	2	47	.	179	.	.	.	299	
Brienz	158	9	157	14	132	2	352	.	.	.	824	

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Rindvieh										Gesamtzahl	
	zur Aufzucht		Schlachten	Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr		Zuchttiere von 1—2 Jahren		Rinder über 1 Jahr		Kühe		
	zum	Aufzucht										
Brienzwyler . . .	80	8	21	4	152	.	205	.	.	.	470	
Därligen . . .	34	2	1	.	48	.	97	1	.	.	183	
Eblichen . . .	9	.	1	.	15	.	20	.	.	.	45	
Grindelwald . . .	534	28	286	31	670	9	1065	7	.	.	2630	
Gsteigwyler . . .	32	.	12	2	54	.	86	.	.	.	186	
Gündlischwand . .	32	2	7	.	46	.	67	.	.	.	154	
Habkern . . .	190	18	112	19	227	2	420	5	.	.	993	
Hofstetten . . .	68	4	62	1	24	.	105	.	.	.	264	
Iseltwald . . .	60	7	15	3	98	.	148	.	.	.	331	
Isenfluh . . .	33	.	5	2	59	.	45	.	.	.	144	
Lauterbrunnen . .	325	16	124	17	401	4	493	2	.	.	1382	
Leissigen . . .	55	.	35	1	55	.	146	.	.	.	292	
Lütschenthal . . .	37	4	47	2	28	1	66	.	.	.	185	
Matten . . .	53	5	29	6	115	1	190	.	.	.	399	
Niederried . . .	32	2	32	7	24	.	80	.	.	.	177	
Oberried . . .	76	2	1	8	130	.	128	.	.	.	345	
Ringgenberg . . .	85	5	27	5	115	1	243	.	.	.	481	
St. Beatenberg . .	141	5	125	10	149	1	343	2	.	.	776	
Saxeten . . .	47	11	15	4	50	.	101	.	.	.	228	
Schwanden . . .	14	.	37	1	12	.	45	.	.	.	109	
Unterseen . . .	59	3	17	2	88	.	243	1	.	.	413	
Wilderswyl . . .	113	4	45	4	159	.	287	.	.	.	612	
Total	2390	155	1282	161	2959	22	5327	19	6	12321		
Amt Konolfingen.												
Aeschlen . . .	33	11	4	1	27	.	151	.	.	.	227	
Arni . . .	76	61	24	9	62	.	648	.	.	.	880	
Barschwand . . .	7	6	5	.	8	.	33	.	.	.	59	
Biglen . . .	32	36	12	2	42	1	354	.	.	.	479	
Birrmoos, Ausser .	32	19	16	2	28	.	145	.	.	.	242	
Birrmoos, Inner .	21	22	7	3	18	.	149	.	.	.	220	
Bleiken . . .	17	16	8	1	27	.	139	1	.	.	209	
Bowl . . .	78	74	39	10	81	2	696	.	.	.	980	
Brenzikofen . . .	11	17	2	1	13	.	115	.	.	.	159	
Diessbach . . .	60	21	19	5	54	4	308	.	.	.	471	
Freimettigen . . .	14	12	2	1	13	.	114	.	.	.	156	
Gysenstein . . .	104	23	52	6	97	.	587	1	.	.	870	
Hauben . . .	14	4	9	2	11	.	59	.	.	.	99	
Häutligen . . .	22	6	26	1	11	.	143	.	.	.	209	
Herbligen . . .	23	18	4	3	27	.	167	.	.	.	242	
Höchstetten . . .	22	20	8	4	24	.	299	2	.	.	379	
Hünigen, Nieder .	27	18	21	5	29	.	207	1	.	.	308	

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Rindvieh										Gesamtzahl	
	Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr		Schlachten	Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr		Zuchttiere von 1—2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren		Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre
	Aufzucht	zum										
Kiesen	25	11	15	.	33	4	146	3	.	237		
Landiswyl	85	60	51	10	75	1	526	1	.	809		
Mirchel	24	12	8	1	34	.	175	.	.	254		
Münsingen	69	22	26	6	77	.	402	3	.	605		
Oberthal	102	74	49	12	77	.	603	.	.	917		
Opplichen	25	7	17	1	25	2	160	1	.	238		
Otterbach	24	18	1	1	26	.	125	.	.	195		
Rubigen	121	39	63	20	143	2	801	.	1	1190		
Schöntthal	4	1	.	2	6	.	17	.	.	30		
Stalden	25	7	8	2	41	.	175	.	.	258		
Tägertschi	30	9	.	3	50	.	177	1	.	270		
Walkringen	126	89	57	14	114	2	863	.	.	1265		
Wichtrach, Nieder	34	18	10	4	23	.	251	.	.	340		
Wichtrach, Ober	41	7	16	5	44	.	205	.	.	318		
Worb	186	84	63	21	207	1	1196	2	.	1760		
Wyl m. O.-Hünigen	40	41	16	4	65	.	424	1	.	591		
Zäziwyl	31	16	15	4	59	.	360	2	.	487		
Total	1585	899	673	166	1671	19	10920	19	1	15953		
Amt Laufen.												
Blauen	17	.	33	.	27	7	75	1	16	176		
Brislach	25	3	58	1	48	62	147	2	29	375		
Burg	2	1	8	.	17	5	28	.	6	67		
Dittingen	19	.	28	1	23	29	72	.	5	177		
Duggingen	9	.	21	5	7	4	88	.	3	137		
Grellingen	6	1	16	1	4	4	82	2	.	116		
Laufen	36	4	44	4	46	16	195	2	21	368		
Liesberg	59	5	54	.	80	41	173	3	48	463		
Nenzlingen	19	.	13	.	17	21	49	3	20	142		
Röschenz	46	.	56	2	50	44	134	2	8	342		
Wahlen	24	.	24	.	24	14	64	1	37	188		
Zwingen	24	.	22	1	16	14	86	1	10	174		
Total	286	14	377	15	359	261	1193	17	203	2725		
Amt Laupen.												
Clavaleyres	6	2	2	1	1	.	29	.	.	41		
Dicki	55	7	9	2	37	.	157	.	.	267		
Ferenbalm	61	14	42	4	68	10	361	.	.	560		
Frauenkappelen	40	21	35	13	55	.	367	1	.	532		
Golaten	9	6	6	2	22	.	113	.	.	158		
Gurbrü	13	8	11	3	22	10	100	.	.	167		

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Rindvieh										Gesamtzahl		
	zur Aufzucht		Schlachten	Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr		Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr		Zuchttiere von 1—2 Jahren		Rinder über 1 Jahr			
	zur Aufzucht	zum Schlachten		Jungvieh von $\frac{1}{2}$ Jahr	Zuchttiere von 1—2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre			
Laupen	8	5		8	.	29	1	120	.	.	171		
Mühleberg	139	17	83	17	124	3	1090	.	2	.	1475		
Münchenwyler	20	1	9	4	18	2	112	.	.	.	166		
Neuenegg	135	38	68	16	179	6	959	.	.	.	1401		
Wyleroltigen	24	8	26	2	31	.	148	.	.	.	239		
Total	510	127	299	64	586	32	3556	1	2	5177			
Amt Münster.													
Belprahon	17	.	.	1	16	17	25	1	2	.	79		
Bévilard	30	8	12	1	42	10	100	1	.	.	204		
Champoz	32	1	5	.	24	9	70	1	.	.	142		
Châtelat	29	1	7	1	37	10	82	.	.	.	167		
Chatillon	30	.	29	1	16	19	49	.	6	.	150		
Corban	26	.	40	.	38	24	102	1	18	.	249		
Corcelles	38	1	9	1	31	23	52	1	2	.	158		
Courchapoix	25	.	17	1	37	28	59	.	15	.	182		
Courrendlin	25	3	50	.	56	17	183	2	14	.	350		
Court	88	10	73	3	136	93	233	2	2	2	640		
Crémines	48	6	10	2	38	41	93	.	2	2	240		
Elay	41	4	28	4	57	1	86	2	2	2	225		
Eschert	38	2	22	1	32	38	74	.	2	2	209		
Genevez	55	3	46	3	69	2	199	.	.	.	377		
Grandval	53	.	16	2	40	54	75	.	8	.	248		
La Joux	79	10	35	6	84	.	161	.	.	.	375		
Loveresse	28	2	18	2	25	.	68	.	.	.	143		
Malleray	34	3	33	2	60	23	128	1	4	.	288		
Mervelier	50	6	41	11	60	33	96	2	2	.	301		
Monible	8	.	13	.	12	.	21	.	.	.	54		
Moutier	49	8	53	13	118	23	278	1	4	.	547		
Perrefitte	33	2	13	1	38	8	69	1	.	.	165		
Pontenet	20	.	9	.	28	4	43	1	.	.	105		
Reconvilier	27	4	44	1	31	3	146	.	1	.	257		
Roche	36	2	21	2	30	45	71	1	2	.	210		
Rossemaison	19	2	17	2	11	7	62	.	12	.	132		
Saicourt	64	6	47	5	50	11	212	2	2	.	399		
Saules	31	3	14	.	25	6	49	1	.	.	129		
Schelten	25	16	5	3	24	7	68	.	1	.	149		
Sornetan	45	.	19	.	43	22	64	1	.	.	194		
Sorvilier	54	4	17	1	59	15	102	.	.	.	252		
Souboz	49	2	23	.	48	26	67	.	.	.	215		
Tavannes	74	20	13	5	80	2	238	1	1	.	434		
Vellerat	5	.	4	.	4	9	15	.	3	.	40		
Total	1305	129	803	75	1499	630	3440	23	105	8009			

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Rindvieh										Gesamtzahl	
	zur Aufzucht	Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr										
			zum Schlachten	Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr	Zuchttiere von 1—2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre		
Amt Neuenstadt.												
Diesse	72	.	25	1	41	91	91	1	44	366		
Lamboing	95	.	96	.	49	98	98	2	4	442		
Neuveville	13	.	6	.	12	4	121	2	2	160		
Nods	163	1	61	5	118	172	227	2	78	827		
Prêles	46	.	43	.	55	49	82	1	16	292		
Total	389	1	231	6	275	414	619	8	144	2087		
Amt Nidau.												
Aegerten	4	.	15	.	16	.	70	.	.	105		
Bellmund	6	5	8	1	30	1	147	.	.	198		
Brügg	14	10	13	2	40	4	185	2	1	271		
Bühl	10	6	5	1	24	.	94	.	.	140		
Epsach	8	10	18	1	30	2	148	.	.	217		
Hagneck	10	1	9	1	22	4	32	.	.	79		
Hermrigen	21	6	13	1	27	.	100	1	2	171		
Jens	18	5	14	2	45	4	123	1	2	212		
Ipsach	6	2	19	.	21	.	79	2	.	129		
Ligerz	4	.	4	1	18	.	47	.	.	74		
Madretsch	5	3	11	2	11	.	93	.	.	125		
Merzligen	10	4	15	1	24	.	82	1	.	137		
Mett	17	3	13	3	14	.	123	.	.	173		
Mörigen	11	11	7	.	14	.	71	.	.	114		
Nidau	9	7	7	1	24	2	61	.	.	111		
Orpund	18	3	17	3	34	.	127	.	.	202		
Port	11	.	9	2	17	.	81	1	.	121		
Safneren	26	6	20	2	57	8	170	.	.	289		
Scheuren	7	1	7	1	8	1	61	.	.	86		
Schwadernau . . .	10	.	8	3	10	.	100	.	.	131		
Studen	10	.	14	.	19	2	67	.	.	112		
Sutz-Lattrigen . .	7	11	17	1	29	.	114	.	.	179		
Täuffelen-Gerlafingen .	29	8	30	1	62	.	164	.	.	294		
Tüscherz-Alfermee	1	.	.	.	1	.	21	.	.	23		
Twann	29	2	15	1	39	21	106	1	8	222		
Walperswyl	34	5	56	2	78	2	169	.	.	346		
Worben	20	2	20	2	21	5	110	.	.	180		
Total	355	111	384	35	735	56	2745	9	11	4441		

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Rindvieh										Gesamtzahl	
	Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr		Jungvieh von $\frac{1}{2}$ — 1 Jahr		Zuchttiere von 1 — 2 Jahren		Rinder über 1 Jahr		Ochsen von 1 — 3 Jahren			
	zur Aufzucht	zum Schlachten										
Amt Oberhasle.												
Gadmen	141	4	170	5	52	.	220	2	.	.	594	
Guttannen	69	7	39	9	71	8	141	2	.	.	346	
Hasleberg	311	23	242	6	137	1	695	12	.	.	1427	
Innertkirchen	176	9	204	8	93	1	333	2	.	.	826	
Meiringen	217	17	245	12	146	4	536	5	.	.	1182	
Schattenhalb	118	7	108	4	76	.	253	2	.	.	568	
Total	1032	67	1008	44	575	14	2178	25	.	.	4943	
Amt Pruntrut.												
Alle	34	10	27	1	62	25	256	3	7	425		
Asuel	62	33	20	.	41	29	129	2	20	.	336	
Beurnevésain	11	.	13	1	25	11	54	.	.	.	115	
Boncourt	23	12	28	8	59	7	162	2	4	.	305	
Bonfol	24	.	20	2	62	30	153	1	9	.	301	
Bressaucourt	42	2	33	1	31	1	108	1	7	.	226	
Buix	12	7	13	1	51	5	130	1	.	.	220	
Bure	15	1	35	3	34	5	145	.	8	.	246	
Charmoille	30	.	45	3	29	38	129	.	16	.	290	
Chevenez	60	2	65	3	78	29	216	1	14	.	468	
Cœuve	14	9	32	3	49	10	187	.	.	.	304	
Cornol	43	2	60	3	61	49	202	1	12	.	433	
Courchavon	9	.	6	.	17	7	54	.	11	.	104	
Courchenay	99	6	65	7	114	37	355	3	8	.	694	
Courtedoux	31	1	26	2	22	17	119	.	6	.	224	
Courtemaîche	12	3	32	2	37	4	99	1	2	.	192	
Damphreux	14	1	27	2	10	11	67	1	8	.	141	
Damvant	14	1	12	1	42	10	63	.	.	.	143	
Fahy	24	3	21	3	28	.	128	.	.	.	207	
Fontenais	28	2	29	3	47	6	158	.	7	.	280	
Frégiécourt	14	1	16	1	16	9	51	.	5	.	113	
Grandfontaine	12	2	25	3	44	6	95	.	.	.	187	
Lugnez	18	.	16	.	19	4	58	1	12	.	128	
Miécourt	14	3	44	2	29	18	131	1	10	.	252	
Montenol	6	.	21	1	9	29	39	.	.	.	105	
Montinez	3	2	8	1	28	8	71	.	.	.	121	
Montmelon	51	.	76	.	31	105	112	1	57	.	433	
Ocourt	34	2	41	3	38	55	91	1	2	.	267	
Pleujouse	6	.	10	.	8	5	32	.	6	.	67	
Porrentruy	17	7	8	4	45	11	341	.	68	.	501	
Reclère	19	2	17	1	32	14	96	.	.	.	181	
Roche d'or	20	3	23	1	34	29	54	.	8	.	172	

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Rindvieh										Gesamtzahl	
	Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr		Jungvieh von $\frac{1}{2}$ — 1 Jahr		Zuchttiere von 1 — 2 Jahren		Rinder über 1 Jahr		Ochsen von 1 — 3 Jahren			
	Zur Aufzucht	zum Schlachten					Rinder über 1 Jahr					
Rocourt	30	.	.	1	30	.	70	.	.	.	131	
St. Ursanne	10	2	11	1	24	1	115	.	6	6	170	
Seleute	15	4	28	1	21	22	64	.	2	2	157	
Vendlincourt	23	7	37	5	48	17	112	2	4	4	255	
Total	893	130	990	74	1355	664	4446	23	319	8894		
Amt Saanen.												
Gsteig	227	10	75	23	238	25	417	1	.	.	1016	
Lauenen	280	6	215	19	208	27	456	2	1	1	1214	
Saanen und Abläntschen	1128	28	732	145	832	100	1763	7	9	9	4744	
Total	1635	44	1022	187	1278	152	2636	10	10	10	6974	
Amt Schwarzenburg.												
Albligen	39	14	26	1	32	.	180	.	.	.	292	
Guggisberg	401	76	206	26	544	2	1028	3	.	.	2286	
Rüscheegg	154	17	126	11	196	1	557	1	.	.	1063	
Wahlern	386	55	214	20	505	.	1645	5	.	.	2830	
Total	980	162	572	58	1277	3	3410	9	.	.	6471	
Amt Seftigen.												
Belp	78	26	60	4	111	3	538	1	.	.	821	
Belpberg	56	17	41	8	61	1	238	2	.	.	424	
Burgistein	79	13	43	4	72	2	291	.	.	.	504	
Englisberg	29	7	21	5	33	.	144	.	.	.	239	
Gelterfingen	29	6	19	3	42	.	133	.	2	2	234	
Gerzensee	60	18	45	5	88	2	327	.	.	.	545	
Gurzelen	53	23	29	1	50	.	193	.	.	.	349	
Jaberg	25	.	10	.	12	.	80	.	.	.	127	
Kaufdorf	18	7	35	4	21	4	99	2	.	.	190	
Kehrsatz	29	11	25	5	43	1	257	1	1	1	373	
Kienersrütti	16	4	8	2	12	.	58	.	.	.	100	
Kirchdorf	64	6	49	4	72	.	228	.	.	.	423	
Kirchenthurnen	18	5	8	2	29	.	69	.	.	.	131	
Lohnstorf	24	2	20	2	16	1	68	1	.	.	134	
Mühledorf	21	3	13	2	33	2	111	.	.	.	185	
Mühlethurnen	47	3	48	2	50	.	150	.	.	.	300	
Niedermuhlern	64	34	61	5	75	.	318	.	.	.	557	
Obermuhlern u. Zimmerwald	96	38	56	8	122	1	427	.	.	.	748	
Noflen	34	7	6	3	48	1	109	.	.	.	208	
Riggisberg	81	11	52	5	85	1	322	2	4	4	563	

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Rindvieh										Gesamtzahl	
	Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr		Jungvieh von $\frac{1}{2}$ — 1 Jahr		Zuchttiere von 1 — 2 Jahren		Rinder über 1 Jahr		Kühe			
	zur Aufzucht	zum Schlachten										
Rüeggisberg . . .	269	52	206	18	397	1	1043	.	.	.	1986	
Rümligen . . .	58	5	27	7	59	.	184	.	.	.	340	
Rüthi . . .	89	16	54	13	105	2	267	3	.	.	549	
Seftigen . . .	36	13	16	2	40	.	175	.	.	.	282	
Toffen . . .	32	18	24	2	39	.	179	.	.	.	294	
Uttigen . . .	18	4	19	1	27	2	94	.	.	.	165	
Wattenwyl . . .	121	36	88	6	110	.	357	.	.	.	718	
Total	1544	385	1083	123	1852	24	6459	12	7	11489		
Amt Signau.												
Eggiwyl . . .	293	238	215	33	375	1	1332	5	.	.	2492	
Langnau . . .	254	305	197	31	317	1	2043	4	.	.	3152	
Lauperswyl . . .	155	214	70	14	158	1	1121	.	.	.	1733	
Röthenbach . . .	126	95	90	18	149	.	680	3	.	.	1161	
Rüderswyl . . .	140	136	73	21	138	3	1079	.	.	.	1590	
Schangnau . . .	199	57	181	23	225	.	689	5	.	.	1379	
Signau . . .	142	127	87	17	142	1	983	.	.	.	1499	
Trub . . .	198	251	120	21	308	1	1225	6	.	.	2130	
Trubschachen . . .	52	56	14	9	112	.	305	.	.	.	548	
Total	1559	1479	1047	187	1924	8	9457	23	.	.	15684	
Amt N.-Simmenthal.												
Därstetten . . .	249	7	176	20	174	6	356	.	.	.	988	
Diemtigen . . .	603	15	311	60	406	5	825	5	.	.	2230	
Erlenbach . . .	289	7	182	40	195	6	446	1	.	.	1166	
Oberwyl . . .	373	22	228	40	252	9	602	1	.	.	1527	
Reutigen . . .	57	6	43	6	92	.	192	1	.	.	397	
Spiez . . .	279	26	200	14	231	1	659	1	.	.	1411	
Stocken, Nieder .	23	9	17	1	29	.	75	.	.	.	154	
Stocken, Ober .	16	6	11	.	6	.	56	.	.	.	95	
Wimmis . . .	115	11	69	9	118	1	268	.	.	.	591	
Total	2004	109	1237	190	1503	28	3479	9	.	.	8559	
Amt Obersimmenthal.												
Boltigen . . .	499	18	336	68	380	31	695	.	.	.	2027	
Lenk . . .	699	1	492	125	549	196	1051	1	.	.	3114	
St. Stephan . . .	468	10	347	58	310	59	695	3	.	.	1950	
Zweisimmen . . .	582	19	343	127	524	14	935	1	.	.	2545	
Total	2248	48	1518	378	1763	300	3376	5	.	.	9636	

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Rindvieh										Gesamtzahl		
	zur Aufzucht		Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr	Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr		Zuchttiere von 1—2 Jahren		Rinder über 1 Jahr		Ochsen von 1—3 Jahren			
	zum Schlachten									Kühe			
Amt Thun.													
Amsoldingen . . .	44	8	22	.	61	.	154	.	.	.	289		
Blumenstein . . .	71	47	22	13	98	4	257	2	.	.	514		
Buchholterberg . .	93	79	60	6	124	1	600	1	.	.	964		
Eriz	72	54	63	6	145	.	211	.	.	.	551		
Fahrni	65	39	28	6	109	.	330	1	.	.	578		
Forst	29	8	29	6	41	.	109	1	.	.	223		
Goldiwyl	18	45	9	1	46	.	211	.	.	.	330		
Heiligenschwendi .	30	37	19	1	48	.	176	.	.	.	311		
Heimberg	16	16	16	3	24	.	244	.	.	.	319		
Hilterfingen . . .	20	12	2	1	36	.	87	.	.	.	158		
Höfen	52	8	21	7	87	.	191	1	1	.	368		
Homberg	35	41	21	3	40	.	253	.	.	.	393		
Horrenbach u. Buchen	43	33	17	5	77	.	182	.	.	.	357		
Längenbühl . . .	42	8	35	1	27	4	141	.	.	.	258		
Langenegg, Ober .	51	28	33	5	77	.	209	.	.	.	403		
Langenegg, Unter .	67	54	3	5	106	.	357	.	.	.	592		
Oberhofen	16	2	8	3	13	.	95	.	.	.	137		
Pohlern	54	8	36	9	62	.	151	.	.	.	320		
Schwendibach . . .	9	4	2	.	17	.	74	.	.	.	106		
Sigriswyl	268	65	219	18	306	.	713	1	.	.	1590		
Steffisburg	86	41	41	10	141	2	790	.	.	.	1111		
Strättligen	47	17	46	5	76	.	325	.	.	.	516		
Teuffenthal	18	14	1	4	23	.	117	.	.	.	177		
Thierachern	67	18	21	3	76	.	280	1	.	.	466		
Thun	47	19	25	7	40	1	248	1	3	.	391		
Uebeschi	64	9	34	6	66	.	312	1	.	.	492		
Uetendorf	51	38	40	9	149	.	398	1	.	.	686		
Wachseldorn . . .	27	20	20	6	32	.	141	.	.	.	246		
Zwieselberg	23	10	8	5	40	.	118	1	.	.	205		
Total	1525	782	901	154	2187	12	7474	12	4	13051			
Amt Trachselwald.													
Affoltern	100	40	41	7	105	.	574	.	.	.	867		
Dürrenroth	120	104	107	23	104	.	719	.	.	.	1177		
Eriswyl	78	53	72	6	96	.	454	.	.	.	759		
Huttwyl	168	121	110	15	216	1	1070	1	4	.	1706		
Lützelflüh	242	193	123	26	213	1	1703	5	.	.	2506		
Rüegsau	146	85	103	18	150	1	978	2	3	.	1486		
Sumiswald	309	299	245	52	342	.	1932	6	1	.	3186		

Ergebnisse der Viehzählung vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Rindvieh									Gesamtzahl
	Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr	zur Aufzucht	zum Schlachten	Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr	Zuchttiere von 1—2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	
	Zuchttiere von 1—2 Jahren			Rinder über 1 Jahr		Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	
Trachselwald . . .	80	171	73	6	106	.	672	.	.	1108
Walterswyl . . .	85	90	64	4	70	.	416	.	.	729
Wyssachengraben .	116	107	45	9	183	.	728	2	.	1190
Total	1444	1263	983	166	1585	3	9246	16	8	14714
Amt Wangen.										
Attiswyl	35	14	41	2	43	.	277	2	.	414
Berken	4	2	1	1	9	.	58	.	.	75
Bettenhausen . . .	9	6	6	1	9	.	118	.	.	149
Bipp, Nieder . . .	131	15	131	15	187	33	541	4	7	1064
Bipp, Ober . . .	60	9	36	5	79	2	223	1	1	416
Bollodingen . . .	10	8	4	2	15	.	104	.	.	143
Farneren	43	19	21	2	80	11	101	3	.	280
Graben	21	4	9	3	8	.	140	.	.	185
Heimenhausen . .	16	2	14	1	27	1	122	1	.	184
Hermiswyl	1	.	2	.	3	.	14	.	.	20
Herzogenbuchsee .	29	28	23	4	37	.	329	2	.	452
Inkwyl	15	8	24	3	20	.	152	.	.	222
Ochlenberg	94	115	23	12	95	3	711	.	.	1053
Oenz, Nieder . . .	28	21	5	3	20	.	178	.	.	255
Oenz, Ober	9	3	4	3	19	.	112	.	.	150
Röthenbach	20	4	6	1	18	.	118	1	.	168
Rumisberg	32	7	37	4	34	.	107	1	.	222
Seeberg	171	48	47	12	113	.	742	2	.	1135
Thörigen	28	42	14	2	14	.	303	.	.	403
Walliswyl b. N.-Bipp	18	7	10	5	19	.	62	.	.	121
Walliswyl b. Wangen	16	7	26	1	8	1	111	.	.	170
Wangen	53	9	19	5	42	2	241	.	2	373
Wangenried	40	4	.	2	29	.	145	.	.	220
Wanzwyl	6	7	1	.	10	.	53	.	.	77
Wiedlisbach . . .	36	3	37	4	71	7	284	2	.	444
Wolfisberg	19	2	8	.	23	.	48	.	.	100
Total	944	394	549	93	1032	60	5394	19	10	8495

Ergebnisse der Viehzählung vom 21. April 1886
nach Gemeinden

C.

Kleinvieh

nebst Bienenstöcke.

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Schweine					Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesamtzahl			
Amt Aarberg.								
Aarberg	41	.	14	178	233	34	97	101
Affoltern, Gross- .	320	2	61	387	770	89	297	320
Bargen	42	.	13	171	226	283	111	73
Kallnach	64	2	38	230	334	472	178	82
Kappelen	80	2	24	161	267	125	133	51
Lyss	208	3	98	217	526	67	290	119
Meykirch	127	1	47	221	396	63	191	99
Niederried	6	.	16	40	62	96	81	30
Radelfingen	207	2	116	244	569	225	273	121
Rapperswyl	115	.	17	592	724	62	378	272
Schüpfen	141	2	29	547	719	138	389	253
Seedorf	299	6	146	456	907	277	524	254
Total	1650	20	619	3444	5733	1931	2942	1775
Amt Aarwangen.								
Aarwangen	15	.	5	196	216	21	175	97
Auswyl	20	.	9	99	128	66	49	67
Bannwyl	25	.	6	87	118	21	112	129
Bleienbach	5	.	1	171	177	35	92	112
Busswyl	12	.	3	46	61	10	38	98
Gondiswyl	68	.	12	260	340	61	112	163
Gutenberg	10	2	9	23	44	8	4	17
Kleindietwyl	54	1	17	75	147	25	45	43
Langenthal	5	.	1	126	132	9	105	150
Leimiswyl	50	2	15	121	188	56	62	63
Lotzwyl	14	.	2	133	149	25	154	81
Madiswyl	53	.	15	322	390	132	240	219
Melchnau	57	.	10	183	250	122	143	113
Oeschenbach	22	1	8	122	153	75	74	59
Reisiswyl	21	1	3	50	75	35	35	50
Roggwyl	13	.	.	118	131	15	228	166
Rohrbach . . . .	.	.	1	111	112	55	99	65
Rohrbachgraben	53	.	16	149	218	71	83	96
Rütschelen	12	.	2	51	65	64	150	74
Schoren	5	.	.	42	47	10	44	32
Schwarzhäusern	14	.	3	62	79	.	92	86
Steckholz, Ober- .	11	.	8	111	130	34	44	119

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Schweine					Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesamtzahl			
Steckholz, Unter .	9	.	3	90	102	37	42	112
Thunstetten . . .	41	1	5	299	346	61	202	254
Ursenbach . . .	118	2	31	265	416	189	195	133
Wynau . . .	6	.	2	114	122	17	157	119
Total	713	10	187	3426	4336	1254	2776	2717
Amt Bern.								
Bern (Stadt u. Bez.)	58	1	20	433	512	197	291	296
Bolligen . . .	72	3	31	569	675	288	416	363
Bremgarten . . .	10	.	.	30	40	12	52	62
Bümpliz . . .	96	1	39	442	578	68	256	150
Kirchlindach . . .	21	1	16	311	349	84	123	217
Köniz . . .	157	6	56	965	1184	691	505	530
Muri . . .	25	.	7	117	149	81	122	148
Oberbalm . . .	23	1	2	246	272	278	131	146
Stettlen . . .	24	2	10	94	130	53	72	34
Vechigen . . .	94	2	48	592	736	453	266	305
Wohlen . . .	350	5	107	688	1150	343	540	432
Zollikofen . . .	40	6	20	148	214	33	99	99
Total	970	28	356	4635	5989	2581	2873	2782
Amt Biel.								
Biel . . .	25	.	2	128	155	14	91	59
Bözingen . . .	2	.	1	90	93	7	98	100
Evilard . . .	2	.	2	17	21	6	98	62
Vingels . . .	.	.	.	15	15	2	25	15
Total	29	.	5	250	284	29	312	236
Amt Büren.								
Arch . . .	13	.	6	111	130	76	124	100
Büetigen . . .	106	1	42	42	191	25	104	50
Büren . . .	9	.	18	262	289	33	199	103
Busswyl . . .	41	.	14	42	97	5	60	21
Diessbach . . .	87	1	33	148	269	12	144	146
Dotzigen . . .	20	.	13	67	100	25	69	17
Lengnau . . .	57	2	18	125	202	18	177	66
Leuzigen . . .	69	1	3	164	237	55	165	130
Meienried . . .	.	.	1	16	17	2	8	17
Meinisberg . . .	75	2	46	46	169	5	90	76
Oberwyl . . .	63	1	21	187	272	30	84	90

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Schweine					Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesamtzahl			
Pieterlen	76	2	36	92	206	45	230	123
Reiben	8	.	3	60	71	1	32	37
Rüthi	61	1	18	171	251	26	113	78
Wengi	80	.	43	200	323	48	146	130
Total	765	11	315	1733	2824	406	1745	1184
Amt Burgdorf.								
Aeffligen	7	2	6	61	76	14	83	17
Alchenstorf	23	.	7	141	171	53	111	111
Bäriswyl	6	1	6	61	74	22	41	53
Bickigen u. Schwanden	6	.	1	56	63	31	26	25
Brechershäusern . .	11	.	1	27	39	43	22	17
Burgdorf	10	2	2	171	185	69	105	138
Ersigen	37	2	17	211	267	52	207	64
Hasle	98	2	13	468	581	535	261	253
Heimiswyl	166	2	54	388	610	326	259	259
Hellsau	5	.	4	38	47	13	60	11
Hindelbank	20	2	8	271	301	92	73	109
Höchstetten	17	1	7	50	75	25	75	40
Kernenried	12	1	4	98	115	57	53	35
Kirchberg	40	1	13	199	253	133	131	107
Koppigen	7	.	5	210	222	57	184	141
Krauchthal	74	2	21	381	478	169	255	150
Lyssach	6	1	9	147	163	78	134	144
Mötschwil und Schleumen	20	.	6	82	108	10	27	47
Oberburg	91	1	24	334	450	348	209	248
Oesch, Nieder- . .	29	1	12	141	183	6	82	41
Oesch, Ober- . . .	23	.	5	55	83	2	31	20
Rüdtligen	37	3	13	108	161	81	89	56
Rüthi b. K. . . .	19	.	2	46	67	13	13	6
Rumendingen . . . .	.	.	3	99	102	3	13	39
Wiladingen	5	1	2	31	39	30	46	58
Wyl b. Koppigen . .	.	.	.	4	4	8	26	9
Wynigen	109	2	29	496	636	328	356	238
Total	878	27	274	4374	5553	2598	2972	2436
Amt Courtelary.								
Corgémont	31	.	8	96	135	82	38	112
Cormoret	54	.	16	48	118	40	25	31
Cortébert	32	2	8	48	90	67	49	44
Courtelary	80	1	14	99	194	72	49	98

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Schweine					Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fassel- u. Mastschw.)	Gesamtzahl			
La Ferrière . . .	36	1	12	57	106	93	14	44
La Heutte . . .	24	.	2	26	52	40	22	17
Mont-Tramelan . .	2	.	.	21	23	27	16	25
Orvin	66	.	2	33	101	219	132	105
Péry . . . .	.	.	4	28	32	64	36	44
Plagne	23	.	.	2	25	6	35	30
Renan	29	.	7	23	59	64	67	56
Romont . . . .	.	2	5	45	52	26	24	37
St-Imier	22	.	5	53	80	112	34	69
Sonceboz u. Sombeval .	23	.	3	51	77	47	35	70
Sonvilier	89	1	10	78	178	260	58	63
Tramelan-dessous .	14	.	.	39	53	15	30	17
Tramelan-dessus .	19	.	2	54	75	23	25	50
Vauffelin	12	.	.	4	16	18	25	31
Villeret	20	.	4	21	45	39	50	16
Total	576	7	102	826	1511	1314	764	959
Amt Delsberg.								
Bassecourt . . .	91	3	26	180	300	167	49	84
Boécourt . . .	55	.	18	113	186	280	86	105
Bourrignon . . .	103	3	21	43	170	203	23	57
Courfaivre . . .	128	2	62	98	290	87	78	65
Courroux . . .	119	4	32	153	308	39	98	104
Courtetelle . . .	145	3	69	135	352	90	90	74
Delémont . . .	127	2	43	213	385	114	82	146
Develier . . .	83	2	28	103	216	188	72	111
Ederschwyler . .	11	.	8	25	44	35	46	18
Glovelier . . .	86	.	19	105	210	177	89	92
Mettemberg . . .	25	.	4	39	68	19	28	17
Montsevelier . . .	70	.	9	67	146	41	100	50
Movelier . . .	46	.	5	68	119	76	67	19
Pleigne . . .	60	3	26	100	189	236	58	43
Rebeuvelier . . .	31	.	26	44	101	65	75	38
Rebévelier . . .	3	.	1	3	7	.	3	5
Rogenburg . . .	85	3	13	55	156	74	65	36
Saulcy . . .	52	.	16	25	93	10	15	32
Soulce	27	1	16	84	128	85	61	60
Sohières	28	.	2	81	111	27	28	44
Undervelier . . .	45	2	13	55	115	49	46	59
Vermes	117	.	52	35	204	195	217	71
Vicques	78	.	14	110	202	42	48	71
Total	1615	28	523	1934	4100	2299	1524	1401

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Schweine					Schafe	Ziegen	Bienenstücke
	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesamtzahl			
Amt Erlach.								
Brüttelen . . .	13	.	.	219	232	221	51	57
Erlach . . .	.	.	.	55	55	23	54	24
Finsterhennen . .	29	.	.	119	148	245	52	22
Gäserz . . .	3	.	.	21	24	48	.	4
Gals . . .	1	2	2	78	83	59	52	55
Gampelen . . .	24	2	8	94	126	192	67	24
Ins . . .	24	2	17	318	361	468	193	170
Lüscherz . . .	.	.	.	99	99	78	72	187
Müntschemier . .	3	.	3	202	208	189	84	81
Mullen . . .	.	.	.	18	18	19	.	3
Siselen . . .	35	.	19	206	260	246	74	35
Treiten . . .	16	.	9	147	172	157	63	53
Tschugg . . .	27	.	.	15	42	81	43	45
Vinelz . . .	7	.	2	133	142	22	43	73
Total	182	4	60	1724	1970	2048	848	833
Amt Fraubrunnen.								
Bätterkinden . .	90	.	23	209	322	59	202	134
Ballmoos . . .	8	.	3	35	46	12	.	29
Bangerten . . .	22	.	4	44	70	3	36	17
Büren z. Hof . .	5	.	3	108	116	42	54	54
Deisswyl . . .	10	.	1	45	56	8	26	19
Diemerswyl . .	6	.	2	96	104	12	21	54
Etzelkofen . . .	6	.	1	86	93	24	58	49
Fraubrunnen . .	16	.	8	103	127	37	61	63
Grafenried . . .	46	1	7	91	145	45	136	65
Jegenstorf . . .	29	.	1	240	270	26	97	110
Iffwyl . . .	26	.	7	132	165	21	47	31
Limpach . . .	22	.	9	174	205	25	69	65
Mattstetten . . .	4	.	1	104	109	27	30	47
Messen-Scheunen .	3	.	1	22	26	14	13	29
Moosseedorf . . .	13	.	4	135	152	87	99	90
Mülchi . . .	7	.	.	134	141	3	29	43
Münchenbuchsee .	45	3	14	209	271	29	241	88
Münchringen . . .	11	.	5	83	99	13	37	48
Oberscheunen . .	.	.	.	8	8	1	16	.
Ruppoldsried . .	8	.	3	81	92	30	48	51
Schalunen . . .	10	1	4	53	68	9	8	32
Urtenen . . .	5	.	5	158	168	51	121	53

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Schweine					Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesamtzahl			
Utzenstorf . . .	78	3	26	285	392	84	232	197
Wiggiswyl . . .	9	.	4	58	71	23	6	16
Wyler	25	2	5	100	132	6	33	61
Zauggenried . . .	7	.	2	107	116	44	43	21
Zielebach	10	.	.	38	48	12	34	30
Zuzwyl	20	.	5	87	112	9	51	89
Total	541	10	148	3025	3724	756	1848	1585
Amt Freibergen.								
Bémont	98	.	5	60	163	43	23	52
Les Bois	113	.	14	98	225	143	28	82
St. Brais	55	.	11	78	144	74	48	46
Les Breuleux . . .	31	.	1	49	81	21	43	10
La Chaux	14	.	.	10	24	13	1	5
Les Enfers	23	.	8	26	57	36	20	9
Epauvillers	93	1	48	38	180	52	19	51
Les Epiquerez . . .	50	4	35	35	124	81	5	60
Goumois	15	.	2	25	42	72	8	58
Montfaucon	107	1	19	75	202	50	13	29
Montfavergier . . .	2	.	3	4	9	5	17	2
Muriaux	36	.	.	31	67	12	68	30
Noirmont	2	.	.	55	57	25	46	41
Peux-Chappatte . . .	1	.	.	.	1	.	11	.
Les Pommerats . . .	11	.	2	51	64	54	17	34
Saignelégier	40	.	1	69	110	47	36	33
Soubey	78	4	39	46	167	67	51	96
Total	769	10	188	750	1717	795	454	638
Amt Frutigen.								
Adelboden	186	2	42	132	362	1187	1217	67
Aeschi	100	2	39	93	234	361	688	134
Frutigen	163	.	30	315	508	1590	2049	178
Kandergrund	135	.	34	65	234	697	1059	50
Krattigen	11	.	7	60	78	57	249	62
Reichenbach	126	1	76	234	437	914	1588	169
Total	721	5	228	899	1853	4806	6850	660
Amt Interlaken.								
Aarmühle	46	2	14	234	296	142	133	78
Bönigen	5	.	1	171	177	145	399	46
Brienz	37	.	7	330	374	352	777	89

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Schweine					Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesamtzahl			
Brienzwyler . . .	108	2	41	92	243	262	325	61
Därligen . . .	.	.	.	43	43	58	151	9
Ebligen . . .	.	.	.	18	18	35	146	13
Grindelwald . . .	75	1	17	349	442	1343	1441	99
Gsteigwyler . . .	36	.	10	45	91	25	159	41
Gündlischwand . .	2	.	1	41	44	127	136	34
Habkern . . .	122	2	23	149	296	736	666	49
Hofstetten . . .	.	.	2	56	58	160	232	51
Iseltwald . . .	.	.	.	80	80	80	476	52
Isenfluh . . .	15	.	1	26	42	4	157	.
Lauterbrunnen . .	16	.	.	248	264	732	925	65
Leissigen . . .	.	.	.	75	75	55	183	41
Lütschenthal . . .	21	.	10	29	60	231	385	60
Matten . . .	24	2	8	181	215	130	207	43
Niederried . . .	.	.	1	30	31	82	132	20
Oberried . . .	16	.	10	61	87	329	466	35
Ringgenberg . . .	12	.	2	154	168	152	404	75
St. Beatenberg . .	8	.	1	129	138	55	387	68
Saxeten . . .	12	.	1	27	40	21	121	14
Schwanden . . .	.	.	.	31	31	117	365	25
Unterseen . . .	11	.	11	209	231	116	347	59
Wilderswyl . . .	42	1	7	203	253	192	334	46
Total	608	10	168	3011	3797	5681	9454	1173
Amt Konolfingen.								
Aeschlen . . .	17	.	2	69	88	72	56	18
Arni . . .	121	1	20	279	421	78	107	104
Barschwand . . .	7	.	1	22	30	24	3	23
Biglen . . .	33	2	31	166	232	57	31	55
Birrmoos, Ausser .	16	.	6	65	87	89	117	23
Birrmoos, Inner .	22	3	4	55	84	62	112	37
Bleiken . . .	7	.	5	58	70	33	46	50
Bowyl . . .	72	2	13	280	367	220	206	141
Brenzikofen . . .	2	.	.	53	55	47	22	131
Diessbach . . .	17	2	10	138	167	88	109	152
Freimettigen . . .	3	.	1	52	56	41	29	33
Gysenstein . . .	87	.	40	285	412	214	127	161
Hauben . . .	15	1	3	24	43	36	20	16
Häutligen . . .	18	.	9	58	85	82	28	40
Herbligen . . .	16	1	4	57	78	60	16	27
Höchstetten . . .	18	.	8	146	172	29	38	56
Hünigen, Nieder .	5	.	4	102	111	67	82	46

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Schweine						Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesamtzahl				
Kiesen	26	3	15	72	116	46	56	82	
Landiswyl	42	.	5	209	256	165	96	111	
Mirchel	21	.	4	76	101	101	58	30	
Münsingen	43	1	17	196	257	103	88	155	
Oberthal	48	.	5	251	304	97	77	90	
Opplingen	10	1	5	93	109	33	68	55	
Otterbach	4	.	1	59	64	57	69	37	
Rubigen	100	1	59	285	445	158	169	224	
Schöenthal	4	.	.	10	14	22	6	.	
Stalden	22	1	14	71	108	48	41	50	
Tägertschi	10	4	31	123	168	34	23	67	
Walkringen	93	.	17	387	497	376	237	199	
Wichtrach, Nieder	15	1	8	131	155	40	79	71	
Wichtrach, Ober	27	.	11	101	139	52	52	78	
Worb	119	4	54	555	732	362	274	350	
Wyl m. O.-Hünigen	27	.	15	166	208	111	80	96	
Zäziwyl	36	.	11	158	205	99	103	69	
Total	1123	28	433	4852	6436	3203	2725	2877	
Amt Laufen.									
Blauen	4	.	1	45	50	216	27	29	
Brislach	28	1	4	147	180	177	24	38	
Burg	20	.	.	26	46	1	25	6	
Dittingen	15	.	.	60	75	23	59	36	
Duggingen	14	1	2	40	57	9	55	17	
Grellingen	2	.	.	70	72	5	70	36	
Laufen	34	.	5	196	235	156	52	81	
Liesberg	35	.	6	168	209	47	48	82	
Nenzlingen . . . .	.	.	4	72	76	7	28	30	
Röschenz	23	.	9	182	214	171	63	50	
Wahlen	10	.	.	99	109	109	69	52	
Zwingen	13	.	1	109	123	13	45	37	
Total	198	2	32	1214	1446	934	565	494	
Amt Laupen.									
Clavaleyres	3	.	5	23	31	21	23	21	
Dicki	48	2	22	135	207	86	73	42	
Ferenbalm	132	3	85	258	478	181	185	118	
Frauenkappelen .	42	.	24	191	257	60	87	104	
Golaten	31	.	13	78	122	127	79	82	
Gurbrü	45	.	30	71	146	88	47	56	

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Schweine						Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fassel- u. Mastschw.)	Gesamtzahl				
Laupen	8	.	8	140	156	57	97	12	
Mühleberg	211	4	123	793	1131	315	392	252	
Münchenwyler	64	1	13	87	165	24	83	27	
Neuenegg	201	8	88	667	964	225	327	276	
Wyleroltigen	58	3	31	127	219	168	77	28	
Total	843	21	442	2570	3876	1352	1470	1018	
Amt Münster.									
Belprahon	11	.	.	13	24	32	26	19	
Bévilard	14	.	.	42	56	17	28	29	
Champoz	21	.	.	29	50	15	18	14	
Châtelat	17	1	6	43	67	23	18	17	
Chatillon	8	.	8	43	59	27	13	20	
Corban	59	.	27	75	161	45	53	29	
Corcelles	21	.	1	19	41	39	41	30	
Courchapoix	48	1	16	52	117	24	45	48	
Courrendlin	44	2	19	173	238	35	150	59	
Court	51	.	16	127	194	69	124	119	
Crémines	6	.	3	62	71	57	43	26	
Elay	21	2	24	7	54	110	83	15	
Eschert	39	.	2	20	61	33	47	51	
Genevez	22	.	1	71	94	48	22	37	
Grandval	36	.	5	19	60	67	46	38	
La Joux	80	.	11	64	155	56	22	30	
Loveresse	34	.	1	10	45	4	32	38	
Malleray . . . .	.	.	.	115	115	12	50	51	
Mervelier	63	1	13	68	145	66	114	40	
Monible	5	.	7	5	17	3	55	6	
Moutier	38	1	11	112	162	78	125	50	
Perrefitte	12	1	11	21	45	50	49	28	
Pontenet	7	.	2	16	25	9	24	22	
Reconvilier	14	1	3	44	62	18	49	18	
Roche	19	.	4	24	47	54	37	38	
Rossemaison	54	.	22	18	94	25	4	14	
Saicourt	14	1	9	96	120	46	52	76	
Saules	19	.	2	36	57	.	16	9	
Schelten	32	1	17	3	53	75	39	39	
Sornetan	25	.	3	19	47	21	23	21	
Sorvilier	42	.	2	23	67	34	55	19	
Souboz	11	.	3	36	50	34	39	33	
Tavannes	37	.	7	120	164	51	38	100	
Vellerat	4	.	.	8	12	.	23	17	
Total	928	12	256	1633	2829	1277	1603	1200	

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Schweine					Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesamtzahl			
Amt Neuenstadt.								
Diesse	10	.	.	90	100	75	89	95
Lamboing . . . . .	.	.	.	85	85	74	88	85
Neuveville . . . . .	.	.	.	33	33	49	105	91
Nods	59	1	12	153	225	105	232	100
Prêles	9	.	4	75	88	74	54	65
Total	78	1	16	436	531	377	568	436
Amt Nidau.								
Aegerten	12	1	6	33	52	9	55	7
Bellmund	14	.	2	64	80	7	50	104
Brügg	20	.	12	101	133	8	106	49
Bühl	27	.	6	76	109	55	44	12
Epsach	14	.	5	131	150	122	79	48
Hagneck . . . . .	.	.	.	30	30	31	20	31
Hermrigen	20	.	7	86	113	12	50	47
Jens	30	2	15	112	159	39	76	74
Ipsach	10	.	5	36	51	9	42	26
Ligerz . . . . .	.	.	.	45	45	7	95	3
Madretsch	24	.	2	36	62	10	62	49
Merzlingen	33	.	14	54	101	20	36	30
Mett	12	.	3	50	65	3	89	44
Mörigen	14	1	2	42	59	13	30	40
Nidau	7	.	4	40	51	5	51	19
Orpund	22	.	15	46	83	18	49	114
Port	11	.	2	28	41	.	61	39
Safneren	65	2	40	70	177	27	83	120
Scheuren	7	.	8	29	44	14	48	4
Schwadernau	10	.	3	55	68	11	93	41
Studen	25	.	6	38	69	6	79	54
Sutz-Lattrigen	2	.	.	61	63	44	98	59
Täuffelen-Gerlafingen .	12	.	5	147	164	48	144	34
Tüscherz-Alfermee .	.	.	.	10	10	4	90	35
Twann	4	.	2	74	80	32	192	66
Walperswyl	50	.	10	234	294	304	110	86
Worben	8	.	.	88	96	8	102	28
Total	453	6	174	1816	2449	866	2034	1263

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Schweine					Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesamtzahl			
Amt Oberhasle.								
Gadmen	60	1	16	74	151	716	1501	20
Guttannen	78	.	15	43	136	995	777	22
Hasleberg	503	3	105	76	687	532	1358	57
Innertkirchen	166	.	36	84	286	885	1155	48
Meiringen	317	2	92	286	697	778	1021	138
Schattenhalb	163	1	34	74	272	330	622	21
Total	1287	7	298	637	2229	4236	6434	306
Amt Pruntrut.								
Alle	167	1	13	206	387	20	40	74
Asuel	94	1	21	58	174	80	41	50
Beurnevésain	57	1	39	54	151	56	8	24
Boncourt	78	3	43	125	249	148	30	85
Bonfol	103	2	96	104	305	33	86	79
Bressaucourt	37	.	1	59	97	22	44	62
Buix	63	1	32	100	196	59	31	39
Bure	116	.	.	174	290	22	64	64
Charmoille	93	2	33	98	226	30	37	46
Chevenez	151	2	20	257	430	62	66	178
Cœuve	95	2	82	152	331	27	9	78
Cornol	64	1	18	145	228	80	123	55
Courchavon	26	.	.	16	42	.	36	46
Courchenay	95	4	18	270	387	190	67	200
Courtedoux	38	.	.	149	187	.	27	68
Courtemaîche	168	2	99	57	326	58	32	42
Damphreux	99	1	42	36	178	64	24	23
Damvant	33	.	10	87	130	90	36	17
Fahy	54	1	11	103	169	18	2	25
Fontenais	7	.	2	106	115	31	37	86
Frégiécourt	32	.	6	30	68	4	29	25
Grandfontaine	59	1	31	182	273	17	21	21
Lugnez	112	2	55	54	223	92	7	24
Miécourt	54	1	28	75	158	25	31	32
Montenol	11	.	8	18	37	21	.	8
Montinez	63	2	46	68	179	119	7	29
Montmelon	41	.	25	35	101	166	6	78
Ocourt	14	2	26	46	88	114	20	43
Pleujouse	25	.	6	25	56	2	25	9
Porrentruy	14	.	4	195	213	38	92	92
Reclère	72	3	34	71	180	104	16	42
Roche d'or	23	.	13	16	52	41	6	8

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Schweine					Gesamtzahl	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)					
Rocourt . . . . .	.	.	2	123	125	.	8	35	
St. Ursanne	3	.	2	48	53	53	48	51	
Seleute	13	.	17	21	51	52	20	27	
Vendlincourt	67	1	20	111	199	10	18	59	
Total	2241	36	903	3474	6654	1948	1194	1924	
Amt Saanen.									
Gsteig	34	.	8	67	109	597	439	83	
Lauenen	58	.	3	53	114	468	324	41	
Saanen und Abläntschen	282	6	48	310	646	1793	1369	266	
Total	374	6	59	430	869	2858	2132	390	
Amt Schwarzenburg.									
Albligen	31	.	1	110	142	118	221	58	
Guggisberg	130	1	36	273	440	1446	1223	184	
Rüscheegg	53	3	30	177	263	829	1299	104	
Wahlern	175	2	35	751	963	1554	952	357	
Total	389	6	102	1311	1808	3947	3695	703	
Amt Seftigen.									
Belp	59	3	27	261	350	221	307	202	
Belpberg	51	.	16	109	176	187	119	113	
Burgistein	25	1	16	141	183	456	377	68	
Englisberg	2	.	.	75	77	126	64	44	
Gelterfingen	15	.	5	50	70	155	84	44	
Gerzensee	7	2	12	178	199	277	120	136	
Gurzelen	29	.	8	72	109	163	126	47	
Jaberg	30	.	10	19	59	59	39	38	
Kaufdorf	5	.	5	46	56	65	88	32	
Kehrsatz . . . . .	.	.	1	86	87	138	70	104	
Kienersrütti	23	.	6	14	43	19	8	37	
Kirchdorf	4	2	5	103	114	190	75	43	
Kirchenthurnen	21	1	6	30	58	90	98	9	
Lohnsterf	7	.	3	36	46	177	47	25	
Mühledorf	30	1	12	44	87	152	56	28	
Mühlethurnen	9	.	7	114	130	487	132	115	
Niedermuhlern	10	.	3	162	175	311	100	136	
Obermuhlern u. Zimmerwald	12	.	.	203	215	439	78	145	
Noflen	19	.	13	53	85	77	30	57	
Riggisberg	34	3	19	185	241	434	330	102	

Ergebnisse der Viehzählung

Gemeinden	Schweine					Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesamtzahl			
Rüeggisberg . . .	91	.	27	430	548	1236	719	283
Rümligen	19	1	12	88	120	172	104	58
Rüthi	38	.	14	61	113	298	239	52
Seftigen	18	.	2	97	117	220	148	46
Toffen	29	.	3	78	110	91	174	57
Uttigen	4	.	1	51	56	31	74	27
Wattenwyl	39	.	9	142	190	895	854	96
Total	630	14	242	2928	3814	7166	4660	2144
Amt Signau.								
Eggiwyl	191	2	65	379	637	761	1245	358
Langnau	217	4	34	685	940	558	736	490
Lauperswyl . . .	84	2	21	451	558	314	309	268
Röthenbach	86	.	39	171	296	383	450	191
Rüderswyl	77	.	15	484	576	330	238	264
Schangnau	216	2	110	106	434	678	764	98
Signau	35	.	5	398	438	315	242	210
Trub	287	1	71	295	654	689	903	269
Trubschachen . . .	89	.	16	71	176	155	260	35
Total	1282	11	376	3040	4709	4183	5147	2183
Amt N.-Simmenthal.								
Därstetten	57	1	20	136	214	379	617	114
Diemtigen	154	5	106	145	410	1149	1390	241
Erlenbach	44	2	38	141	225	385	678	176
Oberwyl	90	2	33	135	260	495	842	192
Reutigen	78	2	59	70	209	391	175	89
Spiez	67	1	39	216	323	230	785	197
Stocken, Nieder .	11	.	9	37	57	110	77	14
Stocken, Ober . .	19	.	4	21	44	60	129	6
Wimmis	27	1	13	172	213	194	394	59
Total	547	14	321	1073	1955	3393	5087	1088
Amt Obersimmenthal.								
Boltigen	144	1	35	196	376	597	1332	219
Lenk	158	1	33	260	452	1355	1217	149
St. Stephan	63	1	16	197	277	740	801	106
Zweisimmen	156	1	30	174	361	669	950	152
Total	521	4	114	827	1466	3361	4300	626

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Schweine						Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl				
Amt Thun.									
Amsoldingen . . .	4	.	3	86	93	51	114	42	
Blumenstein . . .	80	.	13	63	156	257	382	69	
Buchholterberg . .	54	1	19	233	307	569	259	141	
Eriz	59	3	27	66	155	464	431	120	
Fahrni	30	.	6	149	185	133	114	110	
Forst	7	4	13	28	52	140	104	30	
Goldiwyl	11	.	1	76	88	50	92	68	
Heiligenschwendi . .	.	.	3	79	82	60	111	88	
Heimberg	20	.	7	80	107	19	117	118	
Hilterfingen	7	.	.	54	61	4	85	31	
Höfen	22	1	14	60	97	90	123	52	
Homberg	18	.	15	107	140	115	141	52	
Horrenbach u. Buchen	44	3	19	45	111	162	154	28	
Längenbühl	7	.	17	54	78	121	42	41	
Langenegg, Ober . .	33	2	15	58	108	366	216	53	
Langenegg, Unter . .	47	.	14	172	233	316	290	79	
Oberhofen . . . .	.	.	1	42	43	23	135	32	
Pohlern	21	.	15	30	66	99	104	31	
Schwendibach	4	.	4	31	39	30	19	12	
Sigriswyl	11	.	6	393	410	252	989	233	
Steffisburg	28	1	10	375	414	235	383	264	
Strättligen	27	2	16	159	204	115	355	115	
Teuffenthal	9	.	2	48	59	69	61	30	
Thierachern	32	3	9	143	187	79	92	67	
Thun	18	4	23	112	157	75	74	36	
Uebeschi	53	.	26	58	137	85	60	38	
Uetendorf	83	.	17	204	304	201	298	94	
Wachseldorn	18	.	7	43	68	188	74	24	
Zwieselberg	27	.	7	46	80	23	82	21	
Total	774	24	329	3094	4221	4391	5501	2119	
Amt Trachselwald.									
Affoltern	36	.	7	236	279	293	116	82	
Dürrenroth	171	4	42	279	496	293	169	155	
Eriswyl	94	.	11	142	247	135	360	66	
Huttwyl	261	2	75	362	700	179	307	292	
Lützelflüh	191	.	25	749	965	644	363	433	
Rüegsau	101	1	15	406	523	364	182	232	
Sumiswald	253	3	61	743	1060	918	819	404	

Ergebnisse der Viehzählung vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Gemeinden	Schweine					Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesamtzahl			
Trachselwald . . .	41	.	3	350	394	358	284	158
Walterswyl . . .	84	.	19	155	258	155	95	59
Wyssachengraben .	96	.	28	242	366	290	297	173
Total	1328	10	286	3664	5288	3629	2992	2054
Amt Wangen.								
Attiswyl	59	.	18	113	190	28	220	70
Berken	3	.	1	34	38	5	5	20
Bettenhausen . . .	10	.	1	60	71	8	81	19
Bipp, Nieder . . .	78	.	15	299	392	129	542	374
Bipp, Ober . . .	14	.	4	122	140	31	208	77
Bollodingen . . .	.	.	.	65	65	20	33	31
Farneren	9	.	6	38	53	122	53	41
Graben	2	.	2	89	93	10	78	45
Heimenhausen . . .	.	1	6	80	87	9	65	47
Hermiswyl . . . .	.	.	.	10	10	.	38	10
Herzogenbuchsee .	13	.	4	141	158	42	179	127
Inkwyl	3	.	5	80	88	12	93	28
Ochlenberg	69	1	20	297	387	150	142	159
Oenz, Nieder . . .	10	.	.	87	97	2	72	43
Oenz, Ober . . . .	.	.	.	64	64	4	85	23
Röthenbach . . . .	.	.	2	81	83	27	54	17
Rumisberg	23	.	7	64	94	34	105	27
Seeberg	22	.	8	435	465	179	354	170
Thörigen	16	.	.	113	129	27	105	48
Walliswyl b. N.-Bipp	8	.	.	28	36	6	53	60
Walliswyl b. Wangen	26	.	9	62	97	20	171	32
Wangen	19	.	3	119	141	26	136	40
Wangenried . . . .	.	.	.	69	69	18	87	81
Wanzwyl . . . .	.	.	.	28	28	4	10	21
Wiedlisbach	48	3	8	151	210	28	168	100
Wolfisberg . . . .	.	.	.	39	39	2	97	30
Total	432	5	119	2768	3324	943	3234	1740

I. Der Viehstand im Kt. Bern vom 21. April 1886
Tab. I. nach Amtsbezirken und Landestheilen.

Amtsbezirke und Landestheile	Viehbesitzer Gesamtzahl Wovon nicht Land- wirtschaft treibend	Pferde								Gesamtzahl Mault. u. Maulesel Esel	
		Fohlen		von 3—4 Jahren		von 4 und mehr Jahren					
		unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	Zuchthengste (wirkl. verwendete)	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde				
Oberhasle . . .	1,264	173	21	8	6	3	15	88	141	3 .	
Interlaken . . .	3,765	361	4	2	7	1	4	488	506	4 6	
Frutigen . . .	1,890	195	8	6	2	.	6	117	139	. .	
Saanen . . .	843	97	50	29	13	.	30	107	229	1 .	
Obersimmenthal .	1,321	196	40	23	13	1	32	102	211	1 .	
Niedersimmenthal .	1,803	304	18	5	4	.	15	193	235	. 2	
Thun . . .	3,576	367	41	38	29	1	30	887	1,026	. .	
Oberland	14,462	1,693	182	111	74	6	132	1,982	2,487	9 8	
Signau . . .	2,800	498	146	115	171	3	119	808	1,362	. .	
Trachselwald . .	2,695	354	125	195	201	3	104	888	1,516	5 24	
Emmenthal	5,495	852	271	310	372	6	223	1,696	2,878	5 24	
Konolfingen . . .	3,096	469	120	132	169	6	100	1,190	1,717	. 1	
Seftigen . . .	2,875	450	137	113	101	4	102	760	1,217	2 1	
Schwarzenburg . .	1,597	90	112	73	70	4	75	407	741	9 2	
Laupen . . .	1,225	287	34	81	95	.	9	440	659	1 2	
Bern	3,261	979	87	215	306	1	51	1,931	2,591	2 6	
Fraubrunnen . .	1,674	53	53	95	104	.	20	698	970	1 1	
Burgdorf . . .	2,629	402	81	125	197	2	57	1,273	1,735	4 5	
Mittelland	16,357	2,730	624	834	1,042	17	414	6,699	9,630	19 18	
Aarwangen . . .	2,997	245	54	88	97	4	32	669	944	. 8	
Wangen	2,252	187	64	74	72	6	54	398	668	1 .	
Oberraargau	5,249	432	118	162	169	10	86	1,067	1,612	1 8	
Büren	1,411	70	53	51	41	2	17	334	498	. .	
Biel	318	114	5	3	8	.	.	200	216	. 2	
Nidau	1,681	97	86	82	75	1	22	427	693	. .	
Aarberg	2,390	181	100	195	211	1	35	630	1,172	1 .	
Erlach	983	48	66	80	41	.	21	407	615	. .	
Seeland	6,783	510	310	411	376	4	95	1,998	3,194	1 2	
Neuenstadt . . .	444	31	7	12	5	.	1	96	121	. .	
Courtelary . . .	1,415	133	222	80	55	3	152	537	1,049	4 2	
Münster	1,856	204	290	137	83	4	329	505	1,348	1 1	
Freibergen . . .	1,274	92	520	143	80	17	558	362	1,680	3 .	
Pruntrut	3,171	497	983	331	185	24	869	1,070	3,462	. 3	
Delsberg	2,022	317	392	135	89	10	424	422	1,472	. .	
Laufen	902	136	34	18	10	2	23	163	250	. 1	
Jura	11,084	1,410	2,448	856	507	60	2,356	3,155	9,382	8 7	
Kanton	59,430	7,627	3,953	2,684	2,540	103	3,306	16,597	29,183	43 67	

I. Der Viehstand im Kt. Bern vom 21. April 1886

Tab. II. nach Amtsbezirken und Landestheilen. (Fortsetzung.)

Amtsbezirke und Landestheile	Rindvieh									Gesamtzahl	
	Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr		Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr	Zuchttiere von 1—2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere üb. 2 Jahre	Ochs. üb. 3 Jahre		
	zur Aufzucht	zum Schlachten									
Oberhasle . . .	1,032	67	1,008	44	575	14	2,178	25	.	4,943	
Interlaken . . .	2,390	155	1,282	161	2,959	22	5,327	19	6	12,321	
Frutigen . . .	2,413	44	1,318	266	2,492	170	3,070	7	.	9,780	
Saanen . . .	1,635	44	1,022	187	1,278	152	2,636	10	10	6,974	
O.-Simmenthal .	2,248	48	1,518	378	1,763	300	3,376	5	.	9,636	
N.-Simmenthal .	2,004	109	1,237	190	1,503	28	3,479	9	.	8,559	
Thun	1,525	782	901	154	2,187	12	7,474	12	4	13,051	
Oberland	13,247	1,249	8,286	1,380	12,757	698	27,540	87	20	65,264	
Signau . . .	1,559	1,479	1,047	187	1,924	8	9,457	23	.	15,684	
Trachselwald . .	1,444	1,263	983	166	1,585	3	9,246	16	8	14,714	
Emmenthal	3,003	2,742	2,030	353	3,509	11	18,703	39	8	30,398	
Konolfingen . . .	1,585	899	673	166	1,671	19	10,920	19	1	15,953	
Seftigen . . .	1,544	385	1,083	123	1,852	24	6,459	12	7	11,489	
Schwarzenburg .	980	162	572	58	1,277	3	3,410	9	.	6,471	
Laupen . . .	510	127	299	64	586	32	3,556	1	2	5,177	
Bern	1,307	721	761	186	1,619	16	11,124	33	22	15,789	
Fraubrunnen .	838	155	445	90	934	11	5,173	24	.	7,670	
Burgdorf . . .	1,277	574	771	171	1,378	61	8,958	26	17	13,233	
Mittelland	8,041	3,023	4,604	858	9,317	166	49,600	124	49	75,782	
Aarwangen . . .	1,033	1,279	611	133	1,305	40	8,298	12	15	12,726	
Wangen . . .	944	394	549	93	1,032	60	5,394	19	10	8,495	
Oberaargau	1,977	1,673	1,160	226	2,337	100	13,692	31	25	21,221	
Büren	530	108	295	36	681	21	2,806	13	4	4,494	
Biel	31	16	53	.	99	5	350	2	19	575	
Nidau	355	111	384	35	735	56	2,745	9	11	4,441	
Aarberg . . .	811	261	545	82	1,012	48	5,642	35	6	8,442	
Erlach	353	74	321	24	479	319	1,548	16	76	3,210	
Seeland	2,080	570	1,598	177	3,006	449	13,091	75	116	21,162	
Neuenstadt . . .	389	1	231	6	275	414	619	8	144	2,087	
Courtelary . . .	1,052	131	534	85	1,412	370	4,103	14	98	7,799	
Münster	1,305	129	803	75	1,499	630	3,440	23	105	8,009	
Freibergen . . .	1,243	106	956	62	1,074	234	3,035	8	50	6,768	
Pruntrut . . .	893	130	990	74	1,355	664	4,446	23	319	8,894	
Delsberg	1,084	84	1,078	57	1,148	914	3,337	24	318	8,044	
Laufen	286	14	377	15	359	261	1,193	17	203	2,725	
Jura	6,252	595	4,969	374	7,122	3,487	20,173	117	1,237	44,326	
Kanton	34,600	9,852	22,647	3,368	38,048	4,911	142,799	473	1,455	258,153	

I. Der Viehstand im Kt. Bern vom 21. April 1886

Tab. III. nach Amtsbezirken und Landestheilen. (Schluss.)

Amtsbezirke und Landestheile	Schweine						Schafe	Ziegen	Bienen-	
	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber (verwendete)	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl				Besitzer	Stöcke
Oberhasle . . .	1,287	7	298	637	2,229	4,236	6,434	79	306	
Interlaken . . .	608	10	168	3,011	3,797	5,681	9,454	266	1,173	
Frutigen . . .	721	5	228	899	1,853	4,806	6,850	160	660	
Saanen . . .	374	6	59	430	869	2,858	2,132	86	390	
Obersimmenthal .	521	4	114	827	1,466	3,361	4,300	158	626	
Niedersimmenthal .	547	14	321	1,073	1,955	3,393	5,087	222	1,088	
Thun	774	24	329	3,094	4,221	4,391	5,501	472	2,119	
Oberland	4,832	70	1,517	9,971	16,390	28,726	39,758	1,443	6,362	
Signau	1,282	11	376	3,040	4,709	4,183	5,147	595	2,183	
Trachselwald . .	1,328	10	286	3,664	5,288	3,629	2,992	604	2,054	
Emmenthal	2,610	21	662	6,704	9,997	7,812	8,139	1,199	4,237	
Konolfingen . . .	1,123	28	433	4,852	6,436	3,203	2,725	637	2,877	
Seftigen	630	14	242	2,928	3,814	7,166	4,660	433	2,144	
Schwarzenburg . .	389	6	102	1,311	1,808	3,947	3,695	130	703	
Laupen	843	21	442	2,570	3,876	1,352	1,470	156	1,018	
Bern	970	28	356	4,635	5,989	2,581	2,873	542	2,782	
Fraubrunnen . .	541	10	148	3,025	3,724	756	1,848	290	1,585	
Burgdorf	878	27	274	4,374	5,553	2,598	2,972	466	2,436	
Mittelland	5,374	134	1,997	23,695	31,200	21,603	20,243	2,654	13,545	
Aarwangen . . .	713	10	187	3,426	4,336	1,254	2,776	614	2,717	
Wangen	432	5	119	2,768	3,324	943	3,234	370	1,740	
Oberraargau	1,145	15	306	6,194	7,660	2,197	6,010	984	4,457	
Büren	765	11	315	1,733	2,824	406	1,745	241	1,184	
Biel	29	.	5	250	284	29	312	38	236	
Nidau	453	6	174	1,816	2,449	866	2,034	236	1,263	
Aarberg	1,650	20	619	3,444	5,733	1,931	2,942	338	1,775	
Erlach	182	4	60	1,724	1,970	2,048	848	126	833	
Seeland	3,079	41	1,173	8,967	13,260	5,280	7,881	979	5,291	
Neuenstadt . . .	78	1	16	436	531	377	568	69	436	
Courtelary . . .	576	7	102	826	1,511	1,314	764	176	959	
Münster	928	12	256	1,633	2,829	1,277	1,603	287	1,200	
Freibergen . . .	769	10	188	750	1,717	795	454	185	638	
Pruntrut	2,241	36	903	3,474	6,654	1,948	1,194	494	1,924	
Delsberg	1,615	28	523	1,934	4,100	2,299	1,524	370	1,401	
Laufen	198	2	32	1,214	1,446	934	565	89	494	
Jura	6,405	96	2,020	10,267	18,788	8,944	6,672	1,670	7,052	
Kanton	23,445	377	7,675	65,798	97,295	74,562	88,703	8,929	40,944	

II. Die Bewegung des I. Die Hauptergebnisse der 15

Tab. IV.

Jahr der Zählung	Periode von einer Zählung zur andern Anzahl Jahre	Pferde incl. Maulth. u. Esel		Rindvieh				Schweine	
				Im Ganzen		Kühe			
		Ge- zählte Stücke	Zu- od. Abnahme (+ od. -) per Jahr ⁴⁾	Ge- zählte Stücke	Zu- od. Abnahme (+ od. -) per Jahr ⁴⁾	Ge- zählte Stücke	Zu- od. Abnahme (+ od. -) per Jahr ⁴⁾	Ge- zählte Stücke	Zu- od. Abnahme (+ od. -) per Jahr ⁴⁾
1808 ¹⁾	.	19,021	.	116,276	.	68,943	.	52,325	.
1810 ¹⁾	2	18,134	- 443	112,082	- 2097	67,984	- 479	40,938	- 5693
1812 ¹⁾	2	18,408	+ 137	120,922	+ 4420	73,458	+ 2737	56,253	+ 7657
1815 ¹⁾	3	18,530	+ 41	115,818	- 1701	71,619	- 613	37,980	- 6091
<hr/>									
1819 ¹⁾	4	27,719	.	158,388	.	87,288	.	55,185	.
1822 ¹⁾	3	28,106	+ 127	150,364	- 2674	84,008	- 1093	50,416	- 1590
1825 ¹⁾	3	31,275	+ 1056	161,754	+ 3796	88,541	+ 1511	50,864	+ 149
1827 ¹⁾	2	32,967	+ 846	152,597	- 4579	88,678	+ 69	68,763	+ 8949
1830 ¹⁾	3	34,850	+ 618	166,538	+ 4647	91,875	+ 1066	60,911	- 2617
1843 ¹⁾	13	31,771	- 237	161,621	- 378	93,123	+ 96	76,651	+ 1211
1847 ¹⁾	4	31,015	- 189	177,075	+ 3864	118,354	+ 6308	48,745	- 6976
1859 ²⁾	12	25,746	- 439	183,841	+ 564	107,215	- 928	79,451	+ 2559
1866 ³⁾	7	29,314	+ 510	195,327	+ 1641	111,657	+ 635	61,790	- 2523
1876 ³⁾	10	28,718	- 60	216,702	+ 2138	127,109	+ 1545	76,088	+ 1430
1886 ³⁾	10	29,293	+ 57	258,153	+ 4145	142,799	+ 1569	97,295	+ 2121
<hr/>									
Zu- nahme		im Gan- zen	%	im Ganzen	%	im Ganzen	%	im Ganzen	%
1819-47	28	+ 3296	+ 11, ₉	+ 18,687	+ 11, ₈	+ 31,066	+ 35, ₆	- 6,440	- 11, ₇
1847-86	39	- 1722	- 5, ₆	+ 81,078	+ 45, ₈	+ 24,445	+ 20, ₇	+ 48,550	+ 99, ₆
1819-86	67	+ 1574	+ 5, ₇	+ 99,765	+ 63, ₀	+ 55,511	+ 63, ₆	+ 42,110	+ 76, ₃

Anmerkungen: ¹⁾ Jeweilen im März. ²⁾ Im April. ³⁾ Am 21.

April. ⁴⁾ Die berechnete Zu- oder Abnahme ist immer gegen die frühere Zählung verstanden; der wagrechte Strich zwischen 1815 und 1819 deutet auf die Gebietserweiterung des Kantons durch den Jura hin, weshalb die Vergleichszahlen für 1819 wegfallen müssen. ⁶⁾ Eine Rindviecheinheit = $\frac{2}{3}$ Pferd = 1 Stück Rindvieh = 4 Schweine = 10 Schafe = 12 Ziegen.

Viehstandes seit 1808.
Viehzählungen dieses Jahrhunderts.

Schafe		Ziegen		Rindvieheinheiten ⁶⁾		Bevölke- rungs- zahl ⁷⁾		Rindv. Einheiten		
Ge- zählte Stücke	Zu- od. Abnahme (+ od. —) per Jahr ⁴⁾	Ge- zählte Stücke	Zu- od. Abnahme (+ od. —) per Jahr ⁴⁾	im Ganzen	Zu- oder Abnahme (+ od. —) per Jahr ⁴⁾	Bevölke- rungs- zahl ⁷⁾	auf 100 Ein- wohner	auf 1 □-Kilom. Kulturland ⁸⁾		
					absolut					
95,104	.	35,610	.	170,366	.	.	240,223	70, ₉	31, ₈	
103,274	+ 4085	23,623	- 5993	161,647	- 4359	- 25, ₆	244,835	66, ₀	30, ₂	
118,092	+ 7409	41,821	+ 9099	177,891	+ 8122	+ 50, ₂	250,445	71, ₀	33, ₂	
89,049	- 9681	31,538	- 3428	164,641	- 3750	- 21, ₁	258,860	63, ₆	30, ₇	
<hr/>										
108,415	.	55,873	.	229,460	.	.	338,337	67, ₈	33, ₇	
146,025	+ 12,537	50,294	- 1860	223,920	- 1847	- 8, ₀₆	349,040	64, ₁	32, ₈	
136,672	- 3118	47,149	- 1048	238,978	+ 5019	+ 22, ₄	360,086	66, ₄	35, ₀	
124,082	- 6295	49,680	+ 1265	235,786	- 1596	- 6, ₆₈	367,644	64, ₁	34, ₆	
130,007	+ 1975	55,872	+ 2064	251,697	+ 5304	+ 22, ₅	379,284	66, ₄	36, ₉	
126,372	- 280	66,509	+ 818	246,620	- 391	- 1, ₅₅	432,354	57, ₀	36, ₂	
105,686	- 5171	63,621	- 722	251,655	+ 1259	+ 5, ₁	449,345	56, ₀	36, ₉	
104,899	- 66	82,012	+ 1533	259,647	+ 666	+ 2, ₆₅	462,623	56, ₁	38, ₁	
104,657	- 34	76,343	- 810	271,572	+ 1703	+ 6, ₅₆	490,603	55, ₃	39, ₈	
78,889	- 2577	83,220	+ 688	293,625	+ 2205	+ 8, ₁₂	521,324	56, ₃	43, ₁	
74,562	- 433	88,703	+ 548	341,264	+ 4764	+ 16, ₈	550,689	62, ₀	50, ₁	
<hr/>										
im Ganzen	%	im Ganzen	%	Rindvieheinheiten Vermehrung			Bevölkerungs- vermehrung			
				Im Ganzen Zahl in %	Per Jahr Zahl in %		Im Ganzen Zahl in %	Per Jahr Zahl in %		
— 2,729	— 2, ₅	+ 7,748	+ 13, ₉	+ 22,195	+ 9, ₇	+ 793	0, ₃₅	+ 111,008	+ 32, ₈	3965 1, ₁₇
— 31,124	— 29, ₄	+ 25,082	+ 39, ₄	+ 89,609	+ 35, ₆	+ 2298	0, ₉₁	+ 101,344	+ 22, ₅	2599 0, ₅₈
— 33,853	— 31, ₃	+ 32,830	+ 58, ₇	+ 111,801	+ 48, ₇	+ 1669	0, ₇₃	+ 212,352	+ 62, ₈	3170 0, ₉₄

⁷⁾ Für diejenigen Jahre, wo keine Volkszählung stattgefunden, beruht die Angabe auf Wahrscheinlichkeitsrechnung; für 1866, 1876 und 1886 ist die Bevölkerungszahl auf Mitte des Jahres berechnet. ⁸⁾ Bis 1815 mag das Kulturland des Kantons ca. 535,805 Hektaren betragen haben, seit der Vereinigung des Juras nehmen wir dasselbe zu 681,820 Hektaren an.

**2. Die Viehhaltung in den Jahren 1819, 1847 und 1876 nach
Amtsbezirken und Landestheilen.**

Tab. V.

Der Viehstand von 1819.

Amtsbezirke und Landestheile	Pferde	Esel u. Maulthiere	Rindvieh		Schweine und Ferkel	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke im Jahr 1827
			Im Ganzen	Kühe				
Oberhasle	166	.	4,543	2,562	2,131	4,349	5,587	?
Interlaken	238	2	10,802	6,488	2,478	7,011	9,492	747
Frutigen	64	.	6,893	3,290	1,449	5,523	4,384	428
Saanen	127	.	4,559	2,404	370	2,495	1,865	203
Obersimmenthal . .	191	.	7,072	3,380	1,083	4,331	4,025	440
Niedersimmenthal .	218	.	6,810	3,591	1,567	3,524	4,171	656
Thun	556	1	7,904	5,080	2,399	4,276	3,183	1,371
Oberland	1,560	3	48,583	26,795	11,477	31,509	32,707	3,845
Signau	941	4	6,620	4,433	1,852	4,842	1,803	1,262
Trachselwald . . .	1,435	7	6,325	4,114	1,931	4,928	1,117	1,441
Emmenthal	2,376	11	12,945	8,547	3,783	9,770	2,920	2,703
Konolfingen	1,715	2	9,397	6,383	3,562	6,765	1,295	2,329
Seftigen	1,199	11	7,614	3,808	2,652	6,422	1,961	1,554
Schwarzenburg . .	655	39	3,915	2,245	878	1,911	1,302	558
Laupen	520	3	2,307	1,338	1,932	2,984	536	553
Bern	1,641	6	7,471	5,065	4,333	5,785	1,181	2,085
Fraubrunnen . . .	1,098	14	4,091	2,461	2,864	2,865	701	1,357
Burgdorf	1,574	11	6,651	4,156	3,555	4,946	993	1,869
Mittelland	8,402	86	41,446	25,456	19,776	31,678	7,969	10,305
Aarwangen	929	6	5,665	3,562	2,007	2,660	832	1,663
Wangen	1,218	2	5,081	2,891	2,365	3,175	1,120	1,376
Oberaargau	2,147	8	10,746	6,453	4,372	6,835	1,952	3,039
Büren	798	.	2,607	1,409	2,279	1,765	634	901
Biel *	1,170	.	2,552	1,599	1,661	2,538	979	1,128
Nidau *								
Aarberg	1,323	2	3,550	2,180	4,119	3,517	946	1,351
Erlach mit Neuenstadt* . .	889	1	3,515	1,521	947	3,030	846	951
Seeland	4,180	3	12,224	6,709	9,006	10,850	3,405	4,331
Neuenstadt* . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.
Courtelary	803	2	5,446	2,641	578	2,300	1,149	668
Münster	1,603	1	5,918	2,342	548	2,743	1,199	813
Freibergen	1,729	12	5,294	2,621	731	1,350	392	530
Pruntrut	3,336	7	6,245	2,535	2,770	5,775	2,183	1,380
Delsberg *	1,437	13	9,541	3,189	2,144	5,605	1,997	1,315
Laufen *								
Jura	8,908	35	32,444	13,328	6,771	17,773	6,920	4,706
Kanton	27,573	146	158,388	87,288	55,185	108,415	55,873	28,929

* Der Amtsbezirk Biel war damals noch mit Nidau, Neuenstadt mit Erlach und Laufen mit Delsberg verschmolzen. Eine Ausscheidung der heutigen Amtsbezirke konnte nicht vorgenommen werden, weil sich das Urmaterial nirgends vorgefunden hat, und die Resultate nur amtsbezirksweise bekannt sind.

**2. Die Viehhaltung in den Jahren 1819, 1847 und 1876 nach
Amtsbezirken und Landestheilen.**

(Fortsetzung.)

Tab. VI.

Der Viehstand von 1847.

Amtsbezirke und Landestheile	Pferde	Esel u. Maulthiere	Rindvieh		Schweine und Ferkel	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
			Im Ganzen	Kühe				
Oberhasle	156	.	4,122	2,740	1,160	4,996	5,016	100
Interlaken	244	1	10,642	7,371	2,232	6,921	7,723	707
Frutigen	106	5	6,551	3,806	1,435	5,285	5,056	397
Saanen	214	1	4,482	3,185	462	2,345	1,684	132
Obersimmenthal . .	173	.	7,146	4,247	1,197	4,006	3,846	355
Niedersimmenthal .	230	2	6,198	4,667	1,593	3,927	4,658	725
Thun	673	3	8,548	6,334	2,192	5,062	4,467	1,673
Oberland	1,796	12	47,689	32,350	10,271	32,542	32,450	4,089
Signau	1,100	3	7,020	5,509	1,994	5,510	3,082	1,484
Trachselwald . . .	1,256	11	7,094	5,712	1,703	4,661	2,001	1,306
Emmenthal	2,356	14	14,114	11,221	3,697	10,171	5,083	2,790
Konolfingen	1,967	3	11,809	9,167	3,466	7,241	1,936	2,802
Seftigen	1,438	7	8,862	5,741	2,370	8,517	3,056	1,938
Schwarzenburg . . .	595	28	4,208	2,311	976	3,346	2,141	328
Laupen	599	2	3,076	1,880	1,645	3,010	941	493
Bern	2,137	8	10,038	7,913	3,181	5,387	2,013	1,975
Fraubrunnen	1,091	1	5,068	3,788	1,901	2,364	1,033	940
Burgdorf	1,848	6	8,053	6,031	2,377	4,298	1,823	1,449
Mittelland	9,675	55	51,114	36,831	15,916	34,163	12,943	9,925
Aarwangen	858	.	6,470	4,830	1,522	2,582	1,826	1,224
Wangen	1,048	3	6,087	4,018	1,796	2,046	2,142	1,144
Oberaargau	1,906	3	12,557	8,848	3,318	4,628	3,968	2,368
Büren	748	4	3,129	2,005	1,973	1,584	978	807
Biel	190	1	585	403	176	331	221	171
Nidau	821	7	2,892	1,877	1,531	2,077	885	657
Aarberg	1,282	5	5,258	3,851	3,238	3,898	1,372	912
Erlach	745	4	2,783	1,144	1,159	3,165	713	498
Seeland	3,786	21	14,647	9,280	8,077	11,055	4,169	3,045
Neuenstadt	138	1	2,181	946	147	1,052	344	301
Courtelary	1,111	1	6,447	4,024	717	1,812	779	1,019
Münster	1,806	5	6,621	3,600	1,071	2,353	773	893
Freibergen	1,992	29	5,464	3,209	769	1,021	300	539
Pruntrut	4,334	5	7,100	3,432	2,787	3,517	1,385	1,220
Delsberg	1,684	1	7,044	3,631	1,489	2,253	1,035	1,014
Laufen	284	.	2,097	982	486	1,119	392	257
Jura	11,349	42	36,954	19,824	7,466	13,127	5,008	5,243
Kanton	30,868	147	177,075	118,354	48,745	105,686	63,621	27,460

**2. Die Viehhaltung in den Jahren 1819, 1847 und 1876 nach
Amtsbezirken und Landestheilen.**

(Schluss.)

Tab. VII.

Der Viehstand von 1876.

Amtsbezirke und Landestheile	Pferde	Esel u. Maulthiere	Rindvieh		Schweine und Ferkel	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
			Im Ganzen	Kühe				
Oberhasle	126	2	4,216	2,027	1,603	3,805	5,999	216
Interlaken	485	6	10,229	4,816	2,984	5,155	8,044	1,006
Frutigen	141	.	8,333	2,964	1,606	4,168	5,352	642
Saanen	179	1	5,745	2,208	658	2,703	1,819	246
Obersimmenthal . .	171	.	7,938	2,621	1,212	3,851	3,888	478
Niedersimmenthal .	263	2	7,481	3,276	1,577	2,975	4,791	782
Thun	971	.	10,755	6,278	2,826	4,276	5,568	2,460
Oberland	2,336	11	54,697	24,190	12,466	26,933	35,451	5,830
Signau	1,209	1	12,860	8,360	3,658	4,194	5,089	1,628
Trachselwald	1,392	29	12,285	8,683	4,251	3,577	3,112	1,785
Emmenthal	2,601	30	25,145	17,043	7,909	7,771	8,201	3,413
Konolfingen	1,648	1	13,396	9,792	4,766	3,951	3,053	3,251
Seftigen	1,268	3	10,151	5,837	2,930	7,745	4,060	2,931
Schwarzenburg . . .	685	16	5,200	2,678	1,303	4,233	3,353	729
Laupen	622	5	3,947	2,910	2,915	1,881	1,481	739
Bern	2,473	2	12,722	9,549	4,609	3,538	2,896	3,182
Fraubrunnen	939	.	5,806	4,330	2,871	1,053	1,922	1,163
Burgdorf	1,771	6	10,531	7,919	4,423	2,923	3,284	1,992
Mittelland	9,406	33	61,753	43,015	23,817	25,324	20,049	13,987
Aarwangen	767	1	9,461	6,843	2,593	963	3,056	1,988
Wangen	767	3	7,517	5,233	2,681	1,170	3,199	1,282
Oberaargau	1,534	4	16,978	12,076	5,274	2,133	6,255	3,270
Büren	504	1	3,797	2,579	2,539	731	1,719	899
Biel	241	1	479	344	152	58	210	215
Nidau	690	1	3,759	2,553	2,011	1,255	1,744	915
Aarberg	1,101	1	6,682	4,941	4,484	2,434	2,435	1,303
Erlach	546	.	2,783	1,401	1,678	3,201	985	589
Seeland	3,082	4	17,500	11,818	10,864	7,679	7,093	3,921
Neuenstadt	117	1	2,297	769	470	472	417	360
Courtelary	934	12	7,092	3,698	1,234	1,263	871	1,117
Münster	1,358	2	7,150	3,289	2,382	1,476	1,032	1,300
Freibergen	1,724	9	6,183	2,852	1,213	868	611	674
Pruntrut	3,809	9	8,265	4,186	5,895	2,128	1,397	3,038
Delsberg	1,443	2	7,214	3,142	3,487	2,208	1,192	1,579
Laufen	257	.	2,428	1,031	1,077	634	651	737
Jura	9,642	35	40,629	18,967	15,758	9,049	6,171	8,805
Kanton	28,601	117	216,702	127,109	76,088	78,889	83,220	39,226

3. Vergleichung des Viehstandes von 1886 mit demjenigen von 1876

Tab. VIII. nach Amtsbezirken und Landestheilen.

Amtsbezirke und Landestheile	Rindvieheinheiten			Zu- oder Abnahme der Bevölkerung von 1870—1880	Pferde		Rindvieh		
	Total 21.April	Zunahme + Abnahme —			Total 1876	Zunahme + Abnahme —		Total 1876	Im Ganzen
		1876	absolut	in %		1876	absolut		absolut
Oberhasle . . .	5,689	+ 987	+ 17,4	+ 1,19	126	+ 15	+ 11,9	4,216	+ 727 + 17,3
Interlaken . . .	12,897	+ 2,503	+ 19,4	+ 4,88	485	+ 21	+ 4,3	10,299	+ 2,092 + 20,5
Frutigen . . .	9,808	+ 1,696	+ 17,3	+ 4,41	141	- 2	- 1,4	8,333	+ 1,447 + 17,3
Saanen . . .	6,602	+ 1,398	+ 21,2	+ 0,33	179	+ 50	+ 27,9	5,745	+ 1,229 + 21,4
Obersimmenthal .	9,207	+ 1,808	+ 19,7	+ 1,15	171	+ 40	+ 23,4	7,938	+ 1,698 + 21,4
Niedersimmenthal	8,971	+ 1,195	+ 13,9	+ 3,94	263	- 28	- 10,6	7,481	+ 1,078 + 14,4
Thun	13,808	+ 2,734	+ 19,8	+ 3,24	971	+ 55	+ 5,7	10,755	+ 2,296 + 21,4
Oberland	66,982	+ 12,321	+ 18,4	+ 3,35	2,336	+ 151	+ 6,5	54,697	+ 10,567 + 19,3
Signau	16,433	+ 3,319	+ 20,2	+ 4,18	1,209	+ 153	+ 12,7	12,860	+ 2,824 + 21,9
Trachselwald . .	16,096	+ 2,869	+ 17,8	+ 2,01	1,392	+ 124	+ 8,9	12,285	+ 2,429 + 19,8
Emmenthal	32,529	+ 6,188	+ 19,0	+ 3,09	2,601	+ 277	+ 10,6	25,145	+ 5,253 + 20,9
Konolfingen . . .	17,710	+ 2,976	+ 16,8	+ 0,17	1,648	+ 69	+ 4,2	13,396	+ 2,557 + 19,1
Seftigen	13,903	+ 1,474	+ 10,6	- 0,21	1,268	- 51	- 4,0	10,151	+ 1,338 + 13,2
Schwarzenburg . .	7,280	+ 1,474	+ 20,2	- 1,99	685	+ 56	+ 8,2	5,200	+ 1,271 + 24,4
Laupen	5,928	+ 1,469	+ 24,8	+ 0,06	622	+ 37	+ 5,9	3,947	+ 1,230 + 31,2
Bern	18,182	+ 3,500	+ 19,3	+ 16,03	2,473	+ 118	+ 4,8	12,722	+ 3,067 + 24,1
Fraubrunnen . . .	8,198	+ 2,091	+ 25,5	+ 2,66	939	+ 31	+ 3,3	5,806	+ 1,864 + 32,1
Burgdorf	14,868	+ 2,877	+ 19,3	+ 8,85	1,771	- 36	- 2,0	10,531	+ 2,702 + 25,7
Mittelland	86,069	+ 15,861	+ 18,4	+ 7,31	9,406	+ 224	+ 2,4	61,753	+ 14,029 + 22,7
Aarwangen	11,612	+ 3,983	+ 34,3	+ 2,76	767	+ 177	+ 23,1	9,461	+ 3,265 + 34,5
Wangen	9,726	+ 968	+ 10,0	- 1,44	767	- 99	- 12,9	7,517	+ 978 + 13,0
Oberaargau	21,338	+ 4,951	+ 23,2	+ 0,93	1,534	+ 78	+ 5,1	16,978	+ 4,243 + 25,0
Büren	5,406	+ 727	+ 13,5	+ 5,63	504	- 6	- 1,2	3,797	+ 697 + 18,4
Biel	903	+ 99	+ 11,0	- 36,36	241	- 25	- 10,4	479	+ 96 + 20,0
Nidau	5,569	+ 779	+ 14,0	- 14,08	690	+ 3	+ 0,4	3,759	+ 682 + 18,1
Aarberg	9,902	+ 2,171	+ 21,9	+ 7,86	1,101	+ 71	+ 6,5	6,682	+ 1,760 + 26,3
Erlach	4,424	+ 477	+ 10,7	+ 0,42	546	+ 69	+ 12,6	2,783	+ 427 + 15,3
Seeland	26,204	+ 4,253	+ 16,2	+ 13,48	3,082	+ 112	+ 3,6	17,500	+ 3,662 + 20,9
Neuenstadt	2,674	- 188	- 7,1	+ 0,55	117	+ 4	+ 3,4	2,297	- 210 - 9,1
Courtelary	9,019	+ 935	+ 10,4	+ 9,59	934	+ 115	+ 12,3	7,092	+ 707 + 10,0
Münster	10,019	+ 983	+ 9,8	+ 7,54	1,358	- 10	- 0,7	7,150	+ 859 + 12,0
Freibergen	9,223	+ 617	+ 6,7	+ 0,77	1,724	- 44	- 2,6	6,183	+ 585 + 9,5
Pruntrut	15,794	+ 255	+ 1,6	+ 0,92	3,809	- 347	- 9,1	8,265	+ 629 + 7,6
Delsberg	10,573	+ 1,061	+ 10,0	+ 4,17	1,443	+ 29	+ 2,0	7,214	+ 830 + 11,5
Laufen	3,201	+ 403	+ 12,6	+ 5,51	257	- 7	- 2,7	2,428	+ 297 + 12,2
Jura	60,503	+ 4,066	+ 6,7	+ 4,67	9,642	- 260	- 2,7	40,629	+ 3,697 + 9,1
Kanton	293,625	+ 47,640	+ 16,2	+ 5,77	28,601	+ 582	+ 2,0	216,702	+ 41,451 + 19,1

3. Vergleichung des Viehstandes von 1886 mit demjenigen von 1876

Tab. VIII.

nach Amtsbezirken und Landestheilen.

(Schluss.)

Amtsbezirke und Landestheile	Rindvieh			Schweine			Schafe			Ziegen		
	Kühe		Total 1876	Zunahme + Abnahme —		Total 1876	Zunahme + Abnahme —		Total 1876	Zunahme + Abnahme —		
	Total 1876	ab- solut		in %			ab- solut	in %		ab- solut	in %	
Oberhasle . . .	2,027	+ 151	+ 7, ₄	1,603	+ 626	+ 39, ₁	3,805	+ 431	+ 11, ₃	5,999	+ 435	+ 7, ₃
Interlaken . . .	4,816	+ 511	+ 10, ₆	2,984	+ 813	+ 27, ₂	5,155	+ 526	+ 10, ₂	8,044	+ 1410	+ 17, ₅
Frutigen . . .	2,964	+ 106	+ 3, ₆	1,606	+ 247	+ 15, ₄	4,168	+ 638	+ 15, ₃	5,342	+ 1508	+ 28, ₂
Saanen . . .	2,208	+ 428	+ 19, ₄	658	+ 211	+ 32, ₁	2,703	+ 155	+ 5, ₇	1,819	+ 313	+ 17, ₂
O.-Simmenthal .	2,621	+ 755	+ 28, ₈	1,212	+ 254	+ 21, ₀	3,851	+ 490	+ 12, ₇	3,888	+ 412	+ 10, ₆
N.-Simmenthal .	3,276	+ 203	+ 6, ₂	1,577	+ 378	+ 24, ₀	2,975	+ 418	+ 14, ₁	4,791	+ 296	+ 6, ₂
Thun . . .	6,278	+ 1196	+ 19, ₁	2,826	+ 1395	+ 49, ₃	4,276	+ 115	+ 2, ₃	5,568	+ 67	+ 1, ₂
Oberland	24,190	+ 3350	+ 13,₉	12,466	+ 3924	+ 31,₄	26,933	+ 1793	+ 6,₇	35,451	+ 4307	+ 12,₂
Signau . . .	8,360	+ 1097	+ 13, ₁	3,658	+ 1051	+ 28, ₇	4,194	— 11	— 0, ₈	5,089	+ 58	+ 1, ₁
Trachselwald .	8,683	+ 563	+ 6, ₅	4,251	+ 1037	+ 24, ₄	3,577	+ 52	+ 1, ₅	3,112	+ 120	+ 3, ₉
Emmenthal	17,043	+ 1660	+ 8,₈	7,909	+ 2088	+ 26,₄	7,771	+ 41	+ 0,₅	8,201	+ 62	+ 0,₈
Konolfingen . . .	9,792	+ 1128	+ 11, ₅	4,766	+ 1670	+ 35, ₁	3,951	+ 748	+ 18, ₉	3,053	+ 328	+ 10, ₇
Seftigen . . .	5,837	+ 622	+ 10, ₇	2,930	+ 884	+ 30, ₂	7,745	+ 579	+ 7, ₅	4,060	+ 600	+ 14, ₈
Schwarzenburg .	2,678	+ 732	+ 27, ₃	1,303	+ 505	+ 28, ₈	4,233	+ 286	+ 6, ₈	3,353	+ 342	+ 10, ₂
Laupen . . .	2,910	+ 646	+ 22, ₂	2,915	+ 961	+ 33, ₀	1,881	+ 529	+ 28, ₁	1,481	+ 11	+ 0, ₇
Bern . . .	9,549	+ 1575	+ 16, ₅	4,609	+ 1380	+ 30, ₀	3,538	+ 957	+ 27, ₁	2,896	+ 23	+ 0, ₈
Fraubrunnen .	4,330	+ 843	+ 19, ₅	2,871	+ 853	+ 29, ₇	1,053	+ 297	+ 28, ₂	1,922	+ 74	+ 3, ₈
Burgdorf . . .	7,919	+ 1039	+ 13, ₁	4,423	+ 1130	+ 25, ₅	2,923	+ 325	+ 11, ₁	3,284	+ 312	+ 9, ₅
Mittelland	43,015	+ 6585	+ 15,₃	23,817	+ 7383	+ 31,₀	25,324	+ 3721	+ 14,₇	20,049	+ 194	+ 1,₀
Aarwangen . . .	6,843	+ 1455	+ 21, ₂	2,593	+ 1743	+ 67, ₂	963	+ 291	+ 30, ₂	3,056	+ 280	+ 9, ₁
Wangen . . .	5,233	+ 161	+ 3, ₁	2,681	+ 643	+ 24, ₀	1,170	+ 227	+ 19, ₄	3,199	+ 35	+ 1, ₁
Oberaargau	12,076	+ 1616	+ 13,₄	5,274	+ 2386	+ 45,₂	2,133	+ 64	+ 3,₀	6,255	+ 245	+ 3,₉
Büren . . .	2,579	+ 227	+ 8, ₇	2,539	+ 285	+ 11, ₂	731	+ 325	+ 44, ₅	1,719	+ 26	+ 1, ₅
Biel . . .	344	+ 6	+ 1, ₇	152	+ 132	+ 86, ₈	58	+ 29	+ 50, ₀	210	+ 102	+ 48, ₆
Nidau . . .	2,553	+ 192	+ 7, ₅	2,011	+ 438	+ 21, ₈	1,255	+ 389	+ 31, ₀	1,744	+ 290	+ 16, ₆
Aarberg . . .	4,941	+ 701	+ 14, ₂	4,484	+ 1249	+ 27, ₈	2,434	+ 503	+ 20, ₆	2,435	+ 507	+ 20, ₈
Erlach . . .	1,401	+ 147	+ 10, ₅	1,678	+ 292	+ 17, ₄	3,201	+ 1153	+ 36, ₀	985	+ 137	+ 13, ₉
Seeland	11,818	+ 1273	+ 10,₈	10,864	+ 2396	+ 22,₁	7,679	+ 2399	+ 31,₂	7,093	+ 788	+ 11,₁
Neuenstadt . . .	769	+ 150	+ 19, ₅	470	+ 61	+ 13, ₀	472	+ 95	+ 20, ₁	417	+ 151	+ 36, ₂
Courtelary . . .	3,698	+ 405	+ 11, ₀	1,234	+ 277	+ 22, ₄	1,263	+ 51	+ 4, ₀	871	+ 107	+ 12, ₃
Münster . . .	3,289	+ 151	+ 4, ₆	2,382	+ 447	+ 18, ₇	1,476	+ 199	+ 13, ₅	1,032	+ 571	+ 55, ₄
Freibergen . . .	2,852	+ 183	+ 6, ₄	1,213	+ 504	+ 41, ₆	868	+ 73	+ 8, ₄	611	+ 157	+ 25, ₇
Pruntrut . . .	4,186	+ 260	+ 6, ₂	5,895	+ 759	+ 12, ₈	2,128	+ 180	+ 8, ₅	1,397	+ 203	+ 14, ₅
Delsberg . . .	3,142	+ 195	+ 6, ₂	3,487	+ 613	+ 17, ₆	2,208	+ 91	+ 4, ₁	1,192	+ 332	+ 27, ₉
Laufen . . .	1,031	+ 162	+ 15, ₇	1,077	+ 369	+ 34, ₂	634	+ 300	+ 47, ₃	651	+ 86	+ 13, ₂
Jura	18,967	+ 1206	+ 6,₄	15,758	+ 3030	+ 19,₂	9,049	+ 105	+ 1,₂	6,171	+ 501	+ 8,₁
Kanton	127,109	+ 15,690	+ 12,₃	76,088	+ 21,207	+ 27,₉	78,889	+ 4327	+ 5,₅	83,220	+ 5483	+ 6,₆

Tab. IX.

III. Verhältniszahlen zur Darstellung des Viehstandes im Kanton Bern auf 21. April 1886.

I. Der Viehstand im Verhältniss zur Bevölkerung.

Amtsbezirke und Landestheile	Wahrscheinliche Be- völkerung berechnet auf Mitte 1886 (incl. Mauth. u. Esel)	Auf 100 Einwohner kommen:								
		Pferde	Stück Rindvieh	Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Rindvieh- einheiten	von Vieh	Besitzer
										Bienenstöcken
Oberhasle . . .	7,643	1, ₉	64, ₇	28, ₅	29, ₁	55, ₄	84, ₂	87, ₃	16, ₅	1, ₀
Interlaken . . .	26,065	2, ₀	47, ₃	20, ₅	14, ₆	21, ₈	36, ₃	59, ₁	14, ₅	1, ₀
Frutigen . . .	11,359	1, ₂	86, ₁₁	27, ₁	16, ₃	42, ₃	60, ₂	101, ₃	16, ₇	1, ₄
Saanen . . .	5,215	4, ₄	133, ₇	50, ₆	16, ₇	54, ₈	40, ₉	153, ₄	16, ₂	1, ₇
O.-Simmenthal .	8,088	2, ₆	119, ₁₁	41, ₇	18, ₂	41, ₆	53, ₂	136, ₂	16, ₃	2, ₀
N.-Simmenthal .	10,915	2, ₂	78, ₅	31, ₉	17, ₉	31, ₁	46, ₆	93, ₂	16, ₆	2, ₀
Thun . . .	31,163	3, ₃	41, ₉	24, ₁₁	13, ₆	14, ₁	17, ₈	53, ₁	11, ₅	1, ₅
Oberland	100,448	2,₅	65,₀	27,₄	16,₃	28,₆	39,₆	78,₉	14,₄	1,₄
Signau . . .	25,218	5, ₄	62, ₂	37, ₅	18, ₆	16, ₆	20, ₄	78, ₃	11, ₁	2, ₄
Trachselwald . .	24,652	6, ₃	59, ₇	37, ₅	21, ₄	14, ₇	12, ₁	76, ₉	10, ₉	2, ₅
Emmenthal	49,870	5,₈	60,₉	37,₅	20,₁	15,₇	16,₈	77,₆	11,₀	2,₄
Konolfingen . . .	26,150	6, ₆	61, ₀	41, ₇	24, ₆	12, ₂	10, ₄	79, ₁	11, ₈	2, ₄
Seftigen . . .	19,983	6, ₁	57, ₄	32, ₃	19, ₁	35, ₈	23, ₃	76, ₉	14, ₄	2, ₂
Schwarzenburg .	11,032	6, ₈	58, ₈	31, ₀	16, ₄	35, ₉	33, ₆	79, ₃	14, ₅	1, ₂
Laupen . . .	9,262	7, ₁	55, ₉	38, ₃	41, ₈	14, ₆	15, ₈	79, ₈	13, ₂	1, ₇
Bern . . .	75,471	3, ₄	20, ₉	14, ₈	7, ₉	3, ₄	3, ₈	28, ₇	4, ₃	0, ₇
Fraubrunnen . .	13,512	7, ₂	56, ₈	38, ₃	27, ₆	5, ₆	13, ₇	76, ₂	12, ₄	2, ₁
Burgdorf . . .	31,006	5, ₆	42, ₇	28, ₉	17, ₉	8, ₄	9, ₆	57, ₂	8, ₅	1, ₅
Mittelrand	186,416	5,₂	40,₇	26,₆	16,₇	11,₆	10,₈	54,₇	8,₈	1,₄
Aarwangen . . .	26,407	3, ₆	48, ₂	31, ₄	16, ₄	4, ₇	10, ₅	59, ₁	11, ₃	2, ₃
Wangen . . .	19,513	3, ₄	43, ₅	27, ₆	17, ₀	4, ₈	16, ₆	54, ₈	11, ₅	1, ₉
Oberaargau	45,920	3,₅	46,₂	29,₈	16,₇	4,₈	13,₁	57,₂	11,₄	2,₁
Büren . . .	9,606	5, ₂	46, ₈	29, ₂	29, ₄	4, ₂	18, ₂	63, ₈	14, ₇	2, ₅
Biel . . .	16,150	1, ₄	3, ₆	2, ₂	1, ₈	0, ₂	1, ₉	6, ₂	2, ₀	0, ₂
Nidau . . .	14,786	4, ₇	30, ₀	18, ₆	16, ₆	5, ₉	13, ₈	42, ₉	11, ₄	1, ₆
Aarberg . . .	18,170	6, ₅	46, ₄	31, ₀	31, ₆	10, ₆	16, ₂	66, ₄	13, ₂	1, ₉
Erlach . . .	6,603	9, ₃	48, ₆	23, ₄	29, ₈	31, ₀	12, ₈	74, ₂	14, ₉	1, ₉
Seeland	65,315	4,₉	32,₄	20,₀	20,₃	8,₁	12,₁	46,₆	10,₄	1,₅
Neuenstadt . . .	4,560	2, ₇	45, ₈	13, ₆	11, ₇	8, ₃	12, ₅	54, ₅	9, ₇	1, ₅
Courtelary . . .	26,160	4, ₀	29, ₈	15, ₇	5, ₈	5, ₀	2, ₉	38, ₁	5, ₄	0, ₇
Münster . . .	15,587	8, ₇	51, ₄	22, ₁	18, ₂	8, ₂	10, ₃	70, ₆	11, ₉	1, ₈
Freibergen . . .	11,211	15, ₀	60, ₄	27, ₀	15, ₃	7, ₁	4, ₀	87, ₈	11, ₃	1, ₇
Pruntrut . . .	25,009	13, ₉	35, ₆	17, ₈	26, ₆	7, ₈	4, ₈	64, ₂	12, ₇	2, ₀
Delsberg . . .	13,983	10, ₅	57, ₅	23, ₉	29, ₃	16, ₄	10, ₉	83, ₂	14, ₅	2, ₆
Laufen . . .	6,210	4, ₀	43, ₉	19, ₂	23, ₃	15, ₀	9, ₁	58, ₀	14, ₅	1, ₄
Jura	102,720	9,₁	43,₁	19,₆	18,₃	8,₇	6,₅	62,₇	10,₈	1,₆
Kanton	550,689	5,₃	46,₉	25,₉	17,₇	13,₅	16,₁	62,₀	10,₈	1,₆

Tab. X.

**III. Verhältniszahlen zur Darstellung des
2. Der Viehstand im Verhältniss zur produktiven Fläche.**

Amtsbezirke und Landestheile	Produktive Fläche (ohne Wald) Hektar.	Auf 1 □-Kilom. = 100 Hekt. kommen:						
		Pferde	Rindvieh	Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Rindvieh- einheiten
		Stück						
Oberhasle	28,806	0,5	17,2	7,6	7,7	14,7	22,3	23,2
Interlaken	35,304	1,5	34,9	15,1	10,7	16,1	26,8	43,6
Frutigen	27,302	0,5	35,8	11,2	6,8	17,6	25,1	42,1
Saanen	16,545	1,4	42,2	15,9	5,3	17,3	12,9	48,3
Obersimmenthal . .	19,844	1,1	48,6	17,0	7,4	16,9	21,7	55,5
Niedersimmenthal .	18,596	1,3	46,0	18,7	10,5	18,2	27,4	54,7
Thun	17,193	6,0	75,9	43,5	24,5	25,5	32,0	96,2
Oberland	163,591	1,5	39,9	16,8	10,0	17,6	24,3	48,5
Signau	19,012	7,2	82,5	49,8	24,8	22,0	27,1	103,9
Trachselwald	13,006	11,9	113,1	71,1	40,7	27,9	23,0	145,8
Emmenthal	32,018	9,1	94,9	58,4	31,2	24,4	25,4	120,9
Konolfingen	14,174	12,1	112,5	76,9	45,4	22,6	19,2	145,9
Seftigen	13,493	9,0	85,1	47,9	28,3	53,1	34,6	114,0
Schwarzenburg . . .	10,712	7,0	60,4	31,9	16,9	36,9	34,5	81,8
Laupen	4,926	13,5	105,1	72,2	78,7	27,5	29,8	150,2
Bern	15,163	17,2	104,1	73,3	39,5	17,1	19,0	143,0
Fraubrunnen	8,038	12,1	95,4	61,4	46,3	9,4	23,0	128,0
Burgdorf	11,402	15,3	116,1	78,6	48,5	22,8	26,1	155,6
Mittelland	77,908	12,4	97,3	63,7	40,1	27,7	26,0	130,8
Aarwangen	8,547	11,2	148,9	97,0	50,7	14,7	32,5	182,4
Wangen	9,163	7,3	92,7	58,8	36,3	10,3	35,3	116,7
Oberaargau	17,710	9,2	119,8	77,3	43,3	12,4	33,9	148,4
Büren	5,310	9,4	84,6	52,8	53,2	7,6	32,9	115,5
Biel	866	25,2	66,4	40,4	32,8	3,4	36,0	115,7
Nidau	5,696	12,2	77,9	48,2	43,0	15,2	35,7	111,4
Aarberg	10,119	11,6	83,5	55,8	56,7	19,1	29,1	119,3
Erlach	5,161	11,9	62,2	30,0	38,2	39,7	16,4	95,0
Seeland	27,152	11,8	78,0	48,2	48,9	19,5	28,8	112,2
Neuenstadt	3,733	3,2	55,9	16,5	14,3	10,1	15,2	66,6
Courtelary	15,401	6,9	50,6	26,6	9,8	8,5	5,0	64,6
Münster	14,560	9,3	54,9	23,6	19,4	8,7	11,0	75,5
Freibergen	9,747	17,3	69,4	31,2	17,6	8,2	4,7	100,9
Pruntrut	19,606	17,7	45,4	22,7	33,9	9,9	6,1	81,9
Delsberg	13,361	11,0	60,1	25,0	30,6	17,2	11,4	86,9
Laufen	4,007	6,3	68,0	29,8	36,1	23,3	14,1	89,9
Jura	80,415	11,7	55,1	25,1	23,3	11,1	8,3	80,3
Kanton	398,794	7,3	64,7	35,8	24,4	18,7	22,3	85,6

Tab. XI.

Viehstandes im Kanton Bern auf 21. April 1886.

3. Verhältniss der einzelnen Viehgattungen zu einander.

Amtsbezirke und Landestheile	Rindviecheinheiten	Von d. Rindviecheinheit machen aus							Auf 1 Viehbesitzer komm. Rindviecheinh.	
		Kleinvieh								
		Pferde	Rindvieh	Total	Schweine	Schafe	Ziegen			
%	%	%	%	%	%	%	%			
Oberhasle . . .	6,676	3,2	74,0	22,8	8,4	6,4	8,0	5,3		
Interlaken . . .	15,400	5,0	80,0	15,0	6,2	3,7	5,1	4,1		
Frutigen . . .	11,504	1,8	85,0	13,2	4,0	4,2	5,0	6,1		
Saanen . . .	8,000	4,3	87,2	8,5	2,7	3,6	2,2	9,5		
Obersimmenthal .	11,015	1,9	87,5	9,6	3,3	3,1	3,2	8,3		
Niedersimmenthal .	10,166	3,5	84,2	12,3	4,8	3,3	4,2	5,6		
Thun . . .	16,542	9,3	78,9	11,8	6,4	2,6	2,8	4,6		
Oberland	79,303	4,7	82,3	13,0	5,2	3,6	4,2	5,5		
Signau . . .	19,752	10,3	79,4	10,3	6,0	2,1	2,2	7,1		
Trachselwald . .	18,965	12,3	77,5	10,2	7,0	1,9	1,3	7,0		
Emmenthal	38,717	11,3	78,5	10,2	6,4	2,0	1,8	7,0		
Konolfingen . . .	20,686	12,5	77,1	10,4	7,8	1,5	1,1	6,7		
Seftigen . . .	15,377	11,9	74,7	13,4	6,2	4,7	2,5	5,4		
Schwarzenburg . .	8,754	12,9	73,9	13,2	5,2	4,5	3,5	5,5		
Laupen . . .	7,397	13,4	70,0	16,6	13,1	1,8	1,7	6,0		
Bern . . .	21,682	18,0	72,8	9,2	6,9	1,2	1,1	6,6		
Fraubrunnen . .	10,289	14,2	74,5	11,3	9,1	0,7	1,5	6,1		
Burgdorf . . .	17,745	14,7	74,6	10,7	7,8	1,5	1,4	6,8		
Mittelland	101,930	14,2	74,3	11,5	7,7	2,1	1,7	6,2		
Aarwangen . . .	15,595	9,2	81,6	9,2	6,9	0,8	1,5	5,2		
Wangen . . .	10,694	9,4	79,4	11,2	7,8	0,9	2,5	4,7		
Oberaargau	26,289	9,3	80,7	10,0	7,3	0,8	1,9	5,0		
Büren . . .	6,133	12,2	73,8	14,5	11,5	0,7	2,3	4,3		
Biel . . .	1,002	32,6	57,4	10,0	7,1	0,3	2,6	3,2		
Nidau . . .	6,348	16,4	69,9	13,7	9,6	1,4	2,7	3,8		
Aarberg . . .	12,073	14,6	69,9	15,5	11,9	1,6	2,0	5,1		
Erlach . . .	4,901	18,8	55,5	15,7	10,0	4,2	1,5	5,0		
Seeland	30,457	15,7	69,5	14,8	10,9	1,7	2,2	4,5		
Neuenstadt . . .	2,486	7,4	83,9	8,7	5,3	1,5	1,9	5,6		
Courtelary . . .	9,954	15,8	78,4	5,8	3,8	1,3	0,7	7,0		
Münster . . .	11,002	18,4	72,8	8,8	6,4	1,2	1,2	5,9		
Freibergen . . .	9,840	25,7	68,8	5,5	4,3	0,8	0,4	7,7		
Pruntrut . . .	16,049	32,4	55,5	12,1	10,3	1,2	0,6	5,2		
Delsberg . . .	11,634	19,0	69,2	11,8	8,8	2,0	1,0	5,7		
Laufen . . .	3,604	10,4	75,7	13,9	10,0	2,6	1,3	4,0		
Jura	64,569	21,8	68,7	9,5	7,2	1,4	0,9	5,8		
Kanton	341,265	12,9	75,6	11,5	7,1	2,2	2,2	5,7		

**IV. Rassenverhältniss der haupt-
nach der gemeindeweisen Schätzung bei
(a. absolut)**

Tab. XII.

Amtsbezirke und Landestheile	Pferde				Rindvieh			
	Im Gan- zen	von ungemischt schweizer. Race	von ausländisch. oder gemischter Race	von nicht genau be- stimmbar. Ursprung	Im Ganzen	Braunvieh	Fleckvieh	von nicht genau be- stimmbar. Ursprung
Oberhasle . . .	141	98	29	14	4,943	4,424	474	45
Interlaken . . .	506	454	28	24	12,321	1,987	9,694	640
Frutigen . . .	139	129	8	2	9,780	541	9,032	207
Saanen . . .	229	31	189	9	6,974	108	6,683	183
Obersimmenthal .	211	59	138	14	9,636	254	9,136	246
Niedersimmenthal	235	173	59	3	8,559	295	8,034	230
Thun	1,026	457	464	105	13,051	2,036	10,469	546
Oberland	2,487	1,401	915	171	65,264	9,645	53,522	2,097
Signau	1,362	880	235	247	15,684	2,019	13,090	575
Trachselwald . .	1,516	828	332	356	14,714	2,160	10,974	1,580
Emmenthal	2,878	1,708	567	603	30,398	4,179	24,064	2,155
Konolfingen . . .	1,717	1,052	427	238	15,953	1,432	13,596	925
Seftigen	1,217	738	394	85	11,489	1,039	10,095	355
Schwarzenburg . .	741	414	245	82	6,471	887	4,795	789
Laupen	659	455	94	110	5,177	707	4,038	432
Bern	2,591	1,800	581	210	15,789	1,930	12,558	1,301
Fraubrunnen . .	970	686	166	118	7,670	629	6,640	401
Burgdorf	1,735	1,241	364	130	13,233	1,103	11,394	736
Mittelland	9,630	6,386	2271	973	75,782	7,727	63,116	4,939
Aarwangen	944	598	223	123	12,726	883	11,572	271
Wangen	668	464	170	34	8,495	645	7,615	235
Oberaargau	1,612	1,062	393	157	21,221	1,528	19,187	506
Büren	498	381	82	35	4,494	724	3,448	322
Biel	216	146	67	3	575	47	526	2
Nidau	693	431	219	43	4,441	388	3,869	184
Aarberg	1,172	665	269	238	8,442	1,684	6,188	570
Erlach	615	516	73	26	3,210	475	2,634	101
Seeland	3,194	2,139	710	345	21,162	3,318	16,665	1,179
Neuenstadt	121	71	40	10	2,087	56	1,933	98
Courtelary	1,049	623	330	96	7,799	784	6,649	366
Münster	1,348	997	279	72	8,009	306	7,637	66
Freibergen	1,680	1,239	354	87	6,768	356	6,233	179
Pruntrut	3,462	2,858	455	149	8,894	410	8,186	298
Delsberg	1,472	1,154	207	111	8,044	756	6,661	627
Laufen	250	158	54	38	2,725	51	2,608	66
Jura	9,382	7,100	1719	563	44,326	2,719	39,907	1,700
Kanton	29,183	19,796	6575	2812	258,153	29,116	216,461	12,576

sächlichsten Viehgattungen
der Viehzählung vom 21. April 1886.

(b. relativ)

Im Ganzen	Schweine			Pferde			Rindvieh			Schweine		
	von inländischer Race	von ausländischer oder gemischter Race	von nicht genau be- stimmbar. Ursprung	ungegemischte schweiz. Race	ausländische oder gemischte Race	nicht genau bestimmbar	Braunvieh	Fleckvieh	nicht genau bestimmbar	inländische Race	ausländische oder gemischte Race	nicht genau bestimmbar
2,229	2,209	20	.	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0
3,797	3,436	243	118	69,5	20,6	9,9	89,5	9,6	0,9	99,1	0,9	.
1,853	1,621	214	18	92,8	5,5	4,8	16,1	78,7	5,2	90,5	6,4	3,1
869	651	153	65	13,5	82,6	3,9	1,6	95,8	2,6	74,9	17,6	7,5
1,466	1,163	253	50	28,0	65,4	6,6	2,6	94,8	2,6	79,4	17,2	3,4
1,955	1,529	386	40	73,6	25,1	1,3	3,4	93,9	2,7	78,1	19,8	2,1
4,221	2,026	1,736	459	44,6	45,2	10,2	15,6	80,2	4,2	47,9	41,2	10,9
16,390	12,635	3,005	750	56,3	36,8	6,9	14,8	82,0	3,2	77,1	18,3	4,6
4,709	1,932	2,512	265	64,6	17,8	18,1	12,9	83,4	3,7	41,0	53,4	5,6
5,288	2,372	2,259	657	54,6	21,9	23,5	14,7	74,6	10,7	44,9	42,7	12,4
9,997	4,304	4,771	922	59,3	19,7	21,0	13,7	79,2	7,1	43,1	47,7	9,2
6,436	3,425	2,304	707	61,2	24,9	13,9	8,9	85,8	5,8	53,2	35,8	11,0
3,814	1,507	1,867	440	60,6	32,4	7,0	9,0	88,9	3,1	39,5	49,0	11,5
1,808	626	1,021	161	55,9	33,0	11,1	13,7	74,1	12,2	34,6	56,5	8,9
3,876	1,421	2,152	303	69,0	14,8	16,7	13,7	78,0	8,3	36,7	55,5	7,8
5,989	1,795	3,146	1,048	69,5	22,4	8,1	12,3	79,5	8,2	30,0	52,5	17,5
3,724	1,295	1,512	917	70,7	17,1	12,2	8,2	86,6	5,2	34,8	40,6	24,6
5,553	2,427	2,583	543	71,5	21,0	7,5	8,3	86,2	5,5	43,7	46,5	9,8
31,200	12,496	14,585	4,119	66,3	23,6	10,1	10,2	83,3	6,5	40,1	46,7	13,2
4,336	1,927	1,918	491	63,4	23,6	13,0	6,9	91,0	2,1	44,4	44,3	11,3
3,324	1,704	1,343	277	69,5	25,4	5,1	7,6	89,6	2,8	51,3	40,4	8,3
7,660	3,631	3,261	768	65,9	24,4	9,7	7,2	90,4	2,4	47,4	42,6	10,0
2,824	1,969	688	167	76,5	16,5	7,0	16,1	76,7	7,2	69,7	24,4	5,9
284	108	155	21	67,6	31,0	1,4	8,2	91,5	0,3	38,0	54,6	7,4
2,449	1,429	756	264	62,2	31,6	6,2	8,7	87,1	4,2	58,3	30,9	10,8
5,733	3,797	1,314	622	56,8	22,9	20,3	19,9	73,3	6,8	66,2	22,9	10,9
1,970	1,579	339	52	83,9	11,9	4,2	14,8	82,1	3,1	80,1	17,2	10,7
13,260	8,882	3,252	1,126	67,0	22,2	10,8	15,7	78,7	5,6	66,9	24,6	8,5
531	408	33	90	58,7	33,0	8,3	2,7	92,6	4,7	76,8	6,2	17,0
1,511	448	826	237	59,4	31,5	9,1	10,0	85,3	4,7	29,7	54,7	15,6
2,829	2,025	588	216	73,9	20,8	5,3	3,8	95,4	0,8	71,6	20,8	7,6
1,717	896	694	127	73,7	21,1	5,2	5,3	92,1	2,6	52,2	40,4	7,4
6,654	4,124	2,302	228	82,5	13,2	4,3	4,6	92,0	3,4	62,0	34,6	3,4
4,100	2,639	1,046	415	78,5	14,0	7,5	9,4	82,8	7,8	64,4	25,5	10,1
1,446	749	611	41	63,2	21,6	15,2	1,9	95,7	2,4	54,9	42,3	2,8
18,788	11,334	6,100	1,354	75,7	18,3	6,0	6,1	90,1	3,8	60,3	32,5	7,2
97,295	53,282	34,974	9,039	67,8	22,6	9,6	11,3	83,8	4,9	54,7	36,0	9,3

V. Der Werth des Viehstandes im
in Franken.

Tab. XIII.

Amtsbezirke und Landestheile	Gesammt- werth (ohne Bie- nenstöcke)	Pferde								Im Ganzen	Maulthiere und Mauliesel	Esel			
		Fohlen		von 3—4 Jahren	von 4 und mehr Jahren			Zuchtstuten	Andere Pferde						
		unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren		Zuchthengste (verwendete)										
Oberhasle . .	1,573,070	6,300	3,600	3,600	4,500	9,000	44,000	71,000	1200	.	.	.			
Interlaken . .	4,040,960	1,200	900	4,200	1,500	2,400	244,000	254,200	1600	600	.	.			
Frutigen . .	2,747,165	2,400	2,700	1,200	.	3,600	58,500	68,400	.	.	.	.
Saanen . .	1,962,530	15,000	13,050	7,800	.	18,000	53,500	107,350	400	.	.	.			
O.-Simmenthal	2,675,350	12,000	10,350	7,800	1,500	19,200	51,000	101,850	400	.	.	.			
N.-Simmenthal	2,507,825	5,400	2,250	2,400	.	9,000	96,500	115,550	.	200	.	.			
Thun	4,693,625	12,300	17,100	17,400	1,500	18,000	443,500	509,800	.	.	.	.
Oberland	20,200,525	54,600	49,950	44,400	9,000	79,200	991,000	1,228,150	3600	800	.	.			
Signau . . .	5,579,600	43,800	51,750	102,600	4,500	71,400	404,000	678,050	.	.	.	.
Trachselwald .	5,432,250	37,500	87,750	120,600	4,500	62,400	444,000	756,750	2000	2400	.	.			
Emmenthal	11,011,850	81,300	139,500	223,200	9,000	133,800	848,000	1,434,800	2000	2400	.	.			
Konolfingen .	6,218,425	36,000	59,400	101,400	9,000	60,000	595,000	860,800	.	100	.	.			
Seftigen . . .	4,310,825	41,100	50,850	60,600	6,000	61,200	380,000	599,750	800	100	.	.			
Schwarzenburg	2,428,110	33,600	32,850	42,000	6,000	45,000	203,500	362,950	3600	200	.	.			
Laupen . . .	2,223,180	10,200	36,450	57,000	.	5,400	220,000	329,050	400	200	.	.			
Bern	6,695,370	26,100	96,750	183,600	1,500	30,600	965,500	1,304,050	800	600	.	.			
Fraubrunnen .	3,128,610	15,900	42,750	62,400	.	12,000	349,000	482,050	400	100	.	.			
Burgdorf . .	5,361,070	24,300	56,250	118,200	3,000	34,200	636,500	872,450	1600	500	.	.			
Mittelland	30,365,590	187,200	375,300	625,200	25,500	248,400	3,349,500	4,811,100	7600	1800	.	.			
Aarwangen . .	4,559,450	16,200	39,600	58,200	6,000	19,200	334,500	473,700	.	800	.	.			
Wangen . . .	3,150,675	19,200	33,300	43,200	9,000	32,400	199,000	336,100	400	.	.	.			
Oberaargau	7,710,125	35,400	72,900	101,400	15,000	51,600	533,500	809,800	400	800	.	.			
Büren . . .	1,798,555	15,900	22,950	24,600	3,000	10,200	167,000	243,650	.	.	.	.
Biel	311,840	1,500	1,350	4,800	.	.	100,000	107,650	.	200	.	.			
Nidau . . .	1,894,450	25,800	36,900	45,000	1,500	13,200	213,500	335,900	.	.	.	.
Aarberg . . .	3,589,790	30,000	87,750	126,600	1,500	21,000	315,000	581,850	400	.	.	.			
Erlach . . .	1,401,120	19,800	36,000	24,600	.	12,600	203,500	296,500	.	.	.	.
Seeland	8,995,755	93,000	184,950	225,600	6,000	57,000	999,000	1,565,550	400	200	.	.			
Neuenstadt . .	665,440	2,100	5,400	3,000	.	600	48,000	59,100	.	.	.	.
Courtelary . .	2,890,165	66,600	36,000	33,000	4,500	91,200	268,500	499,800	1600	200	.	.			
Münster . . .	3,051,590	87,000	61,650	49,800	6,000	197,400	252,500	654,350	400	100	.	.			
Freibergen . .	2,692,000	156,000	64,350	48,000	25,500	334,800	181,000	809,650	1200	.	.	.			
Pruntrut . . .	4,681,825	294,900	148,950	111,000	36,000	521,400	535,000	1,647,250	.	300	.	.			
Delsberg . . .	3,221,660	117,600	60,750	53,400	15,000	254,400	211,000	712,150	.	.	.	.
Laufen . . .	1,029,680	10,200	8,100	6,000	3,000	13,800	81,500	122,600	.	100	.	.			
Jura	18,232,360	734,400	385,200	304,200	90,000	1,413,600	1,577,500	4,504,900	3200	700	.	.			
Kanton	96,516,205	1,185,900	1,207,800	1,524,000	154,500	1,983,600	8,298,500	14,354,300	17,200	6,700	.	.			

Kanton Bern vom 21. April 1886

Tab. XIV.

in Franken.

Amtsbezirke und Landestheile	Rindvieh										Im Ganzen	
	Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr		Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr	Zuchtsiere von 1—2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre			
	zur Aufzucht	zum Schlachten										
Oherhasle . .	72,240	3,015	131,040	15,400	172,500	4,200	805,860	10,000	.	1,214,255		
Interlaken . .	167,300	6,975	166,660	56,350	887,700	6,600	1,970,990	7,600	2,400	3,272,575		
Frutigen . .	168,910	1,980	171,340	93,100	747,600	51,000	1,135,900	2,800	.	2,372,630		
Saanen . .	114,450	1,980	132,860	65,450	383,400	45,600	975,320	4,000	4,000	1,727,060		
O.-Simmenth. .	157,360	2,160	197,340	132,300	528,900	90,000	1,249,120	2,000	.	2,359,180		
N.-Simmenth. .	140,280	4,905	160,810	66,500	450,900	8,400	1,287,230	3,600	.	2,122,625		
Thun . . .	106,750	35,190	117,130	53,900	656,100	3,600	2,765,380	4,800	1,600	3,744,450		
Oberland	927,290	56,205	1,077,180	483,000	3,827,100	209,400	10,189,800	34,800	8,000	16,812,775		
Signau	109,130	66,555	136,110	65,450	577,200	2,400	3,499,090	9,200	.	4,465,135		
Trachselwald	101,080	56,835	127,790	58,100	475,500	900	3,421,020	6,400	3,200	4,250,825		
Emmenthal	210,210	123,390	263,900	123,550	1,052,700	3,300	6,920,110	15,600	3,200	8,715,960		
Konolfingen . .	110,950	40,455	87,490	58,100	501,300	5,700	4,040,400	7,600	400	4,852,395		
Seftigen . .	108,080	17,325	140,790	43,050	555,600	7,200	2,389,830	4,800	2,800	3,269,475		
Schwarzenbg. .	68,600	7,290	74,360	20,300	383,100	900	1,261,700	3,600	.	1,819,850		
Laupen . . .	35,700	5,715	38,870	22,400	175,800	9,600	1,315,720	400	800	1,605,005		
Bern . . .	91,490	32,445	98,930	65,100	485,700	4,800	4,115,880	13,200	8,800	4,916,345		
Fraubrunnen	58,660	6,975	57,850	31,500	280,200	3,300	1,914,010	9,600	.	2,362,095		
Burgdorf . .	89,390	25,830	100,230	59,850	413,400	18,300	3,314,460	10,400	6,800	4,038,660		
Mittelland	562,870	136,035	598,520	300,300	2,795,100	49,800	18,352,000	49,600	19,600	22,863,825		
Aarwangen . .	72,310	57,555	79,430	46,550	391,500	12,000	3,070,260	4,800	6,000	3,740,405		
Wangen . .	66,080	17,730	71,370	32,550	309,600	18,000	1,995,780	7,600	4,000	2,522,710		
Oberaargau	138,390	75,285	150,800	79,100	701,100	30,000	5,066,040	12,400	10,000	6,263,115		
Büren . . .	37,100	4,860	38,350	12,600	204,300	6,300	1,038,220	5,200	1,600	1,348,530		
Biel . . .	2,170	720	6,890	.	29,700	1,500	129,500	800	7,600	178,880		
Nidau . . .	24,850	4,995	49,920	12,250	220,500	16,800	1,015,650	3,600	4,400	1,352,965		
Aarberg . . .	56,770	11,745	70,850	28,700	303,600	14,400	2,087,540	14,000	2,400	2,590,005		
Erlach . . .	24,710	3,330	41,730	8,400	143,700	95,700	572,760	6,400	30,400	927,130		
Seeland	145,600	25,650	207,740	61,950	901,800	134,700	4,843,670	30,000	46,400	6,397,510		
Neuenstadt . .	27,230	45	30,030	2,100	82,500	124,200	229,030	3,200	57,600	555,935		
Courtelary . .	73,640	5,895	69,420	29,750	423,600	111,000	1,518,110	5,600	39,200	2,276,215		
Münster . . .	91,350	5,805	104,390	26,250	449,700	189,000	1,272,800	9,200	42,000	2,190,495		
Freibergen . .	87,010	4,770	124,280	21,700	322,200	70,200	1,122,950	3,200	20,000	1,776,310		
Pruntrut . . .	62,510	5,850	128,700	25,900	406,500	199,200	1,645,020	9,200	127,600	2,610,480		
Delsberg . . .	75,880	3,780	140,140	19,950	344,400	274,200	1,234,690	9,600	127,200	2,229,840		
Laufen . . .	20,020	630	49,010	5,250	107,700	78,300	441,410	6,800	81,200	790,320		
Jura	437,640	26,775	645,970	130,900	2,136,600	1,046,100	7,464,010	46,800	494,800	12,429,595		
Kanton	2,422,000	443,340	2,944,110	1,178,800	11,414,400	1,473,300	52,835,630	189,200	582,000	73,482,780		

V. Der Werth des Viehstandes im Kt. Bern v. 21. April 1886 (Schluss).
Tab. XV. in Franken.

Amtsbezirke und Landestheile	Ferkel unter 3 Monaten	Schweine			Im Ganzen	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
		Zuchteber (verwendete)	Mutterschweine (zur Zucht)	Andere Schweine (Fasel- und Mast- schweine)				
Oberhasle . . .	19,305	700	29,800	44,590	94,395	63,540	128,680	3,672
Interlaken . . .	9,120	1,000	16,800	210,770	237,690	85,215	189,080	14,076
Frutigen . . .	10,815	500	22,800	62,930	97,045	72,090	137,000	7,920
Saanen . . .	5,610	600	5,900	30,100	42,210	42,870	42,640	4,680
Obersimmenthal .	7,815	400	11,400	57,890	77,505	50,415	86,000	7,512
Niedersimmenthal .	8,205	1,400	32,400	75,110	116,815	50,895	101,740	13,056
Thun	11,610	2,400	32,900	216,580	263,490	65,865	110,020	25,428
Oberland	72,480	7,000	151,700	697,970	929,150	430,890	795,160	76,344
Signau . . .	19,230	1,100	37,600	212,800	270,730	62,745	102,940	26,196
Trachselwald . .	19,920	1,000	28,600	256,480	306,000	54,435	59,840	24,648
Emmenthal	39,150	2,100	66,200	469,280	576,730	117,180	162,780	50,844
Konolfingen . . .	16,845	2,800	43,300	339,640	402,585	48,045	54,500	34,524
Seftigen . . .	9,450	1,400	24,200	204,960	240,010	107,490	93,200	25,728
Schwarzenburg . .	5,835	600	10,200	91,770	108,405	59,205	73,900	8,436
Laupen	12,645	2,100	44,200	179,900	238,845	20,280	29,400	12,216
Bern	14,550	2,800	35,600	324,450	377,400	38,715	57,460	33,384
Fraubrunnen . .	8,115	1,000	14,800	211,750	235,665	11,340	36,960	19,020
Burgdorf	13,170	2,700	27,400	306,180	349,450	38,970	59,440	29,232
Mittelland	80,610	13,400	199,700	1,658,650	1,952,360	324,045	404,860	162,540
Aarwangen . . .	10,695	1,000	18,700	239,820	270,215	18,810	55,520	32,604
Wangen	6,480	500	11,900	193,760	212,640	14,145	64,680	20,880
Oberaargau	17,175	1,500	30,600	433,580	482,855	32,955	120,200	53,484
Büren	11,475	1,100	31,500	121,310	165,385	6,090	34,900	14,208
Biel	435	.	500	17,500	18,435	435	6,240	2,832
Nidau	6,795	600	17,400	127,120	151,915	12,990	40,680	15,156
Aarberg	24,750	2,000	61,900	241,080	329,730	28,965	58,840	21,300
Erlach	2,730	400	6,000	120,680	129,810	30,720	16,960	9,996
Seeland	46,185	4,100	117,300	627,690	795,275	79,200	157,620	63,492
Neuenstadt . . .	1,170	100	1,600	30,520	33,390	5,655	11,360	5,232
Courtelary . . .	8,640	700	10,200	57,820	77,360	19,710	15,280	11,508
Münster	13,920	1,200	25,600	114,310	155,030	19,155	32,060	14,400
Freibergen . . .	11,535	1,000	18,800	52,500	83,835	11,925	9,080	7,656
Pruntrut	33,615	3,600	90,300	243,180	370,695	29,220	23,880	23,088
Delsberg	24,225	2,800	52,300	135,380	214,705	34,485	30,480	16,812
Laufen	2,970	200	3,200	84,980	91,350	14,010	11,300	5,928
Jura	96,075	9,600	202,000	718,690	1,026,365	134,160	133,440	84,624
Kanton	351,675	37,700	767,500	4,605,860	5,762,735	1,118,430	1,774,060	491,328

Tab. XVI.

VI. Der Viehstand der Schweiz

nach den vorläufigen Ergebnissen*) der eidgen. Viehzählung vom 21. April 1886.

I. Pferde.

Kantone	Wahrscheinliche Bevölkerung berechnet auf Mitte 1886	Kultur- land (ohne Wald) □-Km.	Pferde							Es kommen Pferde	
			Fohlen		von 2—3 Jahren		von 3—4 Jahren				
			unter 2 Jahren	2 Jahren	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	Zuchthengste (verwendete)	Zuchtfstut. (träch- tige u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walachen und Hengste)	Total	
Zürich	332,215	1,094, ₃	71	55	223	13	95	4,836	5,293	71,59	4,86
Bern	550,689	3,987, ₉	3953	2684	2540	103	3306	16,597	29,183	1105,32	7,34
Luzern	136,112	1,063, ₀	440	378	356	12	392	3,003	4,581	43,37	4,32
Uri	26,213	413, ₃	8	7	1	.	5	154	175	10,67	0,43
Schwyz	53,017	537, ₈	97	78	59	9	106	677	1,026	51,93	1,92
Obwalden . . .	15,925	290, ₄	95	35	28	4	58	189	409	32,59	1,42
Nidwalden . . .	12,226	145, ₉	5	5	2	1	13	135	161	11,82	1,11
Glarus	34,491	324, ₈	2	2	8	1	9	306	328	10,95	1,01
Zug	23,959	162, ₃	17	10	14	5	30	501	577	32,42	3,58
Freiburg	118,294	1,192, ₇	817	590	615	30	809	5,459	8,320	1247,16	7,09
Solothurn	83,633	473, ₀	293	208	215	3	216	1,898	2,833	83,39	6,01
Basel-Stadt . . .	71,982	26, ₅	7	4	1	.	1	1,329	1,342	51,87	50,88
Basel-Land . . .	61,469	271, ₅	144	98	79	4	95	1,607	2,027	23,3	7,47
Sahaffhausen . . .	39,165	166, ₇	19	24	22	3	23	787	878	.	2,24
Appenzell A.-Rh.	52,990	215, ₃	4	7	13	.	6	734	764	121,46	3,6
Appenzell I.-Rh.	13,099	125, ₇	6	3	10	.	17	92	128	10,99	1,03
St. Gallen	219,033	1,382, ₃	246	202	135	13	265	4,845	5,706	562,61	4,17
Graubünden . . .	96,579	2,591, ₆	140	68	72	5	111	2,956	3,352	613,54	1,31
Aargau	200,052	915, ₈	173	81	67	3	31	2,733	3,088	61,54	3,38
Thurgau	102,259	644, ₅	37	23	37	3	35	3,083	3,218	33,15	5,00
Tessin	135,098	1,393, ₆	16	17	49	4	12	874	972	8791,37	1,33
Waadt	246,227	2,044, ₈	896	513	727	34	824	12,357	15,351	2456,34	7,68
Wallis	102,963	1,784, ₆	340	116	120	17	310	1,471	2,374	29535,17	2,98
Neuenburg	108,442	409, ₇	194	118	139	3	86	2,532	3,072	1302,96	6,81
Genf	107,116	211, ₉	24	14	33	2	32	3,132	3,237	1643,18	16,05
Schweiz	2,943,248	21,869,₉	8044	5340	5565	272	6887	72,287	98,395	4784	3,51
											4,72

* Nach den Angaben des eidgen. statistischen Büros; für Bern sind die definitiven Ergebnisse eingesetzt.

Tab. XVII.

VI. Der Viehstand der Schweiz

(Fortsetzg.)

nach den vorläufigen Ergebnissen der eidgen. Viehzählung vom 21. April 1886.

2. Rindvieh.

Kantone	Kälber bis $\frac{1}{2}$ Jahr		Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr	Stiere von 1—2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	Total	Es kommen Rindviehstücke	
	Zur Aufzucht	Zum Schlacht.									auf 100 Einwohner	auf 1 \square -Kil. Kulturland
Zürich	7,741	3100	6,995	830	10,223	6697	50,869	549	1527	88,531	26, ₆	81, ₂
Bern	34,600	9852	22,647	3368	38,048	4911	142,799	473	1455	258,153	46, ₉	64, ₇
Luzern	10,225	2861	6,949	952	11,731	2665	48,582	540	1302	85,807	63, ₁	81, ₀
Uri	2,288	142	1,480	171	2,041	116	5,943	11	1	12,193	46, ₅	29, ₅
Schwyz	4,753	397	3,212	430	8,501	121	13,085	58	103	30,660	57, ₈	57, ₀
Obwalden . . .	1,737	133	596	129	2,185	18	5,520	23	17	10,358	65, ₁	35, ₇
Nidwalden . . .	747	81	492	90	1,456	14	4,540	36	39	7,495	61, ₄	51, ₃
Glarus	1,660	189	644	112	1,758	10	6,881	36	17	11,307	32, ₈	34, ₈
Zug	597	226	519	129	1,256	63	7,392	113	137	10,432	43, ₅	64, ₃
Freiburg	13,158	1298	7,048	1247	13,460	3174	37,418	222	570	77,595	65, ₈	65, ₁
Solothurn . . .	3,605	904	3,089	346	4,579	1255	19,424	163	465	33,830	40, ₄	71, ₅
Basel-Stadt . . .	49	12	28	47	99	114	1,826	16	20	2,211	3, ₀₇	83, ₄
Basel-Land . . .	1,216	607	1,297	193	1,876	879	11,163	129	309	17,669	28, ₈	65, ₁
Schaffhausen . . .	876	216	1,105	44	1,131	995	5,810	61	267	10,505	26, ₈	62, ₉
Appenzell A.-Rh.	851	1693	835	254	1,884	147	12,852	56	155	18,727	35, ₃	87, ₀
Appenzell I.-Rh.	631	504	408	114	908	10	5,111	15	13	7,714	58, ₉	61, ₃
St. Gallen	10,279	2354	5,827	1024	14,994	1343	51,261	307	955	88,344	40, ₃	63, ₉
Graubünden . . .	16,333	518	7,270	524	19,619	2229	30,283	174	804	77,754	80, ₅	30, ₀
Aargau	7,655	1141	10,315	406	8,293	6226	39,149	464	983	74,632	37, ₃	81, ₅
Thurgau	2,195	1997	3,629	428	5,362	2190	28,068	217	3231	47,317	46, ₃	73, ₄
Tessin	7,160	1190	4,327	424	7,216	829	28,704	46	715	50,611	37, ₅	36, ₃
Waadt	10,314	1735	5,543	895	14,107	5442	50,200	358	2436	91,030	37, ₀	44, ₅
Wallis	9,678	836	6,453	1388	13,057	557	37,028	398	637	70,032	68, ₀	39, ₂
Neuenburg	1,909	586	1,682	207	2,850	1187	13,103	80	616	22,220	20, ₅	54, ₂
Genf	190	246	215	66	301	64	5,736	24	345	7,187	6, ₇₁	33, ₉
Schweiz	150,447	32,818	102,605	13,818	186,935	41,256	662,747	4569	17,119	1,212,314	41,₂	55,₄

Tab. XVIII. VI. Der Viehstand der Schweiz (Schluss.)
nach den vorläufigen Ergebnissen der eidgen. Viehzählung vom 21. April 1886.
3. Kleinvieh etc.

Kantone	Schweine					Schafe	Ziegen	Gesamtviehstand Rindviecheinheiten *)			Zahl der Bienenstöcke
	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine Fasel- u. Mastschw.	Total			Zahl	auf 100 Einwohner	auf 1 □-Kil. Kulturland	
Zürich	5,729	47	1179	18,950	25,905	936	18,166	104,565	31, ₄	99, ₇	20,006
Bern	23,445	377	7675	65,798	97,295	74,562	88,703	341,265	62, ₀	85, ₆	40,944
Luzern	21,192	161	7129	9,701	38,183	9,575	19,531	104,815	77, ₁	98, ₆	15,970
Uri	498	7	107	1,718	2,330	10,324	10,891	14,979	57, ₁	36, ₁	908
Schwyz	2,095	17	585	3,704	6,401	7,438	9,484	35,341	66, ₆	65, ₇	3,320
Obwalden	1,280	19	383	1,385	3,067	3,303	6,822	12,641	79, ₄	43, ₅	1,052
Nidwalden	436	6	146	1,053	1,641	768	1,486	8,349	68, ₃	57, ₂	965
Glarus	1,918	5	332	1,131	3,386	2,015	6,530	13,393	38, ₉	41, ₂	1,508
Zug	330	6	126	1,640	2,102	749	721	11,963	49, ₉	73, ₇	2,642
Freiburg	8,531	141	3091	17,687	29,450	19,635	17,736	101,065	85, ₅	84, ₈	10,709
Solothurn	3,137	45	1142	7,659	11,983	3,681	11,818	42,440	50, ₇	89, ₇	8,831
Basel-Stadt	28	5	14	639	686	141	373	4,448	6, ₂	167, ₈	509
Basel-Land	584	32	263	3,800	4,679	2,200	5,187	22,533	36, ₇	83, ₀	4,628
Schaffhausen	3,489	50	1644	2,563	7,746	35	4,710	14,154	36, ₁	84, ₈	1,888
Appenzell A.-Rh.	2,355	12	536	1,992	4,895	1,207	3,002	21,486	40, ₆	99, ₈	2,199
Appenzell I.-Rh.	2,990	13	828	938	4,769	646	4,969	9,578	73, ₁	76, ₂	589
St. Gallen	6,027	39	1149	10,957	18,172	11,740	20,035	104,374	47, ₆	75, ₅	13,907
Graubünden	5,966	118	2137	11,442	19,663	81,369	48,219	99,944	103, ₅	38, ₅	7,674
Aargau	2,348	21	630	17,792	20,791	1,431	16,190	85,963	43, ₀	93, ₉	15,942
Thurgau	1,857	23	474	8,064	10,418	569	7,179	55,409	54, ₂	86, ₀	8,984
Tessin	4,520	46	1260	4,391	10,217	16,460	65,213	63,022	46, ₆	45, ₂	4,794
Waadt	9,594	174	3512	35,146	48,426	30,213	15,974	130,883	53, ₂	64, ₁	27,122
Wallis	5,580	111	1874	8,092	15,657	59,312	28,951	90,282	87, ₇	50, ₆	5,223
Neuenburg	741	13	186	3,394	4,334	2,361	2,498	28,551	26, ₇	69, ₇	4,588
Genf	341	11	129	1,991	2,472	1,019	1,716	13,151	12, ₃	62, ₁	2,401
Schweiz	115,011	1499	36,531	241,627	394,668	341,689	416,104	1,534,594	52,₂	69,₁	207,303

*) Als Rindviecheinheit wurde für sämmtliche Kantone angenommen: $\frac{2}{3}$ Pferd (Maulthier und Esel), 1 Stück Rindvieh, 4 Schweine, 10 Schafe und 12 Ziegen.

Tab. XIX.

Der Viehstand anderer Staaten

(auf Grund der neuesten Zählungen *)

im Vergleich zu demjenigen der Schweiz und des Kantons Bern.

Staaten	Bevölke- rung	Flächen- inhalt in □-Kil.	Pferde **	Rindvieh		Schweine	Schafe	Ziegen
				im Ganzen	Kühe			
Preussen	27,513,862	348,330, ₆₇	2,417,138	8,737,199	5,132,839	5,818,732	14,747,975	1,679,686
Bayern	5,360,521	75,859, ₇₁	356,316	3,037,098	1,584,456	1,038,344	1,178,270	220,818
Sachsen	3,052,271	14,992, ₉₄	126,886	651,329	442,050	355,550	149,037	116,547
Württemberg . . .	1,975,553	19,503, ₆₉	96,885	904,139	459,737	292,206	550,104	54,876
Baden	1,572,095	15,081, ₁₃	66,607	593,526	323,384	291,001	131,464	90,782
Hessen	950,767	7,681, ₆₅	47,546	289,105	175,234	162,920	101,663	93,646
Mecklenburg-Schwerin .	571,108	13,303, ₇₅	88,146	270,088	196,969	225,720	939,097	23,534
Oesterreich ¹⁾ . . .	22,144,244	299,984, ₀	1,463,282	8,584,077	4,138,625	2,721,541	3,841,340	1,006,675
Belgien	5,520,009	29,457, ₂	271,974	1,382,815	796,178	646,375	365,400	248,755
Frankreich ²⁾ . . .	37,518,796	528,572	2,844,972	11,576,192	?	5,638,884	22,301,504	1,466,657
Italien ³⁾	28,459,451	289,172	657,544	4,783,232	?	1,163,916	8,596,108	2,016,307
Schweiz	2,943,248	41,389, ₈	98,395	1,212,314	662,747	394,668	341,689	416,104
Kanton Bern . . .	550,689	6,818, ₃	29,183	258,153	142,799	97,295	74,562	88,703
Rindviecheinheiten auf 100 Einw. 1 □-Kil.			Betreffniß auf 100 Einwohner					
	Pferde	im Ganzen	Rindvieh Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen		
Preussen	54, ₇	43, ₂	8, ₈	31, ₈	18, ₇	21, ₁	53, ₆	6, ₁
Bayern	72, ₉	51, ₆	6, ₆	56, ₇	29, ₆	19, ₄	22, ₀	4, ₁
Sachsen	30, ₆	62, ₅	4, ₂	21, ₃	14, ₅	11, ₆	4, ₉	3, ₈
Württemberg . . .	59, ₂	59, ₈	4, ₉	45, ₈	23, ₃	14, ₈	27, ₈	2, ₈
Baden	49, ₄	51, ₄	4, ₂	37, ₈	20, ₆	18, ₅	8, ₄	5, ₈
Hessen	43, ₃	53, ₆	5, ₀	30, ₄	18, ₄	17, ₁	10, ₇	9, ₈
Mecklenburg-Schwerin .	94, ₆	40, ₇	15, ₄	47, ₃	34, ₅	39, ₅	164, ₄	4, ₁
Oesterreich . . .	53, ₁	39, ₂	6, ₆₁	38, ₈	18, ₇	12, ₃	17, ₄ †)	4, ₆
Belgien	35, ₆	66, ₈	4, ₉₂	25, ₁	14, ₄	11, ₇	6, ₆₂	4, ₅
Frankreich . . .	52, ₈	37, ₅	7, ₅₉	30, ₉	?	15, ₁	59, ₅	3, ₉
Italien	28, ₀	27, ₅	2, ₈₁	16, ₈	?	4, ₁	30, ₂	7, ₁
Schweiz	52, ₂	37, ₁	3, ₈₄	41, ₂	22, ₅	13, ₄	11, ₆	14, ₂
Kanton Bern . . .	62, ₀	50, ₀	5, ₃₀	46, ₉	25, ₉	17, ₇	13, ₅	16, ₁

* Für die deutschen Staaten sind die Ergebnisse der Zählung von 1883, für Oesterreich, Belgien und Frankreich diejenigen von 1880 und für Italien (mit Ansnahme der Pferde) von 1881 zu Grunde gelegt.

** Ausserdem verzeichnet die offizielle Statistik an Maulthieren, Mauleseln und Eseln für die 7 deutschen Staaten zusammen 8072 Stücke, für Oesterreich 49,618 Stücke, für Frankreich 666,678 und für Italien 968,114 Stücke.

¹⁾ Ohne Ungarn. ²⁾ Animaux de ferme. ³⁾ Pferde vom Jahr 1876. ^{†)} In Ungarn dagegen 62,₅.